DIE GEMEINDEZEITUNG

Riedering zwischen Bergen und Seen

gmoa, land & leit

INFORMATIONEN & AKTUELLES AUS DER GEMEINDE RIEDERING

ACHTUNG!
NICHT VERGESSEN
MELDUNG WASSER-ZÄHLERSTAND 2021
ABLESEKARTE AUF SEITE 9

WAHLERGEBNISSE

SO WÄHLTE RIEDERING BEI DER BUNDESTAGSWAHL 2021

NAPOLEONS TRUPPEN IN RIEDERING

EINE ERFOLGREICHE AUSSTELLUNG GEHT ZU ENDE

DORFERNEUERUNG
Kindergarten Moosen & Salinweg abgeschlossen

ANRUF-SAMMEL-TAXI
Tarifänderung

GESCHWINDIGKEITS-MESSUNGEN
Informationen der Gemeinde

Ausgabe 51 | Herbst 2021 | An alle Haushalte | Auflage 3.000

RATHAUS RIEDERING

Öffnungszeiten:	Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr			

Erster Bürgermeister

Sprechstunde:	Nach Terminvereinbarung	Telefon: 08036 9064-0	Donnerstag von 16: 00 bis 18:00 Uhr	
	Söllhubener Str. 6, 83083 Riedering, Tel.: 08036 9064-0, Fax 9064-11, info@riedering.de, www.riedering.de			

TELEFONVERZEICHNIS DER GEMEINDE RIEDERING

Erster Bürgermeister	Christoph Vodermaier	Telefon: 08036 9064-0	Fax: 9064-11	buergermeister@riedering.de
Sekretariat	Martina Bühler-Karsubke	Telefon: 08036 9064-10	Fax: 9064-11	buehler@riedering.de
Stv. Geschäftsleitung	Johannes Lang	Telefon: 08036 9064-22	Fax: 9064-722	lang@riedering.de
Leitung Hauptamt	Monika Hollinger	Telefon: 08036 9064-33	Fax: 9064-733	hollinger@riedering.de
Sachbearbeitung Herstellungsbeiträge	Martin Hofberger	Telefon: 08036 9064-21	Fax: 9064-721	hofberger@riedering.de
Sachbearbeitung	Stefanie Kraus	Telefon: 08036 9064-34	Fax: 9064-734	kraus@riedering.de
	Birgit Reim	Telefon: 08036 9064-34	Fax: 9064-734	reim@riedering.de
Bürgerbüro (Standes-, Ordnungs-, Gewerbe-, Einwohnermelde- u. Passamt)	Martin Ruhstorfer	Telefon: 08036 9064-23	Fax: 9064-723	ruhstorfer@riedering.de
	Katharina Rinser	Telefon: 08036 9064-24	Fax: 9064-724	rinser@riedering.de
Leitung Finanzverwaltung - Kämmerei **Geschäftsleitung**	Wolfgang Eberle	Telefon: 08036 9064-27	Fax: 9064-727	eberle@riedering.de
Steueramt	Josefine Hobmaier	Telefon: 08036 9064-26	Fax: 9064-726	hobmaier@riedering.de
Kasse	Klaus Kimmel	Telefon: 08036 9064-28	Fax: 9064-728	kimmel@riedering.de
Leitung Bauamt	Birgit Gunvar Steinbacher	Telefon: 08036 9064-30	Fax: 9064-730	steinbacher@riedering.de
Verwaltung	Irmi Riepertinger	Telefon: 08036 9064-32	Fax: 9064-732	riepertinger@riedering.de
Bautechnik	Ludwig Wohlfart	Telefon: 08036 9064-31	Fax: 9064-731	wohlfart@riedering.de
Bauhofleitung	Florian Rothmayer	Mobil: 0171 4926847	Fax: 9064-740	bauhof@riedering.de
Stv. Bauhofleitung	Christl Hilger	Mobil: 0160 7840017	Fax: 9064-740	hilger@riedering.de
Wasserversorgung	Thomas Mayr	Mobil: 0160 7814312	Fax: 9064-741	wasserwart@riedering.de
Hausmeister	Thomas Bauer	Mobil: 0160 7823710		hausmeister@riedering.de
Abwasser-Pumpstationen	Christian Mayr	Mobil: 0151 22602813		abwasser@riedering.de
Behindertenbeauftragte	Oskar Schmidt	Telefon: 08036 305620		
	Anna Siflinger	Telefon: 08036 8389		
Seniorenbeauftragte	Irmgard Wagner	Telefon: 08036 7694		
Jugendbeauftragter	Matthias Pummerer	Telefon: 08036 9709971		
Wasserversorgung	Alfons Huber	Telefon: 08036 8988		
Ambulante Pflege und Betreuung	Sozialwerk Simssee e.V.	Endorfer Straße 17	83083 Riedering	Tel.: 08036 7925

WERTSTOFFHOF / TEL. 08036 9064-50

Öffnungszeiten	**Dienstag**	09.00 bis 12.00 Uhr	**Freitag**	15.00 bis 18.00 Uhr
	Mittwoch	15.00 bis 18.00 Uhr	**Samstag**	09.00 bis 12.00 Uhr

Mülltonne nicht geleert?! Bitte den Müllbauhof Raubling (Tel.: 08035 2841) anrufen. **Die Gemeinde ist hier nicht zuständig!**
Infos zur Papiertonne: Chiemgau Recycling GmbH, Tel.: 08035 9687680

GEMEINDEBÜCHEREI / MEHRZWECKHALLE

Öffnungszeiten:	**Montag** von 15.30 bis 18.00 Uhr, coronabedingte Änderung möglich (außer Ferienzeit)

GEMEINDEBÜCHEREI SÖLLHUBEN

Öffnungszeiten:	**Jeden Samstag** von 17.00 bis 18.30 Uhr, coronabedingte Änderung möglich

POST IM WELTLADEN RIEDERING

Öffnungszeiten:	**Montag bis Freitag**	09:00 bis 12:00 Uhr. **Dienstag, Donnerstag, Freitag** 14:00 bis 17:00 Uhr
	Samstag	09:00 bis 11:00 Uhr

TOURISTENINFORMATION SIMSSEE

Adresse:	Schömeringer Str. 16, 83071 Stephanskirchen, Tel.: 08036 615, Fax: 303866, info@simssee.org, www.simssee.org

KIRCHEN- UND PFARRÄMTER

Pfarramt Riedering	Tel.: 08036 3251	**Pfarramt Söllhuben**	Tel.: 08036 1270
Pfarramt Hirnsberg	Tel.: 08053 3722	**Evangelisches Pfarramt Haidholzen**	Tel.: 08036 7100
Pietzenkirchen	Tel.: 08036 9084174		

vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich hoffe sehr, Sie blicken auf einen ebenso schönen wie erholsamen Sommer sowie farbenfrohe und fröhliche Herbsttage zurück.

Die ruhigere Corona-Phase haben viele Paare genutzt, sich im Riederinger Rathaus das Ja-Wort zu geben und ihren neuen Lebensabschnitt mit ihren Liebsten kräftig zu feiern. In vielen Ortsvereinen fanden die Jahreshauptversammlungen statt und es kehrte ein Stückweit Normalität auch in den Schulen und Kindergärten ein, bevor steigende Corona Zahlen den Einsatz von regulierenden Maßnahmen wieder notwendig machten.

Auch wenn in unserem Landkreis nahezu alle Weihnachtsmärkte abgesagt wurden, gibt es unendlich viele Möglichkeiten, die Advents- und Weihnachtszeit zu gestalten und zu genießen – mit Lesen zum Beispiel! Die Büchereien in Söllhuben und Riedering bieten jede Menge Bücher für Groß und Klein und für jeden Geschmack. Schauen Sie doch mal rein!

Apropos lesen: Schon bemerkt? Unser Gemeindeblatt besticht mit neuem Design und kommt frisch und modern daher. Auch wenn sich die Optik geändert hat: gmoa, land & leit informiert Sie wie gewohnt ausführlich über das Gemeindegeschehen. Auf Ihre Anregungen, Artikel und Fotos freuen wir uns natürlich weiterhin.

Ihnen allen wünsche ich eine schöne Adventszeit, festliche Weihnachten, einen stimmungsvollen Jahreswechsel und einen schönen Start in ein gutes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2022! Bitte bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße,

Ihr

Christoph Vodermaier

Erster Bürgermeister

NEUES AUS DEM RATHAUS
Seite 5 – 19

DORFERNEUERUNG
Seite 20 – 21

BRENNER-NORDZULAUF
Seite 22

MÜLLKALENDER
Seite 23 – 24

PERSÖNLICHKEITEN,
GEBURTSTAGE & MEHR
Seite 25 – 26

MENSCHEN MIT BEHINDERUNG
Seite 27 – 28

VERANSTALTUNGSKALENDER,
Seite 29

TRADITION, BRAUCHTUM & VEREINE
Seite 30 – 39

MITEINANDER
Seite 40

DIES UND DAS
Seite 41 – 53

KINDERGARTEN & SCHULE
Seite 54 – 59

KINDERSEITE
Seite 60

IMMOBILIEN- / STELLENMARKT
Seite 62

ANZEIGENFORMULAR
Seite 63

Impressum:
Anzeigenverwaltung / Redaktion
Gemeinde Riedering /
Martina Bühler-Karsubke / Elke Wagenstaller
gll@riedering.de / **www.riedering.de**

Herausgeber und verantwortlich
im Sinne des Presserechts
Gem. Riedering /
Erster Bürgermeister Christoph Vodermaier

Satz / Grafik / Illustration
TOMS ARTHOUSE GmbH, Riedering
www.tomsarthouse.de

Titelbild:
Foto: Bernhard Munzer
Titel: "Winterimpression"
Redaktionsschluss 28. Januar 2022

Namentlich gekennzeichnete Beiträge freier Mitarbeiter auch in Zusammenarbeit mit Vereinen und vielen weiteren Institutionen spiegeln nicht die Meinung des Herausgebers wider. Für Veranstaltungstermine, Öffnungszeiten, Anzeigeninhalte etc. wird keine Haftung übernommen.

BAUANTRÄGE UND FREISTELLUNGEN

Damit Ihre Anfragen und Anträge in der jeweils nächsten Bauausschusssitzung behandelt werden können, ist es nötig, dass diese spätestens 2 Wochen vorher bei der Gemeinde eingehen.

DIE NÄCHSTEN GEPLANTEN TERMINE DER BAUAUSSCHUSSSITZUNG 2021:

Bauausschuss 14.12.2021	**Abgabeschluss der vollständigen Unterlagen: 30.11.2021**
Bauausschuss 25.01.2022	**Abgabeschluss der vollständigen Unterlagen: 11.01.2022**
Bauausschuss 22.02.2022	**Abgabeschluss der vollständigen Unterlagen: 08.02.2022**

Nicht fristgerecht abgegebene oder unvollständige Anträge werden in der darauffolgenden Sitzung behandelt.

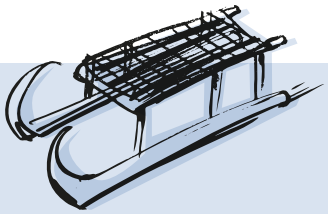
Seit der letzten „Gmoa, Land & Leit" wurden vom Landratsamt Rosenheim folgende Bauanträge genehmigt:

- Beck-Banjai Justine und Karsten – Abbruch eines bestehenden Wohnhauses und Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport, Fl.-Nr. 386, Gemarkung Riedering, Rosenheimer Str. 42
- Hechfellner Magnus – Sanierung eines denkmalgeschützten Bauernhauses sowie Umbau der ehemaligen Tenne zu zwei Wohneinheiten, Fl.-Nrn. 13 und 12, Gemarkung Söllhuben, Endorfer Str. 7
- Angerer Martin – Neubau eines Reihenhauses (3 WE) mit 6 Stellplätzen, Fl.-Nrn. 109 und 109/6, Gemarkung Söllhuben, Frasdorfer Str. 8 (Genehmigungsfreistellung)
- Reck Michaela und Michael – Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Fl.-Nr. 2584/22, Gemarkung Riedering, Mitterfeldstraße (Genehmigungsfreistellung)
- Bachmeier Elisabeth – Nutzungsänderung einer ehemaligen landwirtschaftlichen Stallung zu Lagerflächen, Fl.-Nr. 332, Gemarkung Pietzing, Moosen 11 (Genehmigungsfreistellung)
- Perr Christoph – Erstellung eines Betriebsleiterhauses, Fl.-Nr. 144, Gemarkung Riedering, Söllhubener Str. 31
- SV Riedering – Ersatzbau eines Geräteschuppens an gleicher Stelle und gleicher Größe, Fl.-Nr. 2597, Gemarkung Riedering, an der Gögginger Straße
- Siflinger Rupert – Neubau eines Zweifamilienhauses mit Carports und Stellplätzen, Fl.-Nr. 131/29, Gemarkung Riedering, Puttinger Wiese 10 (Genehmigungsfreistellung)
- Höhensteiger Günter – Erstellung einer Wohneinheit im Dachgeschoss, Fl.-Nr. 1054, Gemarkung Neukirchen, Thalham 14
- UG Strasser – Neubau von 2 Doppelhaushälften mit Garage, Fl.-Nrn. 2584/14 und 2584/15, Gemarkung Riedering, Mitterfeldstr. 12 und 12 a (Genehmigungsfreistellung)
- Willkommer Annette – Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport, Fl.Nr. 18/24, Gemarkung Neukirchen, Dannerweg 1

Stand: 27.10.2021

GEMEINDE SUCHT AUSGLEICHSFLÄCHEN

Die Gemeinde benötigt (fast ständig) Ausgleichsflächen wie z. B. für Hochwasserschutzmaßnahmen, Regenrückhaltebecken, Baumaßnahmen oder auch Tauschgrundstücke für Gehwegbauten usw. Sollten Sie ein Grundstück zu veräußern haben, setzen Sie sich bitte mit der Gemeinde in Verbindung.



REGELMÄSSIGE ZAHLUNGSTERMINE FÜR GEMEINDEGEBÜHREN UND -STEUERN

(Gewerbesteuer, Müllabfuhr, Wasser, Abwasser und Grundsteuer)

bei vierteljährlicher Zahlung	**15.02. / 15.05. / 15.08. / 15.11.**
bei jährlicher Zahlung	**01.07.**

VERGABE VON BAULAND AN EINHEIMISCHE

In der Gemeinderatssitzung vom 14.09.2021 wurde die Reihenfolge der Bewerber für die Vergabe von Bauland für Einheimische im Bebauungsplangebiet „Mitterfeldstraße" beschlossen. Auf die 10 zu vergebenden Parzellen hatten sich 68 Familien, Paare und Einzelpersonen beworben. Die Reihenfolge der Bewerber ergab sich aus der Bepunktung der Bewerbungen anhand der vom Gemeinderat aufgestellten Richtlinie zur Vergabe von Bauland an Einheimische. Die Bewerber auf den ersten zehn Plätzen konnten sich in der Reihenfolge der Platzierung eine der zu vergebenden Parzellen aussuchen.

Die Kaufverträge, in denen sich die Bewerber auch bestimmten Verpflichtungen aus dem Einheimischenmodell, wie z. B. einer Selbstnutzungsverpflichtung, unterwerfen, sollen noch im Jahr 2021 abgeschlossen werden. Die Bewerber, die nicht zum Zug kamen, haben bald wieder die Chance, sich um Bauland im Einheimischen-Modell zu bewerben. 2022 sollen 6 Parzellen im Bebauungsplangebiet „Moosen Nord-West" vergeben werden. Hierfür wird im Rathaus eine Interessentenliste geführt. Sollten Sie Interesse haben, können Sie sich gerne bei **Frau Kraus (08036 9064-34)** oder **Herrn Lang (08036 9064-22)** näher informieren und sich auf die Liste aufnehmen lassen.

NÄCHSTE SITZUNGSTERMINE DES GEMEINDERATES UND DES BAU- UND UMWELTAUSSCHUSSES

Gemeinderatssitzung	**07.12.2021**
Bau- und Umweltausschusssitzung	14.12.2021
Gemeinderatssitzung	**18.01.2022**
Bau- und Umweltausschusssitzung	25.01.2022
Gemeinderatssitzung	**15.02.2022**
Bau- und Umweltausschusssitzung	22.02.2022

Jeweils um 19 Uhr (Änderungen vorbehalten). Ort und Agenda sind jeweils eine Woche vorher auf der Gemeindehomepage einsehbar.

BADESTEG AM TINNINGER SEE

Bei einer routinemäßigen Kontrolle des Badesteges „Tinninger See" Anfang August dieses Jahres wurden massive bauliche Mängel festgestellt (siehe GLL 50). In der Folge ergaben sich zudem verschiedene Haftungsfragen in Bezug auf die bauliche Ausführung beim Ersatzbau des Steges. Nach Abklärung beim bayerischen Gemeindetag und der gemeindlichen Haftpflichtversicherung liegt nun die Erstellung eines Sicherheitskonzeptes des Badegewässers „Tinninger See" nahe. In diesem bereits beauftragten Konzept muss die gesamte Badeanlage einschließlich Steg beurteilt werden.

Neben den Gefahren, die mit der reinen Badenutzung verbunden sind, wird mit dem Sicherheitskonzept auch den Gefahren begegnet, die mit der sonstigen Erholungsnutzung wie dem Aufenthalt am Ufer, Baumgefahren oder auch einer gefährlichen Umgebung einhergehen. Sobald die Risikoabschätzung abgeschlossen ist, soll der Steg erneuert und die Badeanlage am „Tinninger See" wieder für die Bevölkerung frei gegeben werden.

ONLINE-SERVICE DER BAYERNWERKE

Seit 1. Februar 2017 sind Anmeldungen von Hausanschlüssen und Erzeugungsanlagen sowie Inbetriebsetzungen beim Bayernwerk deutlich einfacher und schneller: Dank neuer und benutzerfreundlicher Webportale. Kunden können online einen Hausanschluss, den Anschluss einer Erzeugungsanlage oder durch einfaches Duplizieren der Stammdaten auch beides gemeinsam beantragen. Schnell, einfach und rund um die Uhr. Die Registrierung ist unter netzportal.bayernwerk.de möglich. Darüber hinaus bietet der Online-Service die Option, direkt über das Portal einen eingetragenen Installateur zu beauftragen und diesem gleich die eingegebenen Daten zu übermitteln. Dazu steht eine Liste aller eingetragenen Installateure zur Auswahl bereit.

Was bieten die Portale?

Im neuen Portal gibt es neben einer Statusübersicht sämtlicher Aufträge auch die Möglichkeit, sich Antragszusammenfassungen und Informationen über Statusänderungen per E-Mail zusenden zu lassen. Auf diesem Weg erhalten die Nutzer außerdem die Kontaktdaten ihres persönlichen Ansprechpartners.

Die Digitalisierung der Prozesse bietet nicht nur den Vorteil der Papiereinsparung, die Bearbeitungszeit reduziert sich durch den Wegfall des Postwegs ebenfalls deutlich. Bei der Umsetzung wurde besonders auf eine komfortable Bedienung Wert gelegt, etwa durch automatische Menüführung und hinterlegte Ausfüllhilfen.

Fußgängerbrücke in der Hacker Filze bei Holzen erneuert

Im Oktober haben unsere Bauhof-Kollegen Christl Hilger, Martin Roß, Sebastian Furtner und Christian Mayr die Fußgängerbrücke in der Hacker Filze instandgesetzt.

FREMDENVERKEHRS-STATISTIK 2021

Vermieter von Ferienwohnungen oder Zimmern sind nach dem Meldegesetz verpflichtet, alle Gäste zu melden. Dafür erforderliche Meldescheine können jederzeit im Bürgerbüro der Gemeinde (Zimmer 01, Erdgeschoss) abgeholt werden. Die Gemeindeverwaltung bittet alle Beherbergungsbetriebe, die Gästemeldescheine für das Jahr 2021 – soweit noch nicht geschehen – **bis spätestens 28.02.2022** im Rathaus abzugeben. Die Übernachtungszahlen werden rein für statistische Zwecke anonymisiert erfasst und verwendet.

Wichtig:

Ab dem Jahr 2022 erfolgt eine Änderung in der Datenerfassung. Darüber werden wir Sie in der Frühjahrsausgabe des Gemeindeblattes informieren.

ELEKTRONISCHES KASSENSYSTEM FÜR DEN WERTSTOFFHOF

Aus rechtlicher Sicht musste an allen Wertstoffhöfen des Landkreises Rosenheim ein sogenanntes elektronisches Kassensystem eingeführt werden, das die bisherigen handgeschriebenen „Schuppenlisten" ablöst. Vom Landkreis Rosenheim wurde sämtliches Equipment wie Tablets und Drucker zur Verfügung gestellt. Die Daten aus der Kasse werden am Ende des Tages online an ein „Kassenportal" gesendet, auf welches die Verwaltungsmitarbeiter-/innen zugreifen und die Einnahmen tagesaktuell verbuchen können.

RATHAUS, BAUHOF UND WERTSTOFFHOF SIND AM 24. & 31.12. GESCHLOSSEN.

RATHAUS & BAUHOF SIND AM 07.02.2022 GESCHLOSSEN.

ANZEIGE

JAHRESRECHNUNG 2020

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2020 wurde erstellt und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen, sowie dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung übergeben. Sie schließt im Ergebnis der Einnahmen und Ausgaben wie folgt ab:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Ergebnis	11.371.198,69 €	4.892.529,97 €	16.263.728,66 €
Haushaltsansatz	10.018.300,00 €	3.914.000,00 €	13.932.300,00 €
Abweichung	1.352.898,69 €	978.529,97 €	2.331.428,66 €

Trotz des niedrigen Ansatzes im Hinblick auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie wurden bei den Gewerbesteuereinnahmen 71.939,97 € weniger eingenommen.

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Einbuße von 842.502,74 €. Als Ausgleich wurde vom Staat eine Zuwendung für Steuerausfälle von 942.915,00 € gewährt. Bei den bereinigten Ausgaben (ohne Zuführungen und internen Verrechnungen) wurden 274.836,83 € weniger benötigt, als geplant. Eine neue Höchstmarke wurde bei den Ausgaben erreicht: Mit über 2,9 Mio. € war die Kreisumlage 2020 der bisher höchste an den Landkreis Rosenheim abzuführende Betrag.

Trotzdem konnte im Verwaltungshaushalt eine fast viermal so hohe Zuführung erwirtschaftet werden, als ursprünglich geplant. Die Zuführung an den Vermögenshaushalt beträgt 1.977.448,94 €. Im Vermögenshaushalt wurden 473.264,45 € mehr an Zuweisungen für den Hochwasserschutz erlöst. Bei den Baumaßnahmen wurden zudem über 0,5 Mio. € weniger ausgegeben.

Insgesamt konnten letztlich 911.826,76 € an die allgemeine Rücklage zugeführt werden. Zudem wurde auf die beabsichtigte Kreditaufnahme verzichtet. Somit kann die Finanzlage im Hinblick auf anstehende Maßnahmen leicht stabilisiert werden.

SILVESTERFEUERWERK AUF DEM KAPELLENBERG VERBOTEN!

Bereits 2016 beschäftigte sich der Gemeinderat mit einem Antrag bzgl. eines Verbots von Silvesterfeuerwerk am Kapellenberg. Der Gemeinderat stimmte dabei zu, Silvester-Raketen an der Aussichtskapelle von Söllhuben zu verbieten. Die Verwaltung wurde beauftragt, eine entsprechende Anordnung zu erarbeiten, die Bürger über eine Hinweistafel vor Ort und in der „Gmoa, Land & Leit" zu informieren, **sowie die Einhaltung des Verbots kontrollieren zu lassen.**
Wir bitten die Bevölkerung und Feiernden daher eindringlich, dieses Verbot zu beachten!

Die Gemeinde Riedering erlässt nach § 24 Abs. 2 Ziffer 1 der Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) folgende

ALLGEMEINVERFÜGUNG:

Wegen der bestehenden Brandgefahr wird das Abbrennen von Feuerwerkskörpern in der Gemeinde Riedering
im Bereich Söllhuben, Kapellenberg,
jeweils am 31. Dezember und am 01. Januar jeden Jahres verboten.

AUFRUF ZUR MELDUNG DER WASSERZÄHLERSTÄNDE FÜR 2021

ACHTUNG!
NICHT VERGESSEN
MELDUNG WASSER-ZÄHLERSTAND 2021
ABLESEKARTE AUSFÜLLEN UND ABGEBEN!

Die Ablesung der Trinkwasserzähler für die Verbrauchsgebührenabrechnung erfolgt alljährlich mit Hilfe der untenstehenden Wasserablesekarte. Bitte geben Sie diese vollständig ausgefüllt bis spätestens **30.12.2021** an die Gemeinde zurück **(Einwurf in den Gemeindebriefkasten oder per Fax an 08036 9064-11).** Sie können Ihren Zählerstand auch in ein Kontaktformular im Internet unter **www.riedering.de -> Startseite & Aktuelles** eintragen. Gerne nehmen wir Ihre Daten auch telefonisch unter **08036 9064-26** entgegen. Erhalten wir bis zu diesem Termin keine Rückmeldung über die Höhe des Zählerstandes, müssen wir diesen für die Berechnung leider schätzen! **Bitte benachrichtigen Sie gegebenenfalls auch Ihre/n Mieter.**

Diese Aufforderung gilt für alle Einwohner, welche
1. das Trinkwasser von der Gemeinde Riedering beziehen
2. das Trinkwasser anderweitig beziehen (z.B. Fa. A. Huber), aber an die Kanalisation angeschlossen sind.
(Die Gemeinde benötigt den Zählerstand für die Kanalgebührenabrechnung)

Abgelesen werden müssen nur die Haupt- und Zwischenzähler (sofern vorhanden z.B. für Gartenwasser oder Landwirtschaft) eines Anwesens. Wohnungszähler, die z.B. in Mietwohnungen üblich sind, sind nicht abzulesen. Der Hauptzähler befindet sich zumeist im Keller eines Gebäudes und sieht wie folgt aus:

Die für die Ablesung relevanten Daten finden Sie in dem im Bild rot markierten Kästchen.

ZÄHLERNUMMER **= obere Zahl (kann auch im Deckel stehen)**
ZÄHLERSTAND **= untere Zahl.**

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an Frau Hobmaier (Tel. 08036 9064-26) wenden.

Bitte vollständig ausfüllen und hier abtrennen.

WASSERABLESEKARTE ZUR ABGABE BEI DER GEMEINDE RIEDERING, FAX: 08036 9064-11

Eigentümer (Name, Vorname) _____ Datum / Unterschrift _____

Verbrauchsstelle 1 (Straße, Hausnummer) _____ Tel.- Nr. tagsüber _____

Zählernummer (Hauptzähler)	Zählerstand in m³	Ablesedatum

Verbrauchsstelle 2 (Straße, Hausnummer) oder **Zwischenzähler** _____

Zählernummer (Haupt- oder Zwischenzähler)	Zählerstand in m³	Ablesedatum

HUNDE BITTE ANLEINEN

Die Jägerschaft der Gemeinde Riedering sowie die Gemeindeverwaltung bitten alle Hundebesitzer, ihre Hunde in Waldnähe zum Schutz der Wildtiere stets anzuleinen.
Aus diesem Grund wurden den Jägern im Gemeindegebiet von Seiten der Gemeinde neue Schilder mit einem freiwilligen Appell an die Hundehalter zur Verfügung gestellt. Die Schilder wurden im August an die Jäger ausgegeben und werden von diesen selbstständig in ihren Jagdgebieten angebracht. Mit den Hinweisschildern soll auf besonders sensible Bereiche aufmerksam gemacht werden.

Bürgermeister Vodermaier überreicht Dr. Georg Kasberger stellvertretend für die Jägerschaft eines der neuen Hinweisschilder.

Wir bitten, diese Hinweise zu beachten und vor allen Dingen in diesen Gebieten Hunde an die Leine zu nehmen!
Für die gute Zusammenarbeit mit der Jägerschaft bei dieser Schilder-Aktion möchte sich die Gemeindeverwaltung ausdrücklich bedanken.

Zudem weisen wir erneut alle Hundebesitzer eindringlich darauf hin, die Hinterlassenschaften ihres Hundes mit Hilfe der dafür an den Hundetoiletten kostenlos zur Verfügung gestellten Hundekottüten **zu beseitigen.** Insbesondere auf landwirtschaftlich genutzten Flächen kommt es hier immer wieder zu immensen Verunreinigungen.

Sollten Ihnen Standorte bekannt sein, an denen Hundetoiletten fehlen, so können Sie dies gerne telefonisch oder per Mail im Bürgerbüro des Rathauses bei **Frau Rinser melden (Tel. 08036 9064-34, mail: rinser@riedering.de).**

Bitte hier abtrennen.

ACHTUNG!
NICHT VERGESSEN

MELDUNG WASSER-ZÄHLERSTAND 2021

ABLESEKARTE AUSFÜLLEN UND ABGEBEN!

WASSERABLESEKARTE
ZUR ABGABE BEI DER GEMEINDE RIEDERING
FAX: 08036 9064-11

TARIFÄNDERUNG BEIM ANRUF-SAMMEL-TAXI (AST)

Das Tarifsystem des Anruf-Sammel-Taxis wurde zum 1. November 2021 geändert und vereinfacht. Das gesamte Gebiet des AST ist in neue Tarifzonen eingeteilt, wobei das Gemeindegebiet Riedering den Tarifzonen 3, 4 und 5 angehört.

Der Fahrpreis hängt von der Anzahl an Zonen ab, die Sie mit dem AST überschreiten. Bleiben Sie innerhalb einer Zone oder überschreiten Sie lediglich eine Zone, so beträgt der Fahrpreis 4,00 € pro Erwachsenem (Kinder: 2,80 €).
Für jede weitere Zone, die überschritten wird, erhöht sich der Fahrpreis um 2,00 € (Kinder: 1,40 €). Der Höchstpreis von 10,00 € (Kinder: 7,00 €) pro Fahrt bleibt unverändert.

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über die Zuteilung der Haltestellen innerhalb des Gemeindegebiets zu den Tarifzonen und die Preisbildung:

Tarifzone 3	Tarifzone 4	Tarifzone 4	Tarifzone 5
Gögging	Abersdorf	Pietzenkirchen	Anisag
Holzen	Baunigl	Pietzing	Farnach
Mitterfeld	Bergham	Reitl	Irnkam
Niedermoosen (Ost)	Beuerberg	Schmidham	Kinten / Pietzenberg
Niedermoosen (West)	Ecking	Söllhuben	Mangolding
Obermoosen	Heft	Stuhlrain	Moosen
Ried	Kohlstatt	Thalham	Ofenwinkl
Riedering „Mitte"	Mühlham	Wolferkam	Parnsberg
Riedering „Nord"	Neukirchen	Wurmsdorf	Schralling
Riedering „Süd"	Patting		Tiefenthal
Schlipfing / Tiefenthal a. Wald	Persdorf		
Tinning	Petzgersdorf		
Unterputting	Pfaffenbichl		

Übersichtskarte der Tarifzonen und der Fahrpreise

Wie weit auch immer Sie unterwegs sind: Eine Fahrt mit dem AST ist in jedem Fall deutlich günstiger als mit einem regulären Taxi. Das AST holt Sie von allen (Bus-)Haltestellen, die mit einem AST-Hinweisschild gekennzeichnet sind ab. Die Buchung des AST kann **online über die Buchungs-App der Stadtwerke Rosenheim oder telefonisch unter 08031 15144** erfolgen. Für die Buchung teilen Sie der Zentrale **mindestens 30 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit** Ihre Abfahrtsstelle, Ziel und die Anzahl der Personen mit.

INFORMATION ZU DEN GESCHWINDIGKEITSMESSUNGEN DER GEMEINDE

Im Gemeindegebiet werden an verschiedenen Stellen Geschwindigkeitsmessungen durch die gemeindlichen „elektronischen Zeigefinger" durchgeführt. Je nach Standort sind sowohl das Verkehrsaufkommen als auch die Messdauer (bis zum Redaktionsschluss) unterschiedlich, wodurch sich die stark variierende Anzahl der gemessenen Fahrzeuge erklärt.

Die Messprotokolle der letzten Monate brachten dabei folgende Ergebnisse:

Messstelle	Zeitraum	Anzahl gemessener Fahrzeuge	Zulässiges Tempo	Überschreitungen des erl. Tempos gesamt in %	Gemessener Höchstwert	Geschwindigkeit V85
Beuerberg, von Abersdorf kommend	26.04.- 23.05.	2.767	30	47,60	72	38
Pfaffenbichl, Bergstraße	09.06.- 07.07.	1.396	30	3,32	53	25
Bergham,von Wolferkam kommend	24.06.- 26.07.	2.983	50	20,94	105	53
Bergham,von Thalham kommend	26.07.– 27.08.	2.224	50	18,73	83	52
Niedermoosen, von Riedering kommend	02.07.- 26.07.	44.787	50	50,91	169	62
Moosen, Ortsausgang Richtg. Schralling	02.07.- 05.08.	20.723	50	18,67	98	51
Gögging, von Holzen kommend	26.07. – 06.09.	8.212	50	2,19	95	43
Ried	11.08. – 08.10.	5.446	100	0,00	78	46
Söllhuben, Kapellenstraße beim Sportplatz	16.09. – 08.10.	4.897	60	22,62	136	64

Anmerkung zur Spalte „Geschwindigkeit V 85":
Hier handelt es sich um jene Geschwindigkeit, welche von **85 % aller registrierten Fahrzeuge gefahren wurde** (weitere Erläuterungen hierzu s. unten).

Wie kommen die Messdaten zustande und warum werden die Daten erhoben?
Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die elektronischen Zeigefinger eine Doppelfunktion für die Gemeinde haben. Einerseits werden durch sie Verkehrsdaten erhoben, welche uns einen Überblick über die Verkehrssituationen an einzelnen Standorten geben und somit eine Bewertungsgrundlage für verkehrsrechtliche Anordnungen bilden.

Andererseits weisen sie die Fahrer auf ihre Geschwindigkeit hin und schaffen so ein Bewusstsein für ihre Fahrgeschwindigkeit. Gerade diese kann bei Routinestrecken leicht übersehen werden.

Wie werden die Standorte der insgesamt vier elektronischen Zeigefinger ausgewählt?
Wenn Bürger sich mit der Bitte an die Gemeindeverwaltung wenden, sich eine Verkehrssituation genauer anzuschauen, kommen oft die Geschwindigkeitsdisplays zum Einsatz. Auf diese Weise gewinnt die Gemeindeverwaltung einen Überblick über die Verkehrsfrequenzen und die gefahrenen Geschwindigkeiten in dem betreffenden Bereich.

Die daraus resultierenden Ergebnisse sind eine wichtige Bewertungsgrundlage, welche ggf. die nächsten Schritte für die Anordnung einer Verkehrsregelung bestimmt. Des Weiteren werden die elektronischen Zeigefinger auch an markanten Stellen platziert, um die Fahrzeuglenker regelmäßig auf ihre Geschwindigkeit hinzuweisen.

Beispielsweise wird der elektronische Zeigefinger regelmäßig in der Ortseinfahrt von Niedermoosen oder vor dem Kindergarten in Moosen aufgestellt.

Nach welchen Kriterien werden die Geschwindigkeitsdisplays aufgestellt?
Die Geschwindigkeitsdisplays werden von den Mitarbeitern des gemeindlichen Bauhofs in Absprache mit der Verwaltung aufgestellt. Die Messungen können sowohl offen als auch verdeckt erfolgen, so dass die Fahrer hierbei ihre km/h-Anzahl nicht sehen können. Diese Methode führt zu einem neutraleren Ergebnis, da die Fahrer nicht auf ihre Geschwindigkeit hingewiesen werden und diese in der Folge nicht anpassen können. Die Daten werden jedoch trotzdem registriert.

Wie wird gemessen?
Um sich einen guten Überblick über die Verkehrssituation zu schaffen, werden die Displays für mindestens zwei Wochen an einem Standort belassen. Nach der Messung werden die Geschwindigkeitsdaten von den Mitarbeitern des Bauhofs ausgelesen, das Display wieder abgebaut und an den nächsten Standort gebracht. Die Gemeindeverwaltung erhält sodann die Messdaten und wertet diese aus.

Wie erfolgt die Auswertung?

Die Auswertung der Daten kann in vielen Darstellungsmöglichkeiten erfolgen. Anhand der in der Grafik (s. u.) dargestellten **Messung vom 02.07. – 05.08.2021 in Moosen** möchten wir einige Angaben hierzu beispielhaft genauer erläutern: Die Messung war laut Kommentar „genau und offen". Eine Messung wäre ungenau, wenn sie vor und nach einer Geschwindigkeitsbegrenzung Daten erhebt. Ist der elektronische Zeigefinger beispielsweise hinter einem Ortsschild angebracht und der Ortseingang bildet eine lange Gerade, so kann das Display schon Daten aufzeichnen, bevor der Fahrer die 50 km/h-Beschränkung einhalten muss. Dadurch können keine stichhaltigen Schlussfolgerungen auf das Fahrverhalten der Fahrer gezogen werden. Manchmal kann eine ungenaue Messung aber auch nicht vermieden werden. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn die Strecke, auf der gemessen wird, sehr kurz ist und das Display dadurch nicht anders platziert werden kann. Bei der Messung konnten die Autofahrer ihre Geschwindigkeit vom Display ablesen. Die Messung war somit „offen".

Der Wert **„Vd"** gibt die durchschnittliche Geschwindigkeit an. Diese liegt bei der Messung in Moosen mit 42 km/h sogar unter den erlaubten 50 km/h.

Der Wert **„Vmax"** bildet mit 98 km/h die registrierte Höchstgeschwindigkeit ab. Zu erwähnen ist, dass dieser Höchstwert nur einmal erreicht wurde.

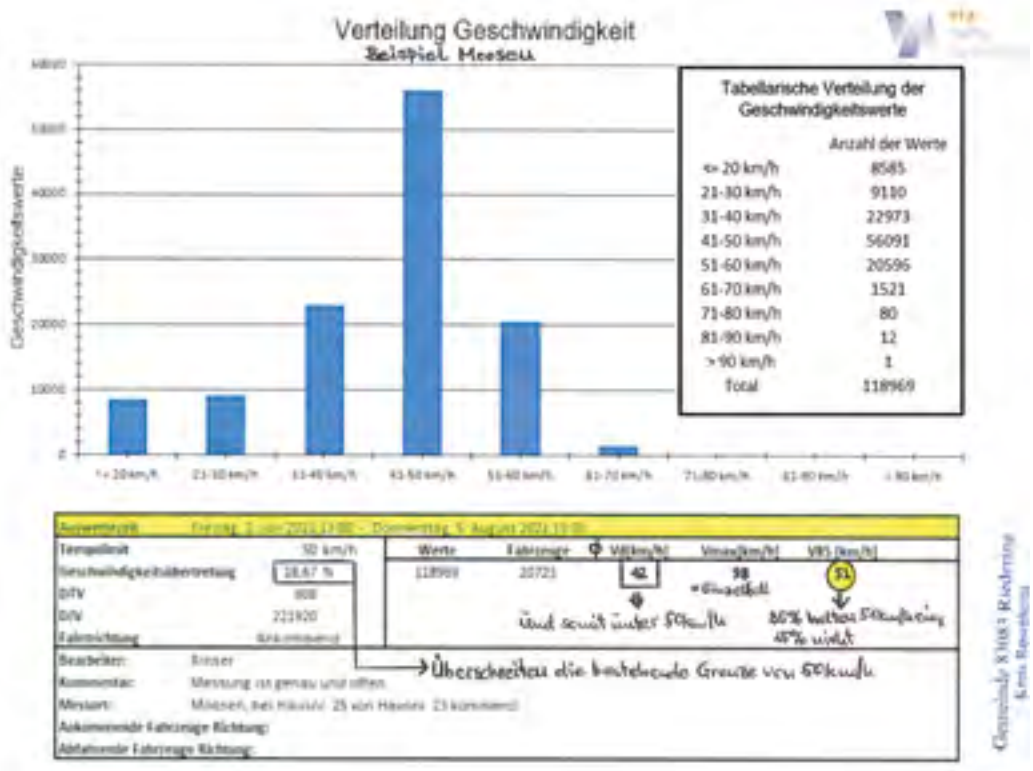
Der Wert **„V85"** ist jene Geschwindigkeit, welche von 85 % aller registrierten Fahrzeuge gemessen wurde. Die Geschwindigkeit von 15 % der schnellsten Fahrer wird bei der Berechnung nicht beachtet, da sie anzahlmäßig nicht ins Gewicht fallen. Bei der besagten Messstelle fuhren 85 % der Fahrer einen Durchschnittswert von 51 km/h. Da der Wert die erlaubte Geschwindigkeit nur um 1 km/h überschreitet, ist die Einführung von strengeren Maßnahmen kaum möglich.

Der Wert „V85" ist nämlich generell die entscheidende Bemessungsgrundlage der Verkehrsbehörden bzw. der Polizei für etwaige Folgemaßnahmen, z. B. also für die Beurteilung der Frage, ob die Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung gerechtfertigt erscheint.

Die **Anzahl der Fahrzeuge** weicht von der Anzahl der Werte ab. Fährt ein Fahrzeug auf einen elektronischen Zeigefinger zu, werden mehrere Werte für ein Fahrzeug erfasst. So wurden im Durchschnitt 5,74 Einzelwerte pro Fahrzeug registriert.

Die **Geschwindigkeitsüberschreitung inProzent** beträgt für die beispielhafte Messung 18,67 %. Im Balkendiagramm wird die Verteilung der Geschwindigkeitswerte visuell dargestellt. Daraus kann abgeleitet werden, wie gravierend die prozentuale Überschreitung einzustufen ist. So macht es einen deutlichen Unterschied, ob die Überschreitungen - wie hier - nahe bei der erlaubten Geschwindigkeit oder aber im höheren Bereich liegen.

Die Verteilung kann auch aus der Tabelle abgelesen werden. Ferner ist in Moosen ersichtlich, dass ein Wert über 90 km/h gemessen wurde. Da knapp 120.000 Werte erfasst wurden, sind die Höchstwerte ab 71 km/h nur in der Tabelle, nicht aber im Balkendiagramm ersichtlich.



Für Anregungen zu weiteren Standorten der Displays sowie bei weiteren Fragen zu den gemeindlichen Geschwindigkeitsmessungen dürfen Sie sich gerne an Frau Rinser im Bürgerbüro **(Tel. 08036 9064-24)** wenden.

Achtung: Wir bitten die Fahrzeuglenker und Anwohner, die Abdeckung nicht zu verändern. Sollte jemand unberechtigt das Geschwindigkeitsdisplay umstellen oder z. B. die Abdeckung aufklappen, kann eine evtl. Ungenauigkeit der Messdaten nicht ausgeschlossen werden. Die Messungen sind dadurch wertlos.

Abschließend bitten wir alle Fahrzeuglenker eindringlich um rücksichtsvolles Fahrverhalten und Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen!

SO WÄHLTE RIEDERING – ERGEBNISSE DER BUNDESTAGSWAHL IN DER GEMEINDE

Mit einer bemerkenswert hohen **Wahlbeteiligung von 83,3 %** gaben die Riederinger Bürger ihre Stimme bei der Bundestagswahl am 26. September 2021 ab.
Zum Vergleich: Die Wahlbeteiligung auf Bundesebene betrug 76,6 % und die des Wahlkreises Rosenheim (Stadt und Landkreis Rosenheim) lag bei 80,6 %. Ebenso erwähnenswert ist die hohe Anzahl an Briefwählern. So wählten insgesamt 2.544 von 4.332 Stimmberechtigten per Brief. Dies entspricht 58,72 % aller Stimmberechtigten und 70,51 % aller Wähler.

Das Riederinger Gemeindegebiet war auf insgesamt 5 Urnen-Wahllokale aufgeteilt. Die Zahl wurde im Vergleich zur Kommunalwahl 2020 um ein Wahllokal reduziert, da eine hohe Briefwahlquote erwartet wurde. Im Gegenzug dazu wurde die Anzahl der Briefwahllokale erhöht, so dass die Stimmen der Briefwahl in nunmehr 4 Lokalen ausgezählt werden konnten.

Hier erhalten Sie einen Überblick über die Ergebnisse der Bundestagswahl für die Gemeinde:

Partei	Direktbewerber	Erststimmen		Zweitstimmen	
		Stimmen	Anteil	Stimmen	Anteil
CSU	Ludwig, Daniela	1.140	31,8 %	1.008	28,0 %
SPD	Schaberl, Pankraz	342	9,6 %	413	11,5 %
AfD	Kohlberger, Andreas	396	11,1 %	386	10,7 %
FDP	Linnerer, Michael	406	11,3 %	498	13,8 %
GRÜNE	Broßart, Victoria	392	10,9 %	408	11,3 %
DIE LINKE	Gürpinar, Ates	52	1,5 %	61	1,7 %
FREIE WÄHLER	Schloots, Gerhard	490	13,7 %	522	14,5 %
ÖDP	Maier, Ludwig	68	1,9 %	27	0,8 %
Tierschutzpartei		-	-	34	0,9 %
BP	Fröhlich, Stephan	58	1,6 %	38	1,1 %
Die PARTEI	Starkmeth, Nikolaus	39	1,1 %	10	0,3 %
PIRATEN		-	-	6	0,2 %
NPD		-	-	1	0,0 %
V-Partei³		-	-	7	0,2 %
Gesundheitsforschung		-	-	3	0,1 %
MLPD		-	-	0	0,0 %
DKP		-	-	0	0,0 %
dieBasis	Kornhaß, Nino	195	5,4 %	149	4,1 %
Bündnis C		-	-	1	0,0 %
III. Weg		-	-	1	0,0 %
du.		-	-	0	0,0 %
LKR		-	-	0	0,0 %
Die Humanisten		-	-	2	0,1 %
Team Todenhöfer		-	-	8	0,2 %
UNABHÄNGIGE		-	-	4	0,1 %
Volt		-	-	10	0,3 %
BüSo	Strickner, Gerald	2	0,1 %	-	-
Wahlberechtigte		4.332	-	4.332	-
Wähler		**3.608**	**83,3 %**	**3.608**	**83,3 %**
Ungültige Stimmen		28	0,8 %	11	0,3 %
Gültige Stimmen		3.580	99,2 %	3.597	99,7 %

Die Gemeinde Riedering bedankt sich bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die zur reibungslosen Durchführung der Wahl beitrugen!
So geht unser Dank an das Team des Bauhofs für den Auf- und Abbau der Plakatwände, an unseren Hausmeister Thomas Bauer für die Einrichtung der Wahllokale und an die Kath. Kirchenstiftung St. Rupert Söllhuben für die Zurverfügungstellung des Pfarrheimes. Dazu zeigten insgesamt 71 Wahlhelferinnen und -helfer am Wahlsonntag unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften einen hervorragenden und engagierten Einsatz in den Urnen- und Briefwahllokalen – vielen Dank dafür!

FERIENPROGRAMM 2021

Das Riederinger Ferienprogramm wird von Martina Bühler-Karsubke im Rathaus traditionell mit großem Einsatz koordiniert und es lebt von den Ideen und dem Engagement der Riederinger Vereine, Firmen und Privatpersonen, die kind- und jugendgerechte Attraktionen und Aktionen zusammenstellen und anbieten.

Dank Saskia Niederberger und Alexi Maaß durften sich im August sechs Buben und Mädel kreativ ausleben und in Farben schwelgen. Mit Begeisterung und viel Ausdauer gestalteten die Kinder ihre eigenen schwirrenden Landschaften nach Vincent van Gogh. Eine Eispause zwischendurch sorgte für Erfrischung und neue Inspiration. Der Erlös der Veranstaltung ging an die Erdbeben-Hilfe Haiti.

Einige regenfreie Stunden und etwas Sonnenschein waren Erlebnispädagogin Nina Neumann und ihren jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern beim Programm „Wir bauen ein Floß" vergönnt. Mit viel Elan bauten die Kinder an ihrer schwimmenden Insel und erlebten einige von Teamwork und Wasserspaß geprägte Stunden im und am Simssee.

Fotos: Saskia Niederberger, Nina Neumann

Die Künstler mit ihren Werken.

Hielten zusammen und hatten Spaß: das Floßbauteam

HERZLICH WILLKOMMEN! STEFANIE KRAUS

Mitarbeiterin im Hauptamt

Zur Person:

- 51 Jahre
- Verheiratet, 2 Söhne
- Wohnhaft in Bad Aibling
- Dipl. Verwaltungswirtin (FH)
- Seit März 2021 in der Gemeinde Riedering tätig
- Hobbys: Tennis, Radfahren, Berggehen

Lebensmotto:
„Neue Wege entstehen dadurch, dass man sie geht."

Tätigkeiten:

- Mitarbeit im Hauptamt
- Abteilungsübergreifende Projekte
- Stellvertretung Sekretariat des Ersten Bürgermeisters

RENTENBERATUNG UND RENTENANTRAGSTELLUNG

Nach wie vor steht Ihnen Herr **Manfred Kokott** zur Rentenberatung und -antragstellung **telefonisch** unter der Nummer **08036 3774** zur Verfügung. Die persönlichen Beratungstermine im Sitzungssaal des Rathauses können leider immer noch nicht stattfinden. Eine reine Rentenantragstellung (ohne Beratung) kann auch über das Bürgerbüro im Rathaus erfolgen.

Hierzu ist jedoch eine vorherige telefonische Terminvereinbarung mit Herrn **Ruhstorfer (Tel. 08036 9064-23)** erforderlich. Dabei kann auch vorab geklärt werden, welche Unterlagen zur Antragstellung zwingend mitgebracht werden müssen.

Im Rathaus-Foyer im Erdgeschoß gibt es übrigens jede Menge Broschüren zum Mitnehmen – zum Thema Rente und mehr. Schauen Sie doch mal herein!

Hier finden Sie jede Menge Informationsmaterial zum Thema Rente und mehr!

Tag des Fundes	Fundsache	Fundort
06.09.2021	Sonnenbrille	Raiffeisenbank, Riedering
16.10. 2021	Handy	Niedermoosener Straße
02.11.2021	Brille	Pfaffenbichl

ANZEIGE

UMTAUSCHPFLICHT VON FÜHRERSCHEINEN

Die EU-Kommission hat beschlossen, dass alle alten Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, umgetauscht werden müssen. Dies betrifft sowohl die grau- und rosafarbigen Papierdokumente, als auch die neueren Plastik-Führerscheine im Scheckkartenformat. Den folgenden Tabellen können Sie entnehmen, bis wann Ihr Führerschein spätestens umzutauschen ist.

Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind (Papierführerscheine grau und rosa):

GEBURTSJAHR DES FAHRERLAUBNISINHABERS	UMTAUSCHFRIST (SPÄTESTENS)
vor 1953	19. Januar 2033
1953 – 1958	19. Januar 2022
1959 – 1964	19. Januar 2023
1965 – 1970	19. Januar 2024
1971 oder später	19. Januar 2025

Führerscheine, die ab 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind (Plastik, Scheckkartenformat):

AUSSTELLUNGSJAHR DES FÜHRERSCHEINS	UMTAUSCHFRIST (SPÄTESTENS)
1999 – 2001	19. Januar 2026
2002 – 2004	19. Januar 2027
2005 – 2007	19. Januar 2028
2008	19. Januar 2029
2009	19. Januar 2030
2010	19. Januar 2031
2011	19. Januar 2032
2012 – 18. Januar 2013	19. Januar 2033

Hinweis für vor 1953 Geborene:
Besitzer eines bereits unbefristeten Kartenführerscheins, die vor 1953 geboren sind, müssen – **unabhängig vom Ausstellungsdatum** des Kartenführerscheins – erst bis zum 19.01.2033 einen erneuten Umtausch vornehmen.

Bis zum Jahr 2033 müssen somit alle alten Führerscheine umgetauscht sein. Ab 2033 haben nur noch die Kartenführerscheine eine Gültigkeit. Der Führerscheinumtausch kann nicht in der Gemeindeverwaltung, sondern **nur in der Führerscheinstelle des Landratsamtes Rosenheim, Äußere Oberaustr. 4, 83026 Rosenheim,** erfolgen.

Benötigt werden dabei folgende Unterlagen:

- **bisheriger** Führerschein
- **aktuelles, biometrisches Lichtbild**
- gültiger Personalausweis oder Reisepass
- **Karteikartenausdruck der Ausstellungsbehörde des alten Führerscheins, wenn dieser nicht im Landratsamt Rosenheim ausgestellt wurde** (ist bei der Ausstellungsbehörde anzufordern)

Das Landratsamt Rosenheim bittet dringend darum, sich an die Umtauschfristen zu halten. Ein vorzeitiger Umtausch ist jedoch grundsätzlich nicht erforderlich.

NEUE STANDESBEAMTIN FÜR DIE GEMEINDE RIEDERING

Frau Katharina Rinser ist seit August 2020 im Bürgerbüro (Einwohnermeldeamt / Standesamt) der Gemeinde Riedering beschäftigt. Im Juli dieses Jahres absolvierte sie erfolgreich den „Einführungslehrgang für das Standesamtswesen". Zudem besucht sie derzeit die Fortbildung zur Verwaltungsfachwirtin bei der Bayerischen Verwaltungsschule und wird mit deren Abschluss im kommenden Jahr alle Voraussetzungen einer Standesbeamtin erfüllen.

Da bis zu diesem Zeitpunkt jedoch das Standesamt nur durch Herrn Ruhstorfer besetzt wäre und im Urlaubs- oder Krankheitsfall ein geordneter Ablauf in der Standesamtsarbeit nicht sicher gewährleistet werden könnte, wurde auf Antrag der Gemeindeverwaltung nun von Seiten des Landratsamtes Rosenheim eine Ausnahmegenehmigung für Frau Rinser erteilt.
Demnach konnte sie durch Beschluss des Gemeinderates vorzeitig zur Standesbeamtin bestellt werden.

Der entsprechende Beschluss wurde in der Sitzung vom 09. November 2021 gefasst und Frau Rinser eine Urkunde zur Bestellung als Standesbeamtin mit Wirkung ab 10. November 2021 ausgehändigt.

Wir gratulieren ihr ganz herzlich und wünschen ihr viel Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit!

DANK AN DEN WINTERDIENST

Wenn andere noch im Bett liegen oder schon gemütlich zu Hause im Warmen sitzen, sorgt das Winterdienst-Team vom Bauhof in Zusammenarbeit mit dem beauftragten Dienstleister, der Fa. Straßer, für schnee- und eisfreie Gemeindestraßen.

Das einmalige Durchräumen des kompletten Gemeindegebietes nimmt vier bis fünf Stunden in Anspruch. Oftmals keine leichte Aufgabe, die aber sehr gut gemacht werden muss, um die Sicherheit auf den Straßen und Wegen im Riederinger Gemeindegebiet stets gewährleisten zu können! Sie erfordert ein hohes Maß an Motivation, Einsatzbereitschaft und Leistungsfähigkeit von jedem Einzelnen.

Dafür ein herzliches Dankeschön - natürlich auch an den Räumdienst der Kreis- und Staatsstraßen!

In der Wintersaison 2020/2021 leisteten die Gemeindearbeiter 119 Einsätze im Winterdienst und wurden dabei zusätzlich mit 36 Einsätzen von der Firma Straßer unterstützt. Insgesamt waren die Kollegen vom Bauhof und die Firma Straßer 750 Stunden im Winterdienst unterwegs. Dabei wurden ca. 135 Tonnen Streusalz (Saison 2019/2020 an die 92 t) verbraucht.

Räum- und Streupflicht

Die Gemeinde Riedering weist darauf hin, dass laut Winterdienstsatzung alle Eigentümer und die zur Nutzung dinglich Berechtigten von Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an öffentlichen Straßen, Geh- und Radwege angrenzen, für die Räum- und Streupflicht **selbst verantwortlich** sind. Die Winterdienstsatzung ist auf der gemeindlichen Homepage veröffentlicht.

Hinweis zum gemeindlichen Winterdienst

Um Probleme beim Räumen der gemeindlichen Straßen und Gehwege zu vermeiden, werden alle Bürger gebeten, **Engpässe durch parkende Autos zu vermeiden.** Wenn die Durchfahrt bei Straßen schmäler als 3,5 m ist, kann aus Sicherheitsgründen nicht mehr geräumt werden (evtl. Beschädigung von Autos oder Gartenzäunen).

Daher bitte:

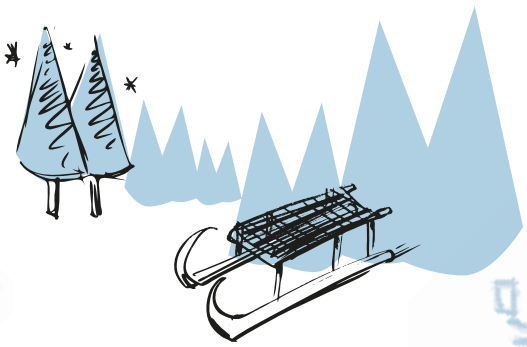
» Nicht auf öffentl. Straßen parken
» Sträucher zurückschneiden!
» Mülltonnen wegräumen

Hoher Schaden durch abgebrochene „Schneestangerl"

Die Gemeinde weist darauf hin, dass die Schneestangen zur Orientierung der Schneepflugfahrer dienen und **nicht entfernt werden dürfen!** Immer wieder werden diese Stangen aus dem Boden gerissen, demoliert und z. B. als Spielzeug verwendet.

Durch diesen Vandalismus entsteht der Gemeinde Riedering alle Jahre wieder ein hoher Schaden, und somit natürlich auch dem Steuerzahler!

Wir bitten alle Bürger, die Schneekennzeichnungsstöcke nicht zu entfernen. Vielen Dank!



DA HÖRT SICH DER SPASS AUF – LÄRM UND UNFUG AN DER MEHRZWECKHALLE

Ein konstruktives und harmonisches Miteinander in der Gemeinde ist uns allen sehr wichtig. Wir wissen: Jede Generation hat ihre Wünsche und Bedürfnisse, aber auch ihre Sorgen und Nöte.

Appell an die Jugend

Der Bereich um die Mehrzweckhalle (=Schul- und Turnhallengelände) hat sich in den letzten Monaten immer wieder zum Jugendtreffpunkt entwickelt. Der geschützte Treppenbereich lädt verständlicherweise zum Chillen ein. Das ist auch völlig in Ordnung, solange **folgende Regeln** eingehalten werden:

Abb. 1: Für Sicherheit und Ordnung

Abb. 2: Aus Rücksichtnahme gegenüber unseren Nachbarn

In den letzten 15 Monaten haben Lärm, Vermüllung und Unfug (u.a. zerbrochene Glasflaschen, weggeworfene Zigarettenkippen, „Wildbieseln") im Bereich der Mehrzweckhalle und des Hartplatzes leider zugenommen. Wiederholt musste auch die Polizei gerufen werden, um für Ruhe und Ordnung zu sorgen.

Unser Appell: Chillen Ja - Lärm- und Sachbeschädigung sowie Müllablagerung Nein!

Hartplatz steht zu ausgewählten Zeiten für Sport zur Verfügung

Die Gemeinde Riedering freut sich, den Kindern und Jugendlichen den Hartplatz an der Schule Riedering für die sportliche Ertüchtigung zur Verfügung stellen zu können. Zum Schutz der Anwohner ist dies allerdings ausschließlich zu bestimmten Zeiten möglich. Auch hier bittet die Gemeinde Riedering um dringende Einhaltung der Zeiten, um den Platz weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich lassen zu können. (Siehe Abbildung 2)

VOLKSTRAUERTAG 2021 IN RIEDERING – MIT ABSTAND DER KRIEGSGEFALLENEN GEDACHT

Coronabedingt musste die traditionelle Gedenkfeier zum Volkstrauertag auch in diesem Jahr wieder in einem kleinen Rahmen stattfinden.

Für Bürgermeister Christoph Vodermaier und die für den Ortsteil Pietzing gewählten Gemeinderäte Dominikus Summerer und Richard Mühlbauer war es eine Herzensangelegenheit, am Kriegerdenkmal an der Filialkirche St. Stephanus und St. Laurentius in Pietzenkirchen all jener zu gedenken, die im Ersten und Zweiten Weltkrieg sowie in einem der vielen Gefechte weltweit gefallen sind. Mit der Kranzniederlegung, einer Ansprache durch Bürgermeister Vodermaier und einem von Pfarrer Zimmermann vorgetragenen Gebet wurde an die Verantwortung für den Frieden unter den Menschen erinnert. Siegfried Stuhlmüller umrahmte die kleine Feier mit seiner Trompete.

GEMEINDEENTWICKLUNG RIEDERING

Im Laufe des Jahres 2021 konnte die Teilnehmergemeinschaft zwei Bauvorhaben der Dorferneuerung in Moosen und Riedering umsetzen. Dennoch sind weitere Bauvorhaben in der Planung, welche im kommenden Jahr angegangen werden. Dies sind im Bereich der Dorferneuerung die Neugestaltung der Gehwege in Riederings Ortsmitte und im Bereich des Flurwegebaus die Arbeiten zum ersten Baupaket.

Abhängig von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie in den kalten Monaten wird die Teilnehmergemeinschaft versuchen auch in einer Informationsveranstaltung über das aktuelle Geschehen in der Gemeindeentwicklung zu informieren.

Abschluss der Arbeiten am Kindergarten in Moosen

Nach dem Ende der Tiefbauarbeiten im Umfeld des Kindergartens St. Anna stand zuletzt noch die Fertigstellung des Sitzkreises im Kindergartengelände an. Dort gab es bisher eine kreisförmige Holzbank für Kinder und Betreuerinnen, an welcher jedoch schon der Zahn der Zeit genagt hatte.

Diese wurde durch Steinblöcke aus Granit ersetzt. Auf den Steinblöcken fehlte zuletzt jedoch noch eine Sitzauflage aus Holz, damit auch bei kühleren Temperaturen angenehm Platz genommen werden kann. Die Teilnehmergemeinschaft hat zur Erstellung der Sitzauflage örtliche Schreinereibetriebe angefragt und konnte den Auftrag im September an die Schreinerei Daxenberger aus Persdorf vergeben. Die Auflage aus heimischem Lärchenholz wird bis zum Erscheinen des Gemeindeblattes fertiggestellt sein.

Ausbau des Salinwegs in Riedering

Auch die Bauarbeiten im Salinweg zwischen Rosenheimer Straße und Baierbacher Weg wurden im Oktober abgeschlossen. Die bisherige Fahrt wurde asphaltiert und erhielt zudem auch erstmals eine Entwässerung durch einen neuen Regenwasserkanal. Zudem wurden auch die Oberflächen zu den privaten Flächen der Anlieger angepasst.

Die neue Fahrt entspricht dem Verlauf, wie er bereits seit Längerem durch Autofahrer und Passanten genutzt wurde. Allerdings führte diese Strecke bisher auch über den Privatgrund von allen Anliegern. Die Anlieger erklärten sich im Vorfeld dazu bereit, die nun ausgebaute Trasse durch Flächentausch und Flächenabtretung in das Eigentum der Gemeinde zu bringen.

Im Gegenzug erhalten die Anlieger einen teilweisen Flächenausgleich aus dem bisherigen Straßengrundstück von der Gemeinde. Ohne die Mitwirkung von allen beteiligten Anliegern wäre die Umsetzung dieses Bauvorhabens nicht möglich gewesen.

Die Gemeinde Riedering und das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern bedanken sich ganz herzlich bei den entsprechenden Grundstückseigentümern für ihr Entgegenkommen!

Im kommenden Jahr werden im Bereich Salinweg dann die neuen Grenzen durch das Amt für Ländliche Entwicklung vermessen und abgemarkt.

Die Bauarbeiten wurden deutlich später als geplant abgeschlossen. Der Grund hierfür waren der Fund alter Bestandteile der Soleleitung, Verzögerungen bei den Materiallieferungen und kurzfristig notwendig gewordene Arbeiten an der Einmündung in die Rosenheimer Straße.

Diese konnten jedoch im August nicht vorgenommen werden, da durch die Sperrung der Niedermoosener Straße bereits die Umleitung über die Rosenheimer Straße führte. Eine zusätzliche Sperrung der Rosenheimer Straße hätte dann zu einer starken Beeinträchtigung des Verkehrs geführt.

Die hinzugekommenen Herausforderungen ließen die Kosten ansteigen. Die Baumaßnahme wird inklusive Baunebenkosten voraussichtlich mit 125.000 € zu Buche schlagen und liegt damit circa zehn Prozent über der veranschlagten Bausumme. Die Kosten werden durch die bayerische Verwaltung für Ländliche Entwicklung mit einem Satz von 59 % bezuschusst.

Noch ohne Sitzauflage: die Steinblöcke im Kindergarten Moosen.

Text + Fotos: Axel Brück
Teilnehmergemeinschaft Riedering II, Vorsitzender des Vorstandes
Projektleiter Land- und Dorfentwicklung
Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern

Die neue Fahrbahn verdeutlicht die Grenzen zwischen öffentlichen und privaten Bereichen.

Ein Pflasterbereich ermöglicht Ausweichen bei entgegenkommenden Fahrzeugen.

NEUES AUS DEM ARBEITSKREIS DORFERNEUERUNG

Liebe Riederingerinnen und Riederinger,
nach einer coronabedingten Pause planen wir für Januar 2022 einen Neustart mit dem Arbeitskreis Dorferneuerung!

Wir treffen uns am Donnerstag, den 27.01.2022, um 19:30 Uhr im Sitzungssaal (hinter dem Rathaus).

Unsere Themen:

» Chiemgau-Express (Fortsetzung der Bürgerinitiative Bahnhalt Stephanskirchen)
» Radverkehr: Aktueller Stand und Ausblick
» Sammeln und Priorisieren weiterer Themen für die kommenden Termine

Der Arbeitskreis versteht sich als überparteiliche, konstruktive Ideenwerkstatt zur aktiven Mitgestaltung der Zukunft unserer gesamten Gemeinde. Alle, die an der Gestaltung unserer Gemeinde mitwirken möchten, sind im Arbeitskreis Dorferneuerung herzlich willkommen.
Ob und welche Corona-Regeln im Januar gelten, kann im Moment noch nicht gesagt werden. Ideal wäre, wenn alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann die notwendigen Bedingungen erfüllen, sodass wir ohne Maske tagen könnten.
Wer bisher im Arbeitskreis noch nicht dabei war und noch Fragen hat, darf sich gern an **Martina Bühler-Karsubke, Vorzimmer des 1. Bürgermeisters (Tel. 08036 9064-10)**, wenden. Sie leitet mir Ihr/Euer Anliegen samt Kontaktdaten weiter, sodass ich neue Interessierte in meinen Verteiler mit aufnehmen kann.

Dann bis bald!
Hias Dangl
Sprecher Arbeitskreis Dorferneuerung

ANZEIGE

VORSORGEN UND BEHANDELN – MIT ERFAHRUNG UND KOMPETENZ

schimanski
Physiotherapie in Riedering
Heilpraktiker für Physiotherapie

Deine Bewerbung als Physiotherapeut für Voll- oder Teilzeit nehmen wir gerne entgegen.

- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Manuelle Lymphdrainage
- Klassische Massagen
- Akupunktmassagen (VAET)
- Physikalische Therapie

Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. 09.00 – 11.00 Uhr ▪ Di. und Do. 17.00 – 20.00 Uhr
Riedering ▪ Rosenheimer Straße 20 ▪ Telefon 08036/9081868 ▪ www.physiotherapie-schimanski.de

BRENNERNORDZULAUF

Die Deutsche Bahn hat in diesem Jahr ihre Entscheidung für die Auswahltrasse „Violett" beim Brenner-Nordzulauf bekanntgegeben. Auch wenn nach wie vor kein Bedarfsnachweis für dieses Milliardenprojekt erbracht werden konnte, hat nun im Planungsprozess der DB Netz AG in Deutschland die Vorplanung begonnen.

Nach Mitteilung der DB wird in dieser Planungsphase die Auswahltrasse tiefergehend untersucht und die Planung wird konkretisiert und soll dabei optimiert werden. An die Vorplanung schließt die sogenannte parlamentarische Befassung an – die Entscheidung des Deutschen Bundestags, wie das Projekt weitergeführt werden soll.

Interessensvertreter aus den betroffenen Bereichen sollen dabei wieder in moderierten Dialogforen beteiligt und informiert werden. Das Dialogforum Innleiten – Kirnstein ist eines der drei lokalen Gremien an der Neubaustrecke von der Verknüpfungsstelle bei Ostermünchen bis zur deutsch-österreichischen Grenze. Das Projektteam der Bahn wird jeweils aktuelle Informationen aus der Vorplanung vorstellen.

Zur kritischen Begleitung und zur Vertretung der Belange unserer Region und speziell aus Riedering werden für Riedering neben dem Ersten Bürgermeister Christoph Vodermaier folgende Personen sich im Forum einbringen:

Rupert Hoffmann (1. Vorsitzender der Bürgerinitiative Brennerdialog Simssee)

Dipl.-Ing. (FH) Johannes Daxlberger (Bauingenieur, Niedermoosen)

Konrad Lindner (Obmann der Landwirtschaft, Ried)

Enttäuschung und große Sorgen herrschten jedoch nach der 1. Sitzung des neuen Dialogforums am 10.11.2021. Die von der Deutschen Bahn angekündigte Optimierung der Trasse im Rahmen der Vorplanung lässt Schlimmes für Mensch und Natur im Bereich von Rohrdorf nach Riedering befürchten: **Die Planer sprechen hier nun auch von notwendigen Betriebsstellen, Weichen, Überleitungen und Überholgleisen!!!** Wie diese Katastrophe für unsere Gemeinde und die gesamte Region mit den Maßgaben aus dem Raumordnungsverfahren vereinbar sein soll, müssen uns die Verantwortlichen erklären! Mehrere Forenteilnehmer bemängelten auch deutlich den fehlenden Bedarfsnachweis sowie die fehlende Offenheit, Transparenz und Verbindlichkeit im angekündigten „Dialog".

ANZEIGE

Abfuhrkalender 2022

Riedering

LANDKREIS ROSENHEIM

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Sa Neujahr	1 Di RC	1 Di RC	1 Fr	1 Do Tag der Arbeit	1 Mi
2 So	2 Mi	2 Mi	2 Sa	2 Mo 18	2 Do R
3 Mo 1	3 Do	3 Do	3 So	3 Di RC	3 Fr
4 Di RC	4 Fr	4 Fr	4 Mo 14	4 Mi	4 Sa
5 Mi	5 Sa	5 Sa	5 Di RC	5 Do R	5 So Pfingstsonntag
6 Do Heilige Drei Könige	6 So	6 So	6 Mi !	6 Fr	6 Mo Pfingstmontag 23
7 Fr	7 Mo 8	7 Mo 10	7 Do R	7 Sa	7 Di
8 Sa	8 Di RC	8 Di RC	8 Fr	8 So	8 Mi RC
9 So	9 Mi	9 Mi	9 Sa	9 Mo 19	9 Do
10 Mo 2	10 Do R	10 Do R	10 So	10 Di RC	10 Fr
11 Di RC	11 Fr	11 Fr	11 Mo 15	11 Mi	11 Sa
12 Mi	12 Sa	12 Sa	12 Di RC	12 Do	12 So
13 Do R	13 So	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo 24
14 Fr	14 Mo 7	14 Mo 11	14 Do	14 Sa	14 Di RC
15 Sa	15 Di RC	15 Di RC	15 Fr Karfreitag	15 So	15 Mi R
16 So	16 Mi	16 Mi	16 Sa	16 Mo 20	16 Do Fronleichnam
17 Mo 3	17 Do	17 Do	17 So Ostersonntag	17 Di RC	17 Fr
18 Di RC	18 Fr	18 Fr	18 Mo Ostermontag 16	18 Mi	18 Sa
19 Mi	19 Sa	19 Sa	19 Di	19 Do R	19 So
20 Do	20 So	20 So	20 Mi RC	20 Fr	20 Mo 25
21 Fr	21 Mo 8	21 Mo 12	21 Do R	21 Sa	21 Di RC
22 Sa	22 Di RC	22 Di RC	22 Fr	22 So	22 Mi
23 So	23 Mi	23 Mi	23 Sa	23 Mo 21	23 Do
24 Mo 4	24 Do R	24 Do R	24 So	24 Di RC	24 Fr
25 Di RC	25 Fr	25 Fr	25 Mo 17	25 Mi	25 Sa
26 Mi	26 Sa	26 Sa	26 Di RC	26 Do Christi Himmelfahrt	26 So
27 Do R	27 So	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo 26
28 Fr	28 Mo 9	28 Mo 13	28 Do	28 Sa	28 Di RC
29 Sa		29 Di RC	29 Fr	29 So	29 Mi
30 So		30 Mi	30 Sa	30 Mo 22	30 Do R
31 Mo 5		31 Do		31 Di RC	

R Hausmüll Tonne RC Hausmüll Container ! Problemmüll

Wertstoffhöfe

Wertstoffhof Riedering
Gögginger Straße 1

Di 09.00 - 12.00 Uhr
Mi 15.00 - 18.00 Uhr
Fr 15.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 – 12.00 Uhr

Weitere Angaben zu Terminen

06.04. Problemmüll
Riedering - Am Wenzelhof (13.00 - 14.30)

ALTPAPIERTONNE-ABFAHRPLAN 2022

Samstag, 08.01.2022
Freitag, 04.02.2022
Freitag, 04.03.2022
Freitag, 01.04.2022
Freitag, 29.04.2022
Samstag, 28.05.2022
Freitag, 24.06.2022

Landkreis Rosenheim Sachgebiet 40 - Kreislaufwirtschaft | Wittelsbacherstraße 53 | 83022 Rosenheim | Tel.: +49 (8031) 392-4313 | Fax: +49 (8031) 392-94313 | abfall@lra-rosenheim.de | www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Abfuhrkalender 2022

Riedering

LANDKREIS ROSENHEIM

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Fr	1 Mo 31	1 Do	1 Sa	1 Di Allerheiligen	1 Do R
2 Sa	2 Di RC	2 Fr	2 So	2 Mi RC	2 Fr
3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo Tag der dt. Einheit 40	3 Do R	3 Sa
4 Mo 27	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr	4 So
5 Di RC	5 Fr	5 Mo 36	5 Mi RC	5 Sa	5 Mo 49
6 Mi	6 Sa	6 Di RC	6 Do R	6 So	6 Di RC
7 Do	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo 45	7 Mi
8 Fr	8 Mo 32	8 Do R	8 Sa	8 Di RC	8 Do
9 Sa	9 Di RC	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr
10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo 41	10 Do	10 Sa
11 Mo 28	11 Do R	11 So	11 Di RC	11 Fr	11 So
12 Di RC	12 Fr	12 Mo 37	12 Mi !	12 Sa	12 Mo 50
13 Mi	13 Sa	13 Di RC	13 Do	13 So	13 Di RC
14 Do R	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo 46	14 Mi
15 Fr	15 Mo Maria Himmelfahrt 33	15 Do	15 Sa	15 Di RC	15 Do R
16 Sa	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Fr
17 So	17 Mi RC	17 Sa	17 Mo 42	17 Do R	17 Sa
18 Mo 29	18 Do	18 So	18 Di RC	18 Fr	18 So
19 Di RC	19 Fr	19 Mo 38	19 Mi	19 Sa	19 Mo 51
20 Mi	20 Sa	20 Di RC	20 Do R	20 So	20 Di RC
21 Do	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo 47	21 Mi
22 Fr	22 Mo 34	22 Do R	22 Sa	22 Di RC	22 Do
23 Sa	23 Di RC	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr
24 So	24 Mi	24 Sa	24 Mo 43	24 Do	24 Sa
25 Mo 30	25 Do R	25 So	25 Di RC	25 Fr	25 So 1. Weihnachtstag
26 Di RC	26 Fr	26 Mo 39	26 Mi	26 Sa	26 Mo 2. Weihnachtstag 52
27 Mi	27 Sa	27 Di RC	27 Do	27 So	27 Di
28 Do R	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo 48	28 Mi RC
29 Fr	29 Mo 35	29 Do	29 Sa	29 Di RC	29 Do R
30 Sa	30 Di RC	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr
31 So	31 Mi		31 Mo 44		31 Sa

R Restmüll Tonne RC Hausmüll Container ! Problemmüll

Wertstoffhöfe

Wertstoffhof Riedering
Gögginger Straße 1

Di. 09.00 - 12.00 Uhr
Mi. 15.00 - 18.00 Uhr
Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Sa. 09.00 - 12.00 Uhr

Weitere Angaben zu Terminen

12.10. Problemmüll
Riedering - Am Wertstoffhof (10:45 - 12:00)

ALTPAPIERTONNE-ABFAHRPLAN 2022

Freitag, 22.07.2022
Samstag, 20.08.2022
Freitag, 16.09.2022
Freitag, 14.10.2022
Freitag, 11.11.2022
Freitag, 09.12.2022

Landratsamt Rosenheim Gartenbau 40 · Kreisabfallwirtschaft | Wittelsbacherstraße 53 | 83022 Rosenheim | Tel.: +49 (8031) 392-4013 | Fax: +49 (8031) 392-94013 | abfallberatung@lra-rosenheim.de | www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

... im September:
80. Geburtstag Edeltraud Lämmlein, Niedermoosen
80. Geburtstag Josef Loferer, Söllhuben
80. Geburtstag Anna Beiel, Tinning
80. Geburtstag Anna Stuffer, Untermoosen
85. Geburtstag Vitus Alt, Mitterfeld
85. Geburtstag Georg Haider, Riedering

... im Oktober:
80. Geburtstag Rupert Hamberger, Rögling
80. Geburtstag Anna Angerer, Söllhuben
85. Geburtstag Jakob Maier, Riedering
85. Geburtstag Rupert Staber, Abersdorf
85. Geburtstag Gisela Hefter, Mitterfeld
85. Geburtstag Georg Kaiser, Untermoosen

.... im November:
80. Geburtstag Andreas Müller-Armack, Niedermoosen
80. Geburtstag Rotraud Zang, Neukirchen
80. Geburtstag Sabine Mayr, Moosen
80. Geburtstag Angela Breitrainer, Söllhuben
85. Geburtstag Elisabeth Hirzinger, Söllhuben
85. Geburtstag Rita Weinzierl, Erlach

Herzlichen Glückwunsch zum Ehejubiläum

... im September:
Diamantene Hochzeit Anna und Georg Holzner, Pfaffenbichl
Diamantene Hochzeit Herta und Joseph Gasteiger, Mitterfeld

... im Oktober:
Goldene Hochzeit Ingrid und Georg Spiegel, Söllhuben
Goldene Hochzeit Anna und Johann Bartl, Mühlham
Goldene Hochzeit Maria und Josef Westner, Niederwall

... im November:
Goldene Hochzeit Christina und Josef Kink, Kohlstatt
Goldene Hochzeit Edeltraud und Anton Häusler, Petzgersdorf
Diamantene Hochzeit Rita und Lorenz Kittl, Niedermoosen
Diamantene Hochzeit Rosemarie und Jakob Maier, Riedering
Diamantene Hochzeit Juliana und Erich Schmid, Riedering

Herzlichen Glückwunsch zur Eheschließung

... im November:
Hoßner Ann-Kathrin und Heidrich Maximilian

KARL & CHRISTA HUBER – HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR GOLDENEN HOCHZEIT!

Zu ihrer Goldenen Hochzeit im Juli erhielten Karl und Christa Huber Glückwünsche aus Nah und Fern. Über 40 Jahre war Christa Huber als Busaufsicht in Söllhuben eine ebenso wichtige wie wertvolle Konstante für die Kinder im Schulalltag gewesen, bevor die beliebte Seniorin Ende 2017 die Verantwortung in jüngere Hände übergab.

Noch heute bleibt ihr fürsorglicher Rundumblick auf den Schülerinnen und Schülern hängen, wenn sie diese an der Schulbushaltestelle sieht!

Text: Martina Bühler-Karsubke
Foto: Susanne Teubner

Bürgermeister Christoph Vodermaier überbrachte den Jubilaren die Glückwünsche der Gemeinde.

ANNA & GEORG HOLZNER – ZUR DIAMANTENEN HOCHZEIT ALLE GUTEN WÜNSCHE!

Im September feierten Anna und Georg Holzner im Kreise ihrer Familie ihre Diamantene Hochzeit. Bevor es „zum Hirzinger" ging, wo die Jubilare vor 60 Jahren ihre Hochzeit gefeiert hatten, überbrachte Bürgermeister Christoph Vodermaier den Diamanthochzeitern die Glückwünsche der Gemeinde.

Text: Martina Bühler-Karsubke

Foto: Astrid Mühlhans

Bürgermeister Christoph Vodermaier gratulierte den Jubilaren herzlich zur Diamantenen Hochzeit.

EHRUNGEN FÜR BESONDERE LEISTUNGEN

Traditionell werden all jene Gemeindebürgerinnen und -bürger, die die Schule oder die Berufsausbildung mit der Note 1,5 oder besser abgeschlossen haben bzw. mit einem Staats- oder Meisterpreis ausgezeichnet wurden, von Bürgermeister Christoph Vodermaier ins Rathaus eingeladen und mit einem Präsent für ihre herausragende Leistung geehrt. **Ansprechpartner für alle Meldungen ans Rathaus ist Martina Bühler-Karsubke (Tel. 08036 9064-10, Mail 13@riedering.de).**

LEONHARD BARENBRÜGGE MIT STAATSPREIS GEEHRT

Für seinen ausgezeichneten Ausbildungsabschluss zum Kraftfahrzeugmechatroniker im Porsche Zentrum Inntal wurde Leonhard Barenbrügge mit dem Staatspreis der Regierung von Oberbayern geehrt. Seit September drückt der Söllhubener wieder die Schulbank und holt sein Abi nach mit dem Ziel, danach Luft- und Raumfahrttechnik zu studieren. Bürgermeister Christoph Vodermaier gratulierte Leonhard Barenbrügge zu seiner verdienten Ehrung und wünschte ihm alles Gute für seinen weiteren Weg.

Bürgermeister Christoph Vodermaier freute sich mit Leonhard Barenbrügge über seinen ausgezeichneten Abschluss.

ANZEIGE

Neues von den Beauftragten für Menschen mit Behinderungen

Bild: Aktion Mensch

Beauftragte der Gemeinde:	**Anna Siflinger**	**08036 8389**
Beauftragter der Gemeinde:	**Oskar Schmidt**	**08036 305620**
Beauftragte des Landkreises:	**Christiane Grotz**	**08062 6340**
Beauftragte des Landkreises:	**Irene Oberst**	**0179 1378831**

LANDESPFLEGEGELD

Pflegebedürftigen in Bayern ab Pflegegrad 2, unabhängig davon, ob sie daheim oder im Pflegeheim leben, gewährt die Bayerische Staatsregierung das Landespflegegeld. Es beträgt 1.000 € pro Jahr und wird nur in seltenen Fällen mit anderen Pflegeleistungen verrechnet. Als staatliche Fürsorgeleistung ist das Landespflegegeld eine nicht steuerpflichtige Einnahme. Auch Personen, deren Heimkosten von einem Sozialhilfeträger bezahlt werden, haben Anspruch auf das Landespflegegeld.

Pflegebedürftige erhalten damit die Möglichkeit, sich selbst etwas Gutes zu tun oder jenen Menschen eine finanzielle Anerkennung zukommen zu lassen, die ihnen am nächsten stehen (z.B. ihren pflegenden Angehörigen, Freunden, Helferinnen und Helfern).

Der Erstantrag muss bis spätestens zum 31.12. des Jahres bei der Landespflegegeldstelle eingereicht werden, für das laufende Pflegegeldjahr also bis 31.12.2021.

Für die Folgejahre wird die Leistung ohne neuen Antrag gewährt. Bei Änderungen, die den Leistungsanspruch betreffen, muss die Landespflegegeldstelle informiert werden.

Den Antrag und weitere Informationen erhalten Sie unter http://www.landespflegegeld.bayern.de.

Antragsformulare gibt es auch beim

- Finanzamt
- Landratsamt
- Zentrum Bayern für Familie und Soziales

Bei **Fragen** wenden Sie sich bitte per E-Mail an **fragen.landespflegegeld@stmflh.bayern.de** oder per Telefon an Bayern Direkt, die Service-Stelle der Bayerischen Staatsregierung. Sie erreichen die **Servicestelle der Bayerischen Staatsregierung** per Telefon unter **089 1222213** von Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr.

Quelle:
Bayerische Staatsregierung / Landespflegegeld

FINANZIELLE HILFEN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN, AN DIE VIELLEICHT NICHT JEDER DENKT

Kindergeld

Lebenslanges Kindergeld für Personen, die wegen einer Behinderung nicht für sich selbst sorgen können. Unter bestimmten Voraussetzungen Beantragung von Wohngeld.
https://www.lebenshilfe.de/informieren/wohnen/wohngeld-infos-zum-beantragen-zu-leistungen-und-mehr

Landespflegegeld

Wenn mindestens Pflegegrad 2 vorliegt kann Landespflegegeld beantragt werden. 1000 € im Jahr - einkommensunabhängig.
Antrag unter: http://www.landespflegegeld.bayern.de

Mobilitätshilfe

Für Fahrten mit Fahrdiensten (zum Beispiel Taxi, Behinderten-Fahrdiensten und Bussen von Vereinen). Fahrten, die Privatpersonen durchführen, die nicht im eigenen Haushalt leben. Ausgenommen: Fahrten zum Arzt oder zu Therapien. Voraussetzung: Merkzeichen aG im Behindertenausweis und 100 % Schwerbehinderung. Antrag beim Bezirk Oberbayern.
https://www.bezirk-oberbayern.de/Mobilitätshilfe

Zuschuss zu wohnumfeldverbessernden Maßnahmen (bis zu 4000 €)

Behindertengerechte Anpassungen in der Wohnung wie Treppenlift, behindertengerechtes Bad usw. Antrag bei der Pflegekasse. Pflegestufe notwendig.
https://www.bundesgesundheitsministerium.de/leistungen-der-pflege/wohnumfeldverbessernde-massnahmen.html

Wohnbauförderungsprogramm

Für bauliche Maßnahmen im Bestand zur Anpassung von Mietwohnraum an die Belange von Menschen mit einer Behinderung (z. B. Einbau eines behindertengerechten Bades oder eines Treppenliftes, Errichtung einer Rampe für Rollstuhlfahrer) können Eigentümer ein leistungsfreies Baudarlehen bis zu 10.000 Euro beantragen. Antrag in den Landratsämtern.
https://www.stmb.bayern.de/wohnen/foerderung/menschenmitbehinderung/index.php

Entlastungsbetrag (125 € monatlich)

Unterstützungsleistungen für Angehörige und vergleichbar Nahestehende in ihrer Eigenschaft als Pflegende zur besseren Bewältigung des Pflegealltags. Übernahme von Betreuung und allgemeiner Beaufsichtigung. Voraussetzung: Zertifizierung der Betreuungsperson ab Pflegegrad 1 - Antrag bei der Pflegekasse. **https://pflegebox.de/ratgeber/pflegeleistungen/entlastungsbetrag**

Steuerliche Erleichterungen: Pauschbeträge sind zum 01.01.2021 angehoben worden. Zuständig: die Finanzämter

Bei Fragen und Problemen sind erste Ansprechpartner die EUTB – Beratungsstellen

Für Rosenheim: EUTB Startklar soziale Arbeit
Innstraße 44, Eingang Sonnenstraße, 83022 Rosenheim, **08031 2215804**
www.startklar-soziale-arbeit.de/eutb-teilhabeberatung-rosenheim.htm

EUTB Beratungsangebot Oberbayern Ost
Prinzregentenstraße 17, 83022 Rosenheim, **08031 2906 633, http://www.eutb-ospe.de**

Text: Christiane Grotz

GEMEINSAMER FAHRSPASS MIT WIND IN DEN HAAREN

Fahrspaß mit „PINO STEPS"

Heute stellen wir zwei Fahrräder für Menschen mit Behinderungen und deren Begleitpersonen vor:

Das **„PINO STEPS" von der Firma Hase** ist ein sportliches Zweirad-Tandem, bei dem der Fahrer mit Behinderungen vorne auf einem bequemen Sitz Platz nimmt. Der „Pilot" lenkt, und der „Passagier" kann mit einem eigenen Tretlager mittreten. Hier braucht man keine besondere Geschicklichkeit, sondern nur ein bisschen Vertrauen in die Fahrkünste des „Piloten". Auch blinde Menschen können erfahren, wie sich Fahrtwind im Haar und Kribbeln im Bauch anfühlen. Für Menschen mit motorischen Problemen gibt es diverse Spezialoptionen wie angepasste Pedale und Gurte, und dank Freilauf muss man nicht mittreten, sondern kann einfach vorne gut gesichert sitzen und das Dabeisein genießen.

Der „Pilot" sitzt in üblicher Radlhaltung etwas erhöht hinten. Das hat einige entscheidende Vorteile für das gemeinsame Radfahr-Erlebnis, denn so haben beide einen freien Blick auf die Umgebung. Auch kann man sehr gut miteinander sprechen, da die Köpfe der beiden Fahrer recht nah beieinander sind.

Das PINO STEPS ist für größere Touren sehr gut geeignet, zumal es von einem leistungsfähigen Motor unterstützt wird. Waldwege sind ebenso wenig ein Problem, wie längere Entfernungen. Allerdings verlangt das Fahrrad ein gewisses fahrerisches Können des „Piloten", weil das Rad relativ lang ist und das Rohr mit den Pedalen des Vordermannes in Kurven ausschwenkt. Aber mit etwas Übung kommt man auch in wuseligen Situationen sehr gut klar. Das Rad kann übrigens auch mit wenig Aufwand zu einem Lastentransportmittel umgebaut werden. Gemütlicher, wenn auch weniger geländegängig, ist das **„Fun2Go" von der Firma Van Raam.** Es ist ein Dreirad-Tandem, auf dem beide Fahrer nebeneinandersitzen. Eine Person lenkt, beide können treten. Beide Personen haben eine gute Sicht und können sich durch die nebeneinander gelegenen Sitzpositionen gut miteinander unterhalten. Die Fahrer können komfortabel aufsteigen, ohne über eine Fahrradstange zu steigen und die Sitze können mit einem Hebel einfach auf den gewünschten Sitzabstand eingestellt werden. Die Wendigkeit des Fun2Go ist enorm, mit zwei Rädern hinten und einem Vorderrad kann es sich um seine eigene Achse drehen. Mit einem optional einschaltbaren Freilauf kann der „Pilot" entscheiden, ob der „Passagier" mit tritt oder nicht. Dieses Rad eignet sich schon wegen seiner Breite eher für die Benutzung auf ebenen Wegen.

Text + Fotos: Christiane Grotz

Wendig mit „Fun2Go"

VERANSTALTUNGSKALENDER 2022

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
05.01.	19:00	Party	SV Riedering	Sportplatz Riedering
13.02.		Dorfmeisterschaft Ski	SV Riedering	Kössen
27.02.	12:00	Bobby Car Rennen	SG Alt-Wildschütz Persdorf	Wolferkam
06.03.	14:00	Preisschafkopfen	Veteranen- und Reservistenverein Riedering-Neukirchen	Alter Wirt
13.03.	10:00	Jahreshauptversammlung	GTEV „D´Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Lettenwirt
17.03.	20:00	Frühjahrsversammlung	Gartenbauvererein Hirnsberg-Pietzing	Wirt in Hirnsberg
18.03.	15:00	Theater Generalprobe	GTEV „D´Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Trachtenheim
18.03.	20:00	Theater	GTEV „D´Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Trachtenheim
19.03.	20:00	Theater	GTEV „D´Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Trachtenheim
25.03.	20:00	Theater	GTEV „D´Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Trachtenheim
26.03.	20:00	Theater	GTEV „D´Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Trachtenheim
27.03.	20:00	Theater	GTEV „D´Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Trachtenheim
31.03.	20:00	Theater	GTEV „D´Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Trachtenheim
01.04.	20:00	Theater	GTEV „D´Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Trachtenheim
02.04.	20:00	Theater	GTEV „D´Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Trachtenheim
08.04.	20:00	Theater, evtl. Zusatztermin	GTEV „D´Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Trachtenheim
09.04.	20:00	Theater, evtl. Zusatztermin	GTEV „D´Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Trachtenheim
10.04.	11:00	Jahreshauptversammlung	Veteranen- und Reservistenverein Riedering-Neukirchen	Alter Wirt
24.04.	10:30	Frühjahrskonzert Bachecker Blech	GTEV „D´Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Wirt in Hirnsberg
07.05.	19:00	Vereinsabend	GTEV „D´Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Wirt in Hirnsberg
26.05.	6:00	Flohmarkt	SV Riedering	Sportplatz Riedering
05.06.	6:00	Flohmarkt	SG Alt-Wildschütz Persdorf	Neukirchen
05.06.	10:00	musikalischer Frühschoppen	SG Alt-Wildschütz Persdorf	Neukirchen
06.06.	10:15	Gartenfest	GTEV „D´Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Trachtenheim
03.10.	6:00	Flohmarkt	SV Riedering	Sportplatz Riedering
03.10.	10:00	Radlbildersuchfahrt	GTEV „D´Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Gemeindegebiet
16.10.	14:00	musikalischer Kirtasonntag	GTEV „D´Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Trachtenheim
23.10.	9:30	Jahrtag der Riederinger Ortsvereine	Ortsvereine Riedering	Kirche
11.12.	19:30	Christbaumversteigerung	GTEV „D´Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Lettenwirt
24.12.	13:00	Weihnachtsschießen	Söllhubener Böllerschützen	Alter Sportplatz Söllhuben
24.12.	14:00	Warten auf´s Christkind	GTEV „D´Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Trachtenheim
24.12.	15:00	Weihnachtsschießen	Riederinger Böllerschützen	Daxlberg
31.12.	8:30	Jahrausblasen	GTEV „D´Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Gemeindegebiet

HINWEIS ZUM VERANSTALTUNGSKALENDER:

Ob und in welchem Umfang die geplanten Veranstaltungen aufgrund der infektionsschutzrechtlichen Vorgaben tatsächlich stattfinden können, ist im Einzelfall von den Verantwortlichen zu entscheiden!
Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass Veranstaltungstermine jederzeit gerne auch im Laufe des Jahres nachgemeldet werden können. Die Termine werden dann im aktualisierten Veranstaltungskalender der jeweils folgenden Gemeindezeitung bekanntgegeben und können auch ständig auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht werden. Melden Sie sich dazu einfach bei Herrn Ruhstorfer oder Frau Rinser im Bürgerbüro der Gemeinde Riedering (ruhstorfer@riedering.de oder rinser@riedering.de).

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG SOZIALWERK SIMSSEE E.V.

Nachdem die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl von Vorstand und Beirat im vergangenen Jahr coronabedingt nicht stattfinden konnte, freute sich 1. Vorstand Marianne Loferer, die Jahreshauptversammlung am 13. Oktober im Gasthaus Alter Wirt durchführen zu können.

Neben der Vorstandschaft und den Beiräten begrüßte Riederings 2. Bürgermeisterin die anwesenden Mitglieder, Riederings 3. Bürgermeister Dominik Summerer sowie Pflegedienstleitung Christine Rechenauer und „unsere Perle" Büroleiterin Emmi Loferer vom Sozialwerk ganz besonders herzlich.

Gut durch die Corona Pandemie gekommen

In ihrem Vorstandsbericht ging Marianne Loferer zunächst auf das Thema „Corona" ein. Das Sozialwerk sei trotz aller coronabedingter Einschränkungen, Auflagen und Maßnahmen gut durch die Krise gekommen. „Zum Glück hatten wir keine infizierten Patienten und kaum Ausfälle im Personal", berichtete sie. Auch habe die Vorstandschaft durchgängig engen Kontakt mit den Mitarbeiterinnen – und seit 2021 auch erstmals mit einer männlichen Pflegekraft – gehalten.

Dank an alle Spender und Förderer – der Mensch steht im Mittelpunkt

Ausführlich bedankte sich Marianne Loferer für die eingegangenen Spenden und Mitgliedsbeiträge. „Wie viele soziale Einrichtungen ist auch das Sozialwerk auf Mitglieder angewiesen. Mit dem Geld der Pflege- und Krankenkassen allein könnte das Sozialwerk nicht überleben", beschrieb sie die Situation.

„Spenden, Mitgliedsbeiträge und die finanzielle Unterstützung der Gemeinde helfen dem Sozialwerk, auch zukünftig qualitativ hochwertige lokale Unterstützung und Pflege anbieten zu können. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt!"

Kassenprüfung erfolgreich abgeschlossen

Anschließend übergab 1. Vorstand Marianne Loferer das Wort an Kassier Katharina Strasser. In ihrem Kassenbericht ging Katharina Strasser auf die finanzielle Situation des Sozialwerks ein: „Mit den Mehrausgaben für die EDV im Zusammenhang mit Datenschutzauflagen und durch Veränderungen in der Personalstruktur war 2019 alles in allem ein herausforderndes Jahr – 2020 lief alles wieder auf einem normalen Niveau." Ihr Dank ging an Emmi Loferer für die perfekte Vorbereitung der Kassenprüfung.

Kassenprüfer Horst Jänsch bestätigte dem Sozialwerk Simssee e.V. die Sicherung des Fortbestandes und unterstrich die ausgezeichnete Arbeit des Vereins. „2019 und 2020 wurden die Aufgaben voll erfüllt".

Über viele Jahre war Bürgermeister a. D. Gerhard Vodermaier 2. Kassenprüfer. Als sein Nachfolger konnte Michael Teubner gewonnen werden. Der Söllhubener hatte sich bis 2017 bereits viele Jahre als Kassier im Sozialwerk engagiert.

Neuwahlen Vorstand und Beirat

Abschließend übernahm Riederings 3. Bürgermeister die Durchführung der Neuwahlen. Die amtierende Vorstandschaft stellte sich komplett zur Wiederwahl zur Verfügung.

Einstimmig wiedergewählt wurden:

- Marianne Loferer – 1. Vorstand
- Karl Rothmayer – 2. Vorstand
- Katharina Strasser – Kassier
- Martina Bühler-Karsubke – Schriftführerin

Bei zwei von vier Beiräten bedankte sich Marianne Loferer für ihre langjährige Unterstützung. Irmi Weber (Söllhuben) und Josef Winkler (Riedering) stellten sich nicht mehr zur Wiederwahl. Der neugewählte Beirat setzt sich nun zusammen aus folgenden einstimmig gewählten Personen:

- Pfarrer Claus Kebinger (Ortsteil Riedering)
- Barbara Fischer (Ortsteil Neukirchen)
- Neu: Andreas Hilger (Ortsteil Söllhuben)
- Neu: Dominikus Summerer (Ortsteil Pietzing)

Somit seien nun alle ehemalig selbständigen Gemeinden im Beirat vertreten, freute sich Marianne Loferer.

Abschließend bedankte sie sich bei allen Mitarbeitern des Sozialwerk Simssee e.V. für ihre exzellente Arbeit und ihren hohen persönlichen Einsatz und dankte allen Anwesenden für ihr Interesse und ihre Unterstützung.

PFLEGEKRAFT (M/W/D) GESUCHT!

Das Sozialwerk Simssee sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Verstärkung (Teilzeit). Ein kleines und feines, nettes und kollegiales Team freut sich auf SIE!

Sie fühlen sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte richten Sie diese an:
1. Vorstand Marianne Loferer, Sozialwerk Simssee e.V.
Endorfer Str. 17, 83083 Riedering

Jetzt an „später" denken - werden auch Sie Mitglied im Sozialwerk Simssee e.V.!
Mit Ihrem Beitrag sichern Sie den Pflegestützpunkt in unserer Gemeinde.
Kompetenz und Herz aus Riedering für Riedering!

Sozialwerk Simssee e.V.
Endorfer Str.17

83083 Riedering

SOZIALWERK SIMSSEE e.V.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Sozialwerk Simssee e.V. Riedering.

Ich bin bereit einen Jahresbeitrag von Euro ..... zu bezahlen.
(Mindestbeitrag pro Jahr 36,00 Euro)

Familienname **Vorname** **Geburtstag**

Adresse **Telefon**

Bezüglich der Beitragszahlung treffe ich folgende Regelung:

..... **Einzugsermächtigung**

..... DE .....

Kontoinhaber falls abweichend .....

Ich ermächtige das Sozialwerk Simssee e.V. Mitgliedsbeiträge von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Sozialwerk auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

..... **Überweisung auf eines der Konten des Sozialwerkes Simssee e.V.**

Sparkasse Rosenheim/Bad Aibling oder		VR-Bank Rosenheim-Chiemsee e.G.	
BIC	BYLADEM1ROS	BIC	GENODEF1ROR
IBAN	DE95711500000000162230	IBAN	DE14711600000000603821

„Das Sozialwerk Simssee e.V. verwendet ihre Angaben ausschließlich für die Mitgliederverwaltung, sowie die Abrechnung der Beiträge. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt nicht. Die Daten werden bis zur Beendigung der Mitgliedschaft gespeichert und danach gelöscht. Ich bin darüber informiert worden, dass ich diese Erklärung jederzeit auch in Teilen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Mir ist bekannt, dass hierdurch eventuell ein automatischer Einzug meiner Beträge nicht mehr erfolgen bzw. meine Mitgliedschaft nicht weiter aufrechterhalten werden kann."

Datum, Ort und Unterschrift

Trachtenverein feiert Musikalischen Sommer am Tinninger See

Viele Feste und Veranstaltungen des GTEV Almengrün Riedering sind fester Bestandteil des Dorflebens und jedes Jahr kulturelle Höhepunkte – so z.B. das Dorffest in Gögging oder seit einigen Jahren auch das Obstangerfest am Daxlberg. Leider konnten diese bereits 2020 aufgrund der Pandemie nicht stattfinden. Schon letztes Jahr präsentierte der Trachtenverein daher mit dem „Musikalischen Sommer am Tinninger See" eine corona-konforme Veranstaltungsreihe mit Musikgruppen aus der Gemeinde. Auch dieses Jahr im Sommer konnte der Verein Gruppen aus dem Gemeindegebiet und der Region für diese Veranstaltungsreihe gewinnen.

Vom 7. Juli bis in den August hinein konnten die Riederinger Musikanten, die Rothbach Musi, die Lobpreis Engal sowie Beirer Blech spielen. Leider mussten die geplanten Auftritte der Trachtenkapelle Riedering und von Bast-Scho wegen schlechtem Wetter oder bereits gestiegener Inzidenzen wieder abgesagt werden.

Bei allen Veranstaltungen galten die 3G-Regeln, die problemlos umgesetzt werden konnten. Mit teilweise mehr als 300 Gästen, stimmungsvollen Sonnenuntergängen und dem ein oder anderen kühlen Bier konnte so manch' eine ausgefallene Veranstaltung wieder gut gemacht werden. Der Trachtenverein Riedering bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern und bei allen Musikgruppen für die schönen und heiteren Abende am Tinninger See!

Text: Alexander Maria Dhom

Foto: Florian Niedermayer

JAHRTAG DER VEREINE – GEDENKEN DER TOTEN KAMERADEN

Der Jahrtag der Riederinger Ortsvereine zählt zu den wichtigen Terminen im Vereinsjahr. Traditionell wird dabei der toten Kameraden gedacht. Coronabedingt im kleineren Kreise - aber immerhin - nahmen die Fahnenabordnungen und Vorstandschaften der Riederinger Ortsvereine nach einem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt am Trauerzug zum Kriegerdenkmal am Rathaus teil.

Kranzniederlegung durch 1. Vorstand Alfons Schuster, 2. Vorstand Sepp Engelmann und Bürgermeister Christoph Vodermaier

Im Rahmen seiner Rede begrüßte Alfons Schuster, 1. Vorstand des Veteranen- und Reservistenvereins Riedering–Neukirchen die Teilnehmer aus Riedering sowie die Patenvereine von Stephanskirchen und Söllhuben. Gemeinsam mit Gemeindereferent Tobias Geiser gedachten sie nicht nur der Gefallenen beider Weltkriege, sondern aller Opfer von Hass, Gewalt und Terror sowie politischer Verfolgung in der Welt. Die Riederinger Trachtenkapelle umrahmte den Jahrtag musikalisch würdevoll und festlich.

Text und Foto: Gerhard Niessen

BARTL HOLLINGER – „ABSCHIED VON EINEM BESONDEREN MENSCHEN"

Der GTEV „D'Hochlandler Söllhuben" trauert um sein Ehrenmitglied Bartl Hollinger. „Da Hollinger Barth", wie er in Söllhuben von vielen genannt wurde, war weit über die Trachtlerkreise hinaus sehr bekannt und bei allen beliebt. Ob aktiver Plattler, Gründungsmitglied der Goaßlschnalzer, Vereinskassier, Festausschussmitglied, Theaterspielleiter, Souffleur, Theaterspieler, Maibaumstreicher, Gebietsleiter, Ehrenmitglied, Gauehrenmitglied, Ratschlaggeber, Kalendermacher...und, und, und. Es gibt noch so viele Bezeichnungen, die ihn beschreiben können.
Mit seiner herzlichen und hilfsbereiten Art war er überall sehr gerne gesehen.

Ehrung mit Gauvorstand Peter Eicher

Er war immer mit einem guten Ratschlag zur Seite und packte überall mit an. Besonders hervorzuheben ist seine 30-jährige Tätigkeit als Vereinskassier.

Sehr stolz war er, als sie das Gaufest 1995 nach Söllhuben holten, das die damalige Vorstandschaft mit ihrem Festausschuss bestens ausgerichtet hatte. Es wird auch kaum ein Theater gegeben haben, an dem der Barth nicht irgendwie beteiligt war. Neun Jahre war er Theaterspielleiter. Auch selbst hat er in Stücken mitgespielt oder souffliert. Er war sehr verbunden mit der Heimat- und Trachtensach und gab seine Einstellung gerne weiter. Auch seine Familienmitglieder sind ebenso begeisterte Trachtler und haben ihn stets unterstützt. Besonders viel lag ihm auch an der Jugendarbeit. Als langjähriger Gebietsvertreter konnte er mit viel Engagement einiges bewirken. So stiftete er gerne den Pokal für den Tagesbestpreis beim Gebietspreisplatteln in Söllhuben.

Schon zur Sterbeandacht nach Söllhuben waren unzählige Kirchgänger gekommen, um sich von einem besonderen Menschen zu verabschieden. Die Söllhubener Vereinsfahne, die Gaustandarte sowie weitere 18 Fahnenabordnungen, viele Röckefrauen und Manaleut, Freunde und Bekannte erwiesen ihm in St. Salavator die letzte Ehr. Vorstand Simon Rothmayer dankte am Grab und nahm mit würdevollen Worten im Namen der Ortsvereine und der Söllhubener Trachtler Abschied.

Ehrenmitglied Barth Hollinger

Haustürzieren Bettlhochzeit 2020

Seiner Familie gilt unser tiefstes Mitgefühl. Wir ois Söllhubener Trachtler werden den Barth sehr vermissen und ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

„Vergelts Gott liaba Bartl – Danke für ois, wos du uns vermittelt und für uns do host"

Ruhe in Frieden – Mia schicken dir an letzten trachtlarischen Gruaß.

Text: Susi Stocker, Fotos: Archiv Trachtenverein Söllhuben, Susi Stocker

SAISONENDE BEIM TENNISVEREIN SÖLLHUBEN

Ende Oktober ging die verkürzte Tennissaison 2021 in unserer Gemeinde zu Ende. Trotz Einschränkungen durch Corona und einigen Wetterkapriolen konnte der Verein auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Durch die extremen Wetterbedingungen (Regen, Sturm und Hagel) musste der Spielbetrieb mehrmals eingestellt werden. Mit großem Aufwand wurden die Tennisplätze in kurzer Zeit durch den Einsatz vieler aktiver Vereinsmitglieder immer wiederhergestellt. Die Kinder- und Jugendarbeit wird beim Tennisverein Söllhuben seit Jahren großgeschrieben. Der Teilnehmerrekord von 2020 (mit 36 Kindern und Jugendlichen) konnte in dieser Saison erneut übertroffen werden. Insgesamt 39 Kinder und Jugendliche nahmen regelmäßig am Tennistraining teil.

Die drei vereinsinternen Trainer Hans Glasl, Wolfgang Kocheise und Andreas Hilger wurden in 2021 erstmals durch einen externen Trainer ergänzt.

Zum Saisonabschluss gab es für alle noch ein gemeinsames Turnier mit anschließender Siegerehrung.

Text: Andreas Hilger

Fotos: Wolfgang Kocheise

Die Mädelsgruppe mit den Trainern Hans Glasl und Andreas Hilger. Siegerin wurde auch in diesem Jahr Lena Gasbichler, gefolgt von Katharina Mayr und Emilia Maurer.

Bei den Buam wurde Franz Schmid Erster. Auf den Plätzen folgten Nico Widmann und Theo Weidinger.

Der Wanderpokal des „Schleiferlturniers" ging bei den Mädels dieses Jahr erneut an Hanna Fröhler, 2. Platz Johanna Dirsch, 3. Platz Antonia Barenbrügge.

Den Wanderpokal bei den Buam gewann Sebastian Dirsch, den 2. Platz teilten sich Michael Unterhuber und Jonas Fröhler.

Auch bei den Erwachsenen wurden, wie jedes Jahr, die Sieger in mehreren Turnieren ermittelt. Das Jahres-Doppelturnier „Kampenwand" gewann Marco Steinacher.

Auf den Plätzen folgten Robert Langzauner und Markus Rothmayer. Die Siegerehrung mit entsprechender Jahresendfeier fand Anfang November im Gasthof Hirzinger statt.

VORSTELLUNG DER ABTEILUNG GYMNASTIK UND GESUNDHEIT DES SPORTVEREINS RIEDERING

Die im Jahr 1968 gegründete Abteilung Gymnastik und Gesundheit bietet wöchentlich 14 verschiedene Übungsstunden für Klein und Groß an. Details zu den einzelnen Übungsstunden finden Sie in der Übersicht oder auf der SVR-Homepage.

Unterstützung für unsere Übungsleiterin gesucht!

Für jede Stunde stehen uns fleißige Übungsleiter zur Verfügung, die ehrenamtlich ihre Freizeit für die Übungsstunden und vor allem für die Vorbereitung aufbringen. Sehr aufwendig und mit großer Verantwortung verbunden sind die sehr nachgefragten Stunden für die Kinder. Nur Dank der Unterstützung einiger freiwilliger Helfer können diese Übungsstunden überhaupt durchgeführt werden.

Unterstützung gesucht!

Für die Stunden für unsere ganz Kleinen, dem Partner-Kind-Turnen, am Donnerstag von 14:45 bis 17:00 Uhr suchen wir dringend Unterstützung für unsere Übungsleiterin (v.a. Auf- und Abbau von Geräten sowie Hilfestellung für die Kinder); gerne eine/n zuverlässige Schüler/in ab 14 Jahre oder auch Erwachsene, die donnerstags regelmäßig Zeit aufbringen können. Auskunft über unsere Homepage oder bei Kreuz Christine unter **Tel. 08036 3643.**

Text: Johann Fischer, Foto: Christine Kreuz

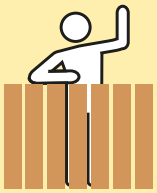
ÜBERSICHT DER ÜBUNGSSTUNDEN

TAG	UHRZEIT	ART
Montag	19:00 – 20:00	Skigymnastik
Montag	20:00 – 21:00	Achtsamer Abend (Yoga-Art)
Dienstag	08:00 – 09:00	Pilates
Dienstag	09:00 – 10:00	Pilates
Mittwoch	16:00 – 17:00	Kinderturnen für 4 - 6 Jahre
Mittwoch	17:00 – 18:00	Kinderturnen für Schulkinder
Mittwoch	18:30 – 19:30	Step Aerobic
Mittwoch	19:30 – 20:30	Piloxing
Donnerstag	14:45 – 16:00	Partner-Kind-Turnen für Kinder von 2 ½ - 4 Jahre
Donnerstag	16:00 – 17:00	Partner-Kind-Turnen für Kinder von 1 - 2 ½ Jahre
Donnerstag	19:00 – 20:00	Wohlfühlgymnastik
Samstag	14:30 – 15:30	Einradfahren für Anfänger
Samstag	15:30 – 16:30	Einradfahren für Fortgeschrittene

ANZEIGE

PERR Holzzäune
65 Jahre Holzzäune aus heimischen Hölzern

Staketenzäune Hobellattenzäune
Bretterzäune Lärchenzäune
Sichtschutzzäune Schallschutzzäune
Komplette Zaun- und Toranlagen
Pfähle Palisaden Rundhölzer
Kesseldruckimprägnierung
Holzspielgeräte
Terrassenböden in verschiedenen Holzarten



PERR Blockhäuser
Wohnblockhäuser aus heimischen Hölzern

Ferienhäuser
Zweckbauten
Gartenhäuser
Gerätehäuser
Zimmerei-Holzbau

www.perr-holzzaun.de Söllhubener Str. 31 83083 Riedering Tel. 08036 90 79 90 www.perr-blockhaus.de

KARTOFFELFEUER ENTFACHT UND KARTOFFELN VERSPEIST

Zur großen Freude der Vereinsjugend veranstaltete der Obst- und Gartenbauverein Riedering bei ihrem neuen Vorsitzenden Stephan Lindner in Daxlberg ein Kartoffelfeuer. Zunächst durften die Kinder unter Aufsicht und Anleitung der Erwachsenen ein Feuer entfachen, dann wurden die Kartoffeln, die in Kisten gezogen wurden, geerntet. Interessiert beobachteten die Esel von Susanne Daxlberger vom benachbarten Bauernhof das Treiben. Zum Abschluss wurden die köstlichen Kartoffeln mit großem Genuss verspeist. Kinder und Erwachsene hatten gleichermaßen viel Freude beim Kartoffelfeuer.

Text und Fotos: Gerhard Niessen

Wahre Schatzkisten – die Kartoffelkisten von Stephan Lindner!

ST. LEONHARDVEREIN PIETZENKIRCHEN WÄHLT NEUE VORSTANDSCHAFT

Nach einem Jahr coronabedingter Pause, trafen sich die Mitglieder des St. Leonhardvereins zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Hilger in Hirnsberg. Auf der Tagesordnung standen neben den üblichen Berichten von Vorstand, Kassier und Schriftführer sowie dem Totengedenken auch Neuwahlen. Nachdem Maria Sixt als Schriftführerin und Kerstin Schuster als Kassierin nicht mehr zur Verfügung standen, galt es diese Posten neu zu besetzen. Außerdem soll die Vorstandschaft um einen weiteren Beisitzer erweitert werden.

Glücklicherweise konnten Mitglieder gefunden werden, die sich zur Verfügung stellten und somit stand einer zügigen Wahl nichts im Wege.

Per geheimer Wahl konnte der 1. Vorstand Karl Neumayr und der 2. Vorstand Otto Stangl bestätigt werden. Sandra Mayr wurde zur Kassierin und Melanie Dangl zur Schriftführerin gewählt. Per Handzeichen ließ sich die Vorstandschaft um Annemarie Obermaier als Beisitzerin erweitern. Im Amt blieben die Beisitzer Georg Neumayr und Franz Mühlbauer.

Die beiden ausscheidenden Damen wurden mit großem Applaus verabschiedet, die Neugewählten freudig aufgenommen.

Text: Melanie Dangl, Foto: Katrin Stein

Die neuen und die ausscheidenden Vorstände des St. Leonhardvereins: hinten v.l. Georg Neumayr, Sandra Mayr, Otto Stangl, Annemarie Obermaier, Franz Mühlbauer, Karl Neumayr; vorne v.l. Maria Sixt, Kerstin Schuster, Melanie Dangl.

ANZEIGE

Panda Webdesign ist dein Ansprechpartner in allen Bereichen der digitalen Kommunikation.

Homepages, Online-Shops und Online-Marketing für Riedering und Umgebung.

Jetzt unverbindlich und kostenfrei beraten lassen.

Panda Webdesign

+49 (0)8036 90 98 693
www.panda-webdesign.de
nico.saringer@panda-webdesign.de

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES SCHÜTZENVEREINS EICHENLAUBSTAMM RIEDERING

Zur Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Eichenlaub-Stamm Riedering konnte die erste Schützenmeisterin Christine Banjai neben dem stellvertretenden Gauschützenmeister Franz Kiesmüller, dem Ehrenmitglied Jakob Leberfinger und den beiden amtierenden Schützenkönigen für Luftgewehr und Luftpistole Helmut Leberfinger und Christian Pronold zahlreiche Schützinnen und Schützen im Vereinslokal „Alter Wirt" in Riedering begrüßen.

Nach dem Totengedenken folgten die Berichte des Kassiers und des Sportleiters. Coronabedingt hatten im Jahr 2020 bzw. 2021 die traditionelle Maiandacht, das Kesselfleischessen, das Gemeindepokalschießen und viele andere Aktivitäten des Vereins nicht stattgefunden. Einige Vereinsmitglieder besuchten gemeinsam die interessante Ausstellung „Napoleons Truppen in Riedering".

Christine Banjai bedankte sich besonders beim Mitglied Franz Holzner für seine gespendeten Dokumente in Form von Dias und einem Film über frühere Vereinsaktivitäten. Im anschließenden Sportleiterbericht betonte Karsten Beck die positive Entwicklung der Schießleistungen bei den stattgefundenen Schießabenden und den Rundenwettkämpfen.

Im Anschluss an den Rückblick folgte die Ehrung der langjährigen Mitglieder des Vereins. Für 25-jährige Mitgliedschaft beim BSSB wurden geehrt: Katrin Landwehrs, Justine Beck-Banjai, Martina Banjai, Gabriele Ulrich, Stefan Schuster, Christian Leberfinger, und Maximilian Ulrich. Frieda Staudacher, Brigitte Ganarin, Veronika Zeh, Anna Günzl, Anneliese Stangl, Doris Grebien, Klaus Eberhard und Josef Siflinger wurden für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Für 60 Jahre beim BSSB erhielten Franz Holzner und Hans-Walter Weigel-Siflinger eine Auszeichnung.

Nach einer kurzen Pause gab die erste Schützenmeisterin Christine Banjai einen Ausblick auf die bevorstehenden Termine. Unter Berücksichtigung der 3G-Regeln fand das Anfangsschießen am Donnerstag, den 14. Oktober in Neukirchen und die Preisverteilung des Anfangsschießens am Freitag den 15. Oktober beim „Alten Wirt" in Riedering statt.

v.l.: Schützenmeisterin Christine Banjai, Frieda Staudacher, Christian Leberfinger, Doris Grebien, Veronika Zeh, Franz Holzner, Katrin Landwehrs und stellvertretender Gauschützenmeister Franz Kiesmüller

Für 2022 ist das Aufstellen eines Maibaums geplant. Das im Jahr 2020 ausgefallene Jubiläumsfest wird für 2025 anvisiert. Der Schützenbetrieb findet, wie schon die letzten Jahre, auf dem Schießstand in Neukirchen statt. Da sich die Renovierungsarbeiten des Schießstandes im Vereinslokal „Alter Wirt" mit dem Einbau der Dachgauben und der Fluchttreppe sowie dem Neubau des Daches aufwändiger als zunächst geplant erwiesen, ist mit einer Fertigstellung nicht vor 2022 zu rechnen. Schützenmeisterin Christine Banjai appellierte in diesem Zusammenhang an die Mitglieder, sich bei Bedarf rege an den Eigenleistungen zu beteiligen. Im Zuge der Baumaßnahmen wäre es wünschenswert, auf moderne elektronische Schießstände umzurüsten. Nachdem keine weiteren Wünsche und Anträge gestellt wurden, verabschiedeten Christine Banjai und der stellvertretende Gauschützenmeister Franz Kiesmüller die Vereinsmitglieder mit dem Gruß ´Gut Schuss´.

Text: Irmi Hiltner

Foto: Michael Banjai

ANZEIGE

Saalbach 2020 – noch vor „Corona"

PROGRAMM DER SKIABTEILUNG SV RIEDERING FÜR DEN WINTER 21/22

Nachdem die letzte Saison komplett abgesagt werden musste, ist die Vorfreude auf die neue Saison umso größer. Es ist geplant, das bewährte Programm anzubieten. Aufgrund von Corona sind Hygienevorschriften zu beachten und es sind kurzfristige Änderungen im Programm möglich. Über die Details informieren wir rechtzeitig zum jeweiligen Veranstaltungstermin. Wir freuen uns auf einen hoffentlich schneereichen Winter mit vielen schönen gemeinsamen Skitagen!
Der Skikurs findet in der Wildschönau statt. Unter Einhaltung eines Hygienekonzepts können wir bis zu 50 Teilnehmer annehmen. Anmeldung und Detailinformationen zu den Programmpunkten sind stets aktuell auf unserer Homepage www.sv-riedering.de/ski einzusehen. Für Rückfragen stehen wir gerne unter **Tel. 0170 7360345** oder **ski@sv-riedering.de** zur Verfügung. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

Du willst immer die aktuellen Infos unserer Skiabteilung erhalten? Kontaktiere uns einfach per Mail oder unter **Tel. 0170 5621860** und wir nehmen Dich gerne in unsere WhatsApp Gruppe auf!

Text + Foto: Johann Loferer

TERMINE SKIWINTER 2021/2022:

12.12.2021	**Skiopening:** Warm-up und Einschwingen für die neue Saison.
27.–30.12.2021	**Skikurs in der Wildschönau:** Für Schüler von 6 – 15 Jahren.
08.01.2022	vormittags Slalomtraining, nachmittags freies Fahren oder in Gruppen mit unseren Skilehrern.
14.01.2022	**Nachtskifahren Söll:** Abfahrt 17 Uhr und Rückkehr um ca. 23 Uhr.
22.01.2022	**Heimat-Skitag:** Am Wendelstein.
29.01.2022	**2. Slalomtraining Kössen**
05.02.2022	**Offene Münchner Skimeisterschaften in Kitzbühel:** Riesenslalom mit „Weltcup-Feeling" am legendären Ganslern-Hang. Startberechtigt sind alle, die unsere Leidenschaft für´s Skifahren teilen. Siegerehrung mit Tombola. Vergünstigter Skipass Kitzbühel. Veranstalter: Die Skilöwen des TSV 1860 München e.V.
13.02.2022	**Vereinsmeisterschaft Kössen:** 5. Dorf- und Vereinsmeisterschaft – Das Highlight der Saison.
26.–28.02.2022	**Skilager Werfenweng:** Skiwochenende im Skigebiet Werfenweng mit Unterkunft mitten im Skigebiet. Anmeldeschluss 01.02.2022.
26.03.2022	**Abschlussfahrt:** Gemeinsam lassen wir die hoffentlich schneereiche Saison bei einem gemeinsamen Skitag ausklingen.

FRAUEN BINDEN HERBSTKRÄNZE

Die Frauen der Frauengemeinschaft Hirnsberg/Pietzing trafen sich, um gemeinsam für den eigenen Bedarf Türkränze zu gestalten. Unter der Anleitung von Margit Berger gelang wirklich jedem ein vorzeigbarer Kranz. Auch Neulinge konnten mit ein paar Tricks schöne herbstliche Dekorationen schaffen. Ein Dank gilt Familie Berger, auf deren sonniger Terrasse wir diesen schönen Nachmittag verbringen konnten.

Text + Fotos: Maria Frankenberger

Viele fleißige Hände verleihen den Haustüren in Hirnsberg und Pietzing ein herbstliches Flair.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FRAUENGEMEINSCHAFT HIRNSBERG/ PIETZENKIRCHEN

Verspätet konnte die Frauengemeinschaft doch noch ihre Jahreshauptversammlung abhalten. Im Oktober 2021 wurde das Jahr 2020 vorgetragen. Schriftführerin Margit Berger berichtete von den Geschehnissen aus dem Jahr. Darauf folgte die Kassiererin Marianne Poschner mit dem Kassenbericht und auch die erste Vorsitzende Anita Linner hatte Anmerkungen zum Corona-Jahr 2020, in dem viele der sonst durchgeführten Aktivitäten der Frauengemeinschaft leider nicht stattfinden konnten.

Riederings Erster Bürgermeister Christoph Vodermaier bedankte sich mit einem Grußwort für das geleistete ehrenamtliche Engagement und den Einsatz für die Ortsgemeinschaft. Außerdem standen die Neuwahlen auf der Tagesordnung. Diese wurden dankenswerter Weise vom zweiten Bürgermeister Wolfgang Kirner aus Bad Endorf durchgeführt.

Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzende Marianne Poschner, 2. Vorsitzende Maria Frankenberger, Kassiererin Andrea Vodermaier, Schriftführerin Lisa Mühlbauer, Beisitzer Margit Berger, Gundula Huber und Martina Krug. Anita Linner, Elisabeth Stein und Christa Berger traten nicht mehr zur Wahl an. Wir bedanken uns sehr, für die vielen Jahre, die sie mit Rat und Tat in der Vorstandschaft gewirkt haben.

Dank gilt den ausscheidenden Damen der Vorstandschaft v.l. Anita Linner, Elisabeth Stein und Christa Berger.

Auch danken wir Tobias Gaiser für den feierlichen Gottesdienst, der vor der Versammlung abgehalten wurde.

Text: Maria Frankenberger

Foto: Martina Krug

ANZEIGE

× Beratung × Planung × Verkauf × Installation × Verkabelung × Service

CoNet EDV
Hardware - Software - Netzwerktechnik

Michael Knoll
Staatlich gepr. Elektrotechniker
– Datenverarbeitung –
Karolinenstraße 6
83043 Bad Aibling

Tel.: 0 80 61-93 91 60
Fax: 0 80 61-93 91 61
eMail: knoll@conet-edv.de
Internet: www.conet-edv.de

CoNet-EDV • CoNet-EDV

AUF EINE GUTE NACHBARSCHAFT ....

Umsichtiges Handeln, eine hilfsbereite Einstellung, Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme sind wertvolle Säulen im nachbarschaftlichen Miteinander. Die Gemeinde Riedering bedankt sich bei allen Hausbesitzern und Mietern, die sich diszipliniert daran halten, alle lärmverursachenden Arbeiten, wie ...

- Rasenmähen
- Heckenschneiden
- Laubblasen
- Motorsägen etc. auf folgende Zeiten zu beschränken:

- Montag – Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 18:30 Uhr
- Samstag von 8 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 17 Uhr

Bei den Schneefräs-Arbeiten bitten wir Nachbarn und Anwohner um Verständnis für eventuelle Lärmbelästigungen, da Hauseigentümer bzw. Mieter einer Schneeräumpflicht unterliegen!

Aufruf an alle Reiter und Pferdebesitzer

„Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde". Das sei allen Reitern und Pferdebesitzern von Herzen gegönnt. Damit das Glück ungetrübt bleibt und Natur und Landschaft verschont bleiben, bitten wir um Einhaltung der bekannten Verhaltensregeln *(siehe Gmoa, Land & Leit Ausgabe 48)*:

- Ausschließliche Benutzung ausgebauter Wege und Straßen
- Wegräumen der Pferdeäpfel

CHIEMSEE ALPENLAND
BERGE. SEEN. BAYERN.

Mit dem Hund unterwegs

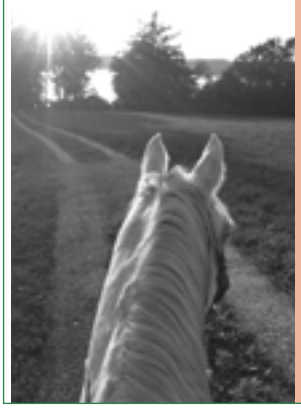
www.chiemsee-alpenland.de

- Bitte **Leinenpflicht** z.B. in Naturschutzgebieten, Parks, Innenstädten oder an Badeplätzen beachten.
- **Angst & Respekt** anderer vor Hunden akzeptieren.
- **Vorausschauend** mit dem Hund spazieren gehen. Auf die Körpersprache anderer Hunde und des eigenen Hundes achten.
- **Rücksicht** auf Spaziergänger und Fahrradfahrer nehmen, Hund **zu sich rufen** und **anleinen.**
- Hinterlassenschaften des Hundes **einsammeln** und **entsorgen** – Tütenspender und Entsorgungsstationen sind in vielen Gemeinden ausreichend vorhanden. Falls nicht, die gefüllten Tütchen wieder mitnehmen und nicht am Wegesrand oder im Wald liegen lassen.
- Für den Notfall immer **eigene Hundekottütchen** dabeihaben.
- Hund nicht an **fremde Gartenzäune** oder in **private Grundstücke** pinkeln lassen.
- Hund in Wäldern, an Brutplätzen, am Seeufer und im Almgebiet **immer anleinen.** Der natürliche Jagdinstinkt kann für Wild- und Nutztiere gefährlich werden.
- Hunde auf der Alm **nicht** in der Viehtränke **baden** und **keine Herden** mit dem Hund durchqueren.

CHIEMSEE ALPENLAND
BERGE. SEEN. BAYERN.

Mit dem Pferd unterwegs

www.chiemsee-alpenland.de



- Bitte **Rücksicht nehmen** auf Fußgänger & Radfahrer, langsam passieren & genügend Abstand halten
- Nur **geeignete Wege nutzen**, die durchs Reiten nicht beschädigt werden
- Bitte **nicht querfeldein** über Wiesen und durch Wald reiten
- **Reitverbotsschilder beachten** & Biotope, Uferbereiche oder ausgewiesene Wander- und Radwege meiden
- Natur und Landschaft pfleglich behandeln
- **Pferdeäpfel** wenn möglich vor Einfahrten, Grundstücken, auf Straßen oder im Ort **beiseite räumen**
- Große, viel befahrene Straßen **zügig mit Vorsicht** überqueren sowie rechtliche Grundlagen im Straßenverkehr beachten
- **Vorausschauend** reiten, mögliche Gefahren abwägen & mit anderen Verkehrsteilnehmern oder Reitern **kommunizieren**
- **Angst & Respekt** Anderer vor Pferden akzeptieren
- Auch für **andere Verkehrsteilnehmer** gilt: Reiter **langsam passieren**, bitte **nicht** direkt **von hinten nähern** & **laute, plötzliche Geräusche** möglichst **vermeiden**

Vielen Dank!

NAPOLEONS TRUPPEN IN RIEDERING

Ausstellung erfolgreich zu Ende gegangen

Markus Müller, Initiator der Ausstellung „Napoléons Truppen in Riedering" hatte großes Pech. Zunächst musste die für Dezember/Januar 2020/2021 geplante Ausstellung mit täglichen Öffnungszeiten coronabedingt zweimal verschoben werden.

Dann wurden im Lockdown sämtliche kulturellen Veranstaltungen komplett abgesagt. Nachdem die coronabedingten Maßnahmen etwas gelockert worden waren und Führungen unter Einhaltung aller Abstands- und Hygieneregeln möglich wurden, waren nur noch Kleingruppen erlaubt – wenn sich die Interessenten überhaupt in irgendwelche indoor Veranstaltung getraut haben. Letztendlich waren Führungen aufgrund der Berufstätigkeit von Herrn Müller auf Anfrage nur noch an ausgewählten Abenden und an jedem zweiten Wochenende möglich gewesen.

Der Gemeinde etwas zurückgeben – auch für die Nachbargemeinden und historischen Vereine von großem Interesse

Mit viel Idealismus, Leidenschaft und hochmotiviert hatte sich der Hobbyhistoriker einige Jahre lang intensiv auf eine Ausstellung vorbereitet, bevor er mit großer Unterstützung aus dem Rathaus seinen Traum im Sitzungsgebäude verwirklichen durfte.

Neben viel Zeit bei der Recherche und seinen Sondengängen auf den Feldern der Gemeinde hat Markus Müller eine beachtliche Summe Eigenkapital in den Erwerb von Vitrinen, ausgewählten Originalstücken, zeitgenössischen Belegen und Gegenständen, reproduzierten Objekten und Bildern investiert. „Mein Ziel war klar – ich wollte den Riederingern ein Stück Heimatgeschichte aufbereiten und zugänglich machen", so Markus Müller „und die Nachbargemeinden und die Stadt Rosenheim, die ja auch betroffen waren, mit einbeziehen."

v.l.: Rolf Kaiser (Museum „Die Schlacht von Hohenlinden"), BGM Maurer (Hohenlinden), Landrat Otto Lederer, BGM Kalsperger (Raubling), 2. Bürgermeisterin Loferer (Riedering), BGM Hausstetter (Rohrdorf) 3. Bürgermeisterin Leicht (Rosenheim), Markus Müller, MdB Ludwig, stv. Geschäftsleiter Lang (Riedering) mit BGM Vodermaier

Statt einer offiziellen Eröffnung ein feierlicher Abschluss

Coronabedingt musste die offizielle Eröffnung 2 x verschoben werden und fand schließlich überhaupt nicht statt. Aus diesem Grund lud Bürgermeister Christoph Vodermaier Landrat Otto Lederer und MdB Daniela Ludwig sowie seine Amtskollegen aus den Nachbargemeinden und Bürgermeister Maurer aus der Gemeinde Hohenlinden zur Sonderführung ein.

In seiner Rede bedankte sich Bürgermeister Christoph Vodermaier bei Sabine Müller mit einem großen Blumenstrauß – natürlich in den französischen Landesfarben – dafür, dass sie ihrem Mann stets den Rücken freigehalten hat. „Oft mussten Sie ihn mit der Ausstellung teilen", merkte Bürgermeister Vodermaier an.

„Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten" (Helmut Kohl 1995 im Deutschen Bundestag)

Bevor er das Wort an Markus Müller übergab, ging Bürgermeister Christoph Vodermaier auf die Motivation der Gemeinde ein, eine Ausstellung zu unterstützen „die beileibe nicht zu den heiteren Kapiteln in unserer Geschichte zählt." Kriege und kriegerische Auseinandersetzungen würden leider zum Alltag gehören. „Man muss aus der Geschichte lernen", mahnte er auch im Hinblick auf den Terroranschlag in den USA an, der sich am 11. September zum 20. Mal jährte.

Gallizismen von Allee bis Zigarette

In seiner Zeit als Herrscher über die Franzosen habe Napoléon Bonaparte zudem Europa grundlegend verändert. „Standesämter, die Kartographie, Konservendosen, Duftflacons, Hausnummern, um nur ein paar Beispiele zu nennen, finden in dieser Zeit ihren Ursprung." Dass sogenannte Gallizismen seit dieser Zeit ihren Platz in der deutschen Sprache haben, sei sehr interessant.

„Beispielsweise Appetit, Kantine, Turnier, Ballett, Chic, Dessert, Garantie, Kabinett, Allee und das Plädoyer, um nur einige zu nennen." Im bayerischen Dialekt fänden sich noch heute gelebte Begriffe französischen Ursprungs: die „Schäsn", der Charivari, das Portmonee, das Trottoir und das „Potschamperl" gehörten genauso dazu, wie das Dankeswort „merse" (merci) und das „Tratzen", so der Rathauschef in seiner Rede.

Dank an Markus Müller

Bürgermeister Christoph Vodermaier bedankte sich bei Markus Müller ganz herzlich für sein Durchhaltevermögen und sein hohes persönliches Engagement. „Die Gemeinde Riedering verfügt über kein Heimatmuseum und ist Ihnen sehr dankbar, dass Sie dieses Stück Heimatgeschichte im wahrsten Sinne des Wortes ausgegraben und auch unter den erschwerten Corona-Bedingungen mit viel Elan und großer Leidenschaft weitergegeben haben. Warum ist das so wichtig: Weil man aus der Vergangenheit für die Zukunft lernt!"

Bürgermeister Vodermaier bedankte sich bei Markus Müller im Namen der Gemeinde Riedering

Wissen mit über 600 Besuchern geteilt

Inzwischen schaut Markus Müller mit einem weinenden und einem lachenden Auge auf sein Projekt zurück. „Es war natürlich zwischendurch schon mal frustrierend, weil es keine Planungssicherheit gab – aber unterm Strich war die Ausstellung ein Erfolg," beschreibt der Protagonist die vergangenen 12 Monate der Anspannung und Freude. Über 600 Interessenten aus Nah und Fern durfte Markus Müller begrüßen.

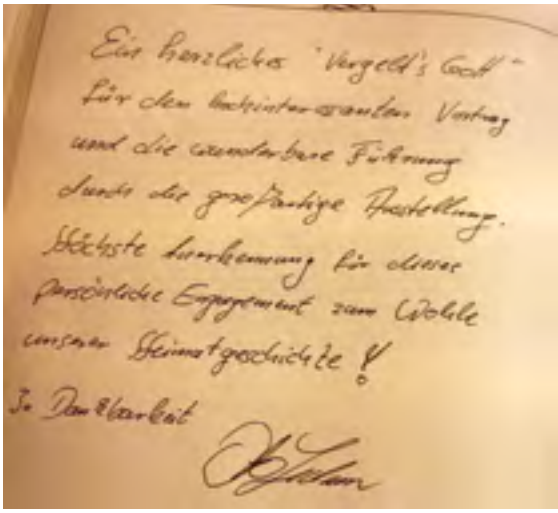
Ob Führungen für Familien, Vereine oder Einzelpersonen – für alle kleineren und größeren Gruppen nahm er sich ausführlich Zeit. Das Interesse von zahlreichen historischen Vereinen an seiner Ausstellung waren ihm eine Herzensangelegenheit. Dabei freute er sich über jeden neuen Hinweis der Besucher.

„Da kam schon das eine oder andere historische Detail dazu, das meine Recherchen wertvoll bereicherte." Absolutes Highlight war für Markus Müller der Besuch von Leopoldine Gräfin Arco-Valley. Die adlige Besucherin ist über ihre Nichte mit dem Haus Napoléon verwandt. Olympia Bonaparte, Prinzessin Napoléon, ist die Gattin von Jean-Christophe, Prinz Napoléon, dem Oberhaupt des Hauses Bonaparte.

Viele Besucher ließen es sich nicht nehmen, ihre Begeisterung im Gästebuch der Ausstellung zu dokumentieren. Solange der Verbleib der Ausstellungsstücke noch nicht endgültig geklärt ist, bleiben diese der Gemeinde Riedering im Gang vor dem Sitzungssaal als dekorative historische Belege erhalten.

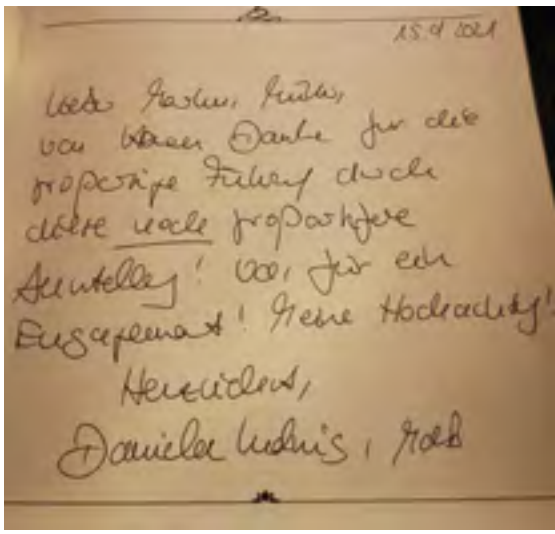
Text: Marina Bühler-Karsubke

Fotos: OVB Nietzsche, Markus Müller



Ein herzliches 'Vergelt's Gott' – für den lehrreichen Vortrag und die wunderbare Führung durch die großartige Ausstellung. Höchste Anerkennung für dieses persönliche Engagement zum Wohle unserer Heimatgeschichte!

In Dankbarkeit



15.4.2021

Lieber Herr Müller,
von ganzem Herzen Dank für die großartige Führung durch diese sehr großartige Ausstellung! Wow, für ein Engagement! Meine Hochachtung!
Herzlichst,
Daniela Ludwig, MdB

Auch Landrat Otto Lederer und MdB Daniela Ludwig trugen sich ins Gästebuch der Ausstellung ein.

ERZABT ZU GAST IN SÖLLHUBEN

Am 23. Oktober stattete Erzabt Korbinian Birnbacher der Kirche St. Rupert in Söllhuben einen Besuch ab. Korbinian Birnbacher OSB (geboren am 20. Januar 1967 in Bad Reichenhall als Georg Birnbacher) ist Benediktiner und Erzabt der Erzabtei St. Peter in Salzburg. Seit 2020 ist er zudem Vorsitzender der neugegründeten Ordenskonferenz Österreich, die alle Ordensleute Österreichs vertritt.

Erzabt Korbinian Birnbacher ist seit vielen Jahren mit der Familie von Freyberg, die seit genau 50 Jahren in Söllhuben ansässig ist und durch Pankraz von Freyberg zu Hohenaschau (1508 – 1565) ihre tiefen Wurzeln im Landkreis Rosenheim hat, befreundet. Feierlicher Anlass seines Besuches war die Taufe von Karl von Freyberg. Die Eltern von Karl Alexander Oskar Richard Maria Freiherr von Freyberg Eisenberg-Allmendingen, wie der Täufling mit vollem Namen heißt, wurden 2014 von Korbinian Birnbacher vermählt. Bereits der erste Sohn von Tatjana und Burkhard von Freyberg, Leonhard, wurde von Erzabt Korbinian Birnbacher getauft. Für die Taufe von Karl entschied sich die Familie ganz bewusst für die Kirche St. Rupert in Söllhuben, da Burkhard vor über 45 Jahren an gleicher Stelle getauft wurde - damals von Pfarrer Anton Vejtey.

Text: Burkhard von Freyberg

Fotos: Sophie von Freyberg, Dr. Pankraz von Freyberg

Familie von Freyberg mit Erzabt Korbinian Birnbacher und Taufpatin Anja Weide.

Taufe von Burkhard von Freyberg an gleicher Stelle vor 45 Jahren.

ANZEIGE

MICHAEL RICHTER
STEINMETZ-MEISTER

Innenausbau
Außenanlagen
Bildhauerarbeiten
Fliesenlegearbeiten

Ahornweg 4 · 83083 Riedering
Telefon 0 80 36 / 87 76 · Fax 0 80 36 / 9 08 66 88
Mobil 0 170 / 3 26 01 49 · info@richter-steinmetz.de

CORONA TESTZENTRUM IN DER „DORFWERKSTATT" GESCHLOSSEN

Im Mai war die Freude groß gewesen: als Ergänzung zu den Corona-Testmöglichkeiten in den gemeindlichen Arztpraxen und in der St. Leonhard Apotheke wurde auf Initiative der 2. Bürgermeisterin Marianne Loferer und der First Responder Söllhuben in Zusammenarbeit mit dem BRK Rosenheim eine Teststation aufgebaut und eröffnet. Jeden Dienstag- und Freitagabend war die Teststation hinter dem Rathaus gut frequentiert. Das Team um Marianne Loferer öffnete sogar außerplanmäßig einen Tag vorm Beginn des neuen Schuljahres die Station, um den Schülerinnen und Schülern zum Schulstart eine Testmöglichkeit zu bieten.

Aufgrund des bürokratischen Extraaufwands musste leider die Entscheidung getroffen werden, die Teststation ab dem 9. Oktober zu schließen.

Die Gemeinde Riedering bedankt sich bei der First-Responder-Gruppe Söllhuben und bei der 2. Bürgermeisterin Marianne Loferer ganz herzlich für ihren Einsatz und den tollen Service!

Text: Martina Bühler-Karsubke

ANZEIGE

ELEKTROTECHNIK
KANZLER
STROM AM PULS DER ZEIT

Partnerbetrieb von
LOXONE Create Automation
Gebäudeautomatisierung

Kontaktieren Sie uns:
info@elektro-kanzler.de
+49 (0)8036 / 9097037

Mehr Informationen finden Sie im Internet unter www.elektro-kanzler.de

Wir wünschen besinnliche Feiertage und einen Guten Rutsch ins neue Jahr!

ZWEI STUDENTEN AUS NRW AUF DEUTSCHLANDWEITER NEUKIRCHEN-TOUR

Malte Boßert (25, Informatikstudent aus Bonn) und Tilman Jiménez Reichow (29, Physikstudent aus Dortmund) hatten sich für ihre Semesterferien im Sommer etwas ebenso Außergewöhnliches wie Ambitioniertes vorgenommen: mit einem Liegetandem (ohne Elektroantrieb) alle 10 Städte und 36 zum Teil winzigen Ortsteile namens Neukirchen anzusteuern und kennenzulernen.

Warum ausgerechnet ‚Neukirchen'? „Wir haben einfach geschaut, welche Ortsnamen es in Deutschland am häufigsten gibt – da war ‚Neukirchen' auf Platz 2", beschreibt das sympathische Duo seine Entscheidung. Ihre genauen Recherchen ergaben eine Wegstrecke von rund 3.400 km vom äußersten Westen in den äußersten Süden und vom äußersten Osten in den äußersten Norden der Republik.

Den Besonderheiten der ‚Neukirchen' auf der Spur

Bevor die beiden jungen Männer am 14. August mit kleinem Gepäck und großer Vorfreude zum ersten Ziel ihrer Deutschland-Tour, der Stadt Neukirchen-Vluyn im Regierungsbezirk Düsseldorf, aufbrachen, hatten sie im Vorfeld alle Neukirchener Bürgermeister kontaktiert, ihre Challenge beschrieben und Orts- und Kirchenführungen angefragt. „In unserem Blog möchten wir nämlich ein spannendes Bild von Deutschland aus einer außergewöhnlichen Perspektive zeigen."

Alle Kommunen zeigten sich beeindruckt von der Idee der Studenten und organisierten für die beiden Freunde individuelle Programme. „Sogar kleine Willkommensfeste waren dabei," freut sich Tilman Jiménez Reichow.

Als 23. von 46 Stationen kamen nach 1.650 km Fahrt Malte Boßert und Tilman Jiménez Reichow am 3. September bei strahlendem Sonnenschein im Ortsteil Neukirchen in der Gemeinde Riedering an. Stellvertretend für den 1. Bürgermeister Christoph Vodermaier, der in Urlaub war, begrüßten Riederings 2. Bürgermeisterin Marianne Loferer und der stellvertretende Geschäftsleiter Johannes Lang die beiden mit einem Gastgeschenk der Gemeinde: einem Bierkrug mit dem Neukirchener Wappen darauf.

Beeindruckt von Pater Alfred Delp SJ und der Künstlerkolonie in Wolferkam

Kirchenpfleger Heinrich Dhom konnte für eine Führung durch die Wallfahrtskirche Maria Stern im Ortsteil Neukirchen gewonnen werden. Das Mitglied der Riederinger Kirchenverwaltung brachte den Gästen dann nicht nur die Kirchengeschichte nahe, sondern auch Pater Alfred Delp SJ in Erinnerung. Der gebürtige Mannheimer, der im Widerstand gegen den Nationalsozialismus am 02.02.1945 im Alter von 37 Jahren am Galgen der Hinrichtungsstätte Berlin-Plötzensee starb, hatte einen Teil seines Lebens in Neukirchen/Wolferkam verbracht.

An ihn erinnert in der Wallfahrtskirche eine Büste des Bildhauers Siegfried Moroder (1911–1989). Der Künstler entstammt einer alten Schnitzerfamilie des Südtiroler Grödnertals. Ende der 1950er Jahre verlegte Siegfried Moroder sein Atelier von München nach Neukirchen/Wolferkam, wo er die Bronzebüste von Pater Alfred Delp SJ und viele weitere Kunstwerke aus Holz, Marmor und Metall schuf. Begleitet von Heinrich Dhom und Martina Bühler-Karsubke radelten Malte und Tilman über Wolferkam nach Söllhuben, wo sie noch viel Wissenswertes über die ehemalige Gemeinde Neukirchen und die Künstlerkolonie in Wolferkam erfuhren.

Gut gestärkt weiter ins Berchtesgadener Land

Nach einer gemeinsamen bayerischen Brotzeit beim „Hirzinger" in Söllhuben brachen die beiden Studenten erfrischt und ausgeruht und mit jeder Menge neuer Eindrücke und Geschichten im Gepäck auf zu ihrem nächsten Ziel, dem ca. 43 km entfernten Neukirchen am Teisenberg, einem Gemeindeteil des Markts Teisendorf im Landkreis Berchtesgadener Land.

Tilman Jiménez Reichow mit 2. Bürgermeisterin Marianne Loferer

Letzte Station der Tour war Mitte September Neukirchen in Nordfriesland. Ihr Resümee? Den Abstecher nach Neukirchen am Simssee haben die zwei jungen Männer in bester Erinnerung behalten.

„Dass die meisten ‚Neukirchen' auf einer Anhöhe gelegen sind..... damit hatten wir nicht gerechnet – da hieß es ganz schön strampeln", so Malte Boßert beim Abschied. „Die Anfahrten nach Neukirchen und Söllhuben waren mit dem Liegetandem natürlich nicht so leicht zu befahren, aber für die schönen Aussichten und den herzlichen Empfang hat es sich auf jeden Fall gelohnt!"

Heinrich Dhom und Johannes Lang nahmen Malte Boßert und Tilman Jiménez Reichow in ihre Mitte.

Text: Martina Bühler-Karsubke

Fotos: Heinrich Dhom, Martina Bühler-Karsubke

SENIORENAUSFLUG MIT UNTERSTÜTZUNG DER SPARKASSENSTIFTUNG ZUKUNFT FÜR DEN LANDKREIS ROSENHEIM

SPARKASSENSTIFTUNG **ZUKUNFT**
FÜR DEN LANDKREIS ROSENHEIM

Am Dienstag, 03.08.2021, war es endlich so weit: 42 Senioren der Gemeinde Riedering trafen sich zu einer Busfahrt ins Oberland. Wir starteten in Richtung Au – Bad Feilnbach nach Berbling, wo wir einen kurzen Stopp einlegten, um in der wunderschönen Kirche einen Blick auf das berühmte Bild der drei betenden Frauen von Wilhelm Leibl zu werfen. Anschließend ging es weiter über den Feilnbacher Berg Richtung Fischbachau. Leider konnten wir den ursprünglich geplanten Ausflug an den Schliersee nicht machen, da viele Baustellen und Ampeln sowie dichter Verkehr unsere Pläne durchkreuzten. Unser Busfahrer zeigte uns jedoch die Gegend und hatte viele Anekdoten auf Lager.

Im Kaffee „Krugalm" wurden wir schon erwartet. Bei einer hervorragenden Auswahl an Kuchen oder Torte, fröhlichem Geplauder und vielen Neuigkeiten verlief der Nachmittag wie im Flug. Das Wetter war sehr schön und wir konnten im Garten sitzen.
Die Heimfahrt über das Sudelfeld mit Blick auf unsere Berge war ein Traum! Zurück in Riedering waren sich alle einig, einen wunderschönen Nachmittag erlebt zu haben, den ihnen die „Sparkassenstiftung Zukunft für den Landkreis Rosenheim" dank ihrer Förderung ermöglicht hat. Vielen Dank dafür!

Text + Foto: Irmi Wagner, Seniorenbeauftragte

Große Freude und viel Spaß hatten die Riederinger Senioren bei dem von der „Sparkassenstiftung Zukunft für den Landkreis Rosenheim" finanziell unterstützten Ausflug.

ANZEIGE

SINGEN MIT ERNST SCHUSSER

Eine gefühlte Ewigkeit war es her, dass das traditionelle Seniorentreffen im Pfarrheim in Riedering zuletzt stattfinden konnte. Im September war es endlich wieder soweit – Ernst Schusser, ehemaliger Kreisheimatpfleger vom Volksmusikarchiv Oberbayern, lud die Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Singen ein.

Riederings Seniorenbeauftragte Irmi Wagner freute sich, zu diesem Anlass jede Menge gesangsfreudige Damen und Herren im Pfarrheim begrüßen zu dürfen. „Es war sehr lustig und unterhaltsam – und es hat großen Spaß gemacht, Lieder aus der Jugend- und Schulzeit gemeinsam zu singen," da waren sich alle einig. Und informativ war es obendrein: Zu jedem Volkslied hatte Ernst Schusser etwas Besonderes zu erzählen.

Zu den Höhepunkten zählte der Zweigesang von Frau Staber und Frau Rumpl. „Beeindruckend, wie schön die beiden Damen singen können!" Ja, man merkte den beiden Seniorinnen ihre Freude am Singen an! Ihr kraftvoller Gesang wurde von Eva, der Begleiterin von Herrn Schusser, gefühlvoll untermalt.

Da capo! Ja, Zugabe erwünscht –
denn Singen macht ja bekanntermaßen glücklich!

Text + Fotos: Irmi Wagner

Ernst Schusser und seine Begleitung Eva luden zum Singen ein.

„Wo man singet, lass dich ruhig nieder.....!" (Johann Gottfried Seume)

NEUES AUS DER GEMEINDEBÜCHEREI RIEDERING

Winterzeit ist Lesezeit! Unsere Büchereimitarbeiterinnen Susanne Daxlberger und Roswitha Neumayer senden allen Bücherwürmern und Leseratten herzliche Grüße und freuen sich auf Ihren und Euren Besuch jeden Montag von 15:30 Uhr bis 18 Uhr im 1. OG der Mehrzweckhalle in Riedering (außer Ferienzeit).

Susanne Daxlbergers Lesetipp:
„Meine heutige Buchempfehlung wendet sich an alle Männer (und Frauen), die gerne lesen (möchten), denen aber ein ganzes Buch einfach zu lang erscheint.

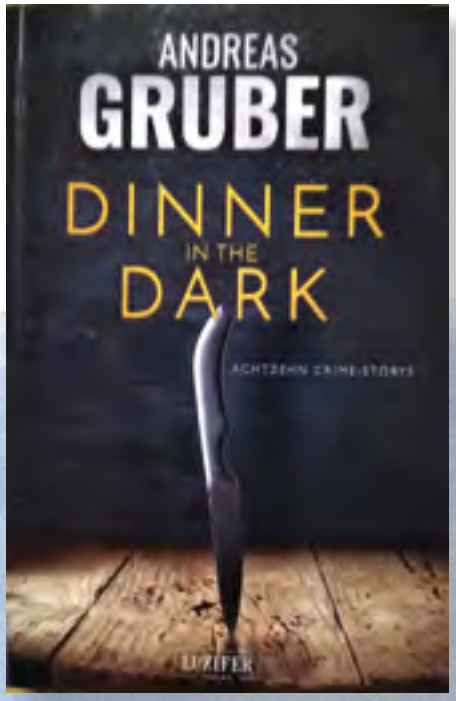
Andreas Gruber hat in seinem Buch **Dinner in the dark** achtzehn kurze Krimis vereint. Sie sind nervenaufreibend, spannend, absurd, finster, charmant bis hin zu humorvoll – also für jeden Krimi Fan ist etwas dabei. Er erzählt Geschichten über die gefährliche Diskette eines russischen Wissenschaftlers, Sex für einen guten Zweck und den Plan eines raffinierten Auftragskillers, der selbst zum Opfer wird. Man erlebt die finstere Seite eines Burgtheaters, wie mysteriös kurvige Landstraßen nachts sein können – und was in einer Dunkelkammer wirklich passiert. Bei Andreas Gruber ist alles möglich – und so kann man höchstens erahnen, wie seine Geschichten wohl ausgehen

Genießt die Schauer, die seine Geschichten einem über die Haut jagen.....

Mit Gänsehautgrüßen aus der Bücherei
Susanne Daxlberger"

Susanne Daxlberger und Roswitha Neumayer wünschen Ihnen und Euch allen einen schönen Winter und eine gute Zeit.

Text + Foto: Susanne Daxlberger



BÜCHEREI SÖLLHUBEN FÜR ALLE GEÖFFNET

Wie vielleicht nicht überall in der Gemeinde bekannt ist, gibt es auch in Söllhuben eine zwar kleine, aber sehr feine Bücherei, die allen in der Gemeinde offensteht! Die Volksbücherei Söllhuben im alten Pfarrhaus bietet eine bunte Mischung von Romanen und Krimis, stets die neuesten Bestseller, sowie eine schöne Kinder- und Jugendecke, die von vielen Leserinnen und Lesern, darunter viele Kinder, gerne genutzt wird. Auch der Kindergarten und die Grundschule besuchen die Bücherei in Söllhuben mehrmals im Jahr.

Auch für die Erwachsenen gibt es jede Menge Lesestoff.

Kinder haben eine große Auswahl an Büchern.

„Aktuell haben wir neben den bereits erwähnten Bestsellern die komplette Kinderbuchreihe ‚Schule der magischen Tiere' sowie die Krimireihe über den Kommissar Gereon Rath, bekannt aus der Fernsehreihe ‚Babylon Berlin' ins Programm aufgenommen," freuen sich die vier ehrenamtlichen Büchereimitarbeiterinnen Rosina Ganther, Hanni Hilger, Elisabeth Weber und Brigitte Wiesheu.

Brigitte Wiesheus Lesetipp:

„Alte Sorten" von **Ewald Arenz**

Die junge Ausreißerin Sally trifft auf Liss, die ganz allein einen Hof bewirtschaftet. Die beiden freunden sich an und arbeiten gemeinsam auf dem Feld und bei den Tieren. Nach und nach kommen die alten Wunden der beiden an die Oberfläche und jetzt zeigt sich erst richtig der Wert ihrer Freundschaft.

Brigitte Wiesheu: „Ein berührendes Buch, das trotz teilweise schwieriger Thematik sehr positiv und hoffnungsvoll rüberkommt!"

Die Bücherei Söllhuben im alten Pfarrhaus ist **jeden Samstag von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr** (auch in den Ferien) **geöffnet.** Die Büchereidamen freuen sich auf Ihren und Euern Besuch!

Text: Brigitte Wiesheu (Büchereileitung)

ANZEIGE

Getränke-Service
HAMBERGER
Ihr Lieferant für Gastronomie, Feste, Firmen und Privat
Tinning 7 | 83083 Riedering | Tel.: 08036 306390 | Mail:getr.seb-hamberger@t-online.de

KEIN NACHWUCHS IN SICHT – AUS FÜR DEN BELIEBTEN WEIHNACHTSBASAR

Regelmäßig hatten seit 2006 die Damen des Bastel- und Handarbeitskreises Riedering ihren Weihnachtsbasar im Pfarrheim abgehalten. Über 75.000 Euro haben sie auf diese Weise für die sozialen Belange der Riederinger Bürgerinnen und Bürger und Institutionen gesammelt. Doch nun ist Schluss: Den Damen wird es zu viel, schon allein wegen der Corona-Auflagen, aber leider ist kein Nachwuchs in Sicht.

Jede Menge tatkräftige Unterstützung aus dem Ort

"Von einigen im Ort wurden wir als tragende Säule gelobt", erzählt Gerlinde Wagner vom Weihnachtsmarktkomitee, aber wehrt jegliches Lob bescheiden ab. Die 72-Jährige, die beruflich viel mit Hand- und Bastelarbeiten zu tun hatte, wurde von einer Freundin für die Idee eines Wohltätigkeitsbasars zu Gunsten von Mitbürgern oder lokalen Institutionen inspiriert und konnte schnell die Damen im Bastel- und Handarbeitskreis für diese Idee begeistern. Und da sich die Damen auch sonst immer einmal im Monat zum gemeinsamen Basteln und Handarbeiten im Pfarrheim treffen, war auch schnell der Ort für eine solche Veranstaltung gefunden. Josefine Blunser (76) war gleich von Anfang an dabei. Schade sei es, sagt sie, dass der Weihnachtsbasar nicht mehr stattfinden kann. Denn es war „großartig, dass wir schon im Vorfeld von vielen Riederingern unterstützt wurden und es war immer bewegend, wenn wir den Erlös guten Zwecken in der Gemeinde zukommen lassen konnten."

Viele aus dem Ort halfen zusammen und haben somit zum Erfolg beigetragen, betont auch Gerlinde Wagner. Die einen banden Kränze („In manchen Jahren bis zu 100 Kränze", so Wagner), die anderen buken Plätzchen und Kuchen, die einen halfen in der Küche oder standen vorne am Buffet am Tag des Basars, andere schleppten Bierbänke und Tische. „Herzlichen Dank an alle Geschäftsleute aus Riedering, die uns finanziell unterstützt haben und unseren Bauern für die Daxnspenden." Die Marienkäfer-Kinder erfreuten mit ihren Gesängen die Gäste, die schon alleine wegen der großen Kuchenauswahl gern vorbeischauten. „Mein Mann schälte immer die Kartoffeln für die Kartoffelsuppe," erzählt Josefine Blunser, fügt aber im gleichen Atemzug mit einem Augenzwinkern hinzu: „Der hat das gern gemacht." Eine jede aus dem Arbeitskreis habe sich mit ihren Talenten eingebracht, sagt Gerlinde Wagner: „Da wurde nicht verglichen oder ein Wettbewerb veranstaltet."

Blick in den Weihnachtsbasar im Pfarrheim 2019

Eine Ära geht zu Ende

Was mit Mundpropaganda und einem kleinen Flyer im Herbst 2006 startete, wurde schnell zum Selbstläufer. Und die Besucher kamen bis aus München. „Da war was los im Ort, die Schlangen standen teilweise schon vor dem offiziellen Beginn um 10 Uhr vor der Tür", erinnert sich Gerlinde Wagner. „2019 haben wir binnen eineinhalb Stunden beispielsweise über 200 Teller Plätzchen à 300 g verkauft und einmal waren schon am frühen Nachmittag alle 50 Kuchen ausverkauft."

Mit dem Erfolg des Marktes wurde aber auch die organisatorische Arbeit von Jahr zu Jahr mehr: "Nach dem Basar war vor dem Basar," so Gerlinde Wagner. Im vergangenen Jahr musste der Markt coronabedingt abgesagt werden und auch heuer gab es (noch) kein grünes Licht für einen Weihnachtsmarkt, wie man es in Riedering gewohnt war. Und da die Damen, wie sie selbst sagen, nicht jünger werden, haben sie gemeinsam beschlossen, den Weihnachtsmarkt für immer abzusagen. Die Entscheidung sei ihnen nicht leichtgefallen. Sie hätten überall herumgefragt, in der Familie, im Bekanntenkreis, im Ort, aber es fand sich niemand, der die Organisation des Weihnachtsmarktes übernehmen wollte. Dabei hätten sie lange Checklisten, „das ist alles vorhanden." Zum Ratschen und Basteln wollen sich die Damen vom Handarbeitskreis weiterhin treffen und „...vielleicht gibt es ein Weihnachtswunder und es findet sich noch jemand, der den Weihnachtsmarkt organisieren will".

Dank an alle Mitwirkenden und Unterstützer

Im Namen des Sozialwerk Simssee e.V. bedankt sich 1. Vorsitzende Marianne Loferer ganz herzlich für die Spenden in all der Zeit. „Was Gerlinde Wagner und Josefine Blunser mit dem Handarbeits- und Bastelkreis in all den Jahren auf die Beine gestellt haben, ist beeindruckend. Herzlichen Dank dafür!"

Auch Riedering's Erster Bürgermeister Christoph Vodermaier bedankt sich für das vorbildliche bürgerschaftliche und soziale Engagement der beiden Damen, der Mitglieder des Handarbeits- und Bastelkreises und all der Helfer/innen und Unterstützer/innen, die den Weihnachtsbasar so erfolgreich und zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. „Es wäre schön, wenn der traditionelle Weihnachtsbasar weiterleben könnte," hofft der Rathauschef.

Text: Elisabeth Kirchner
Foto: Harry Bielmeier

SPENDENAKTION ZUGUNSTEN CARITAS KINDERDORF IRSCHENBERG

Mit über 1.000 T-Shirts, Poloshirts, Hemden, Blusen sowie Jacken und Sweat Pullis im Gepäck startete ein Mitarbeiter der Firma Printex24/Printex Medical aus Riedering Anfang August in Richtung Irschenberg. Ziel war das Caritas Kinderdorf Irschenberg, wo die großzügige Textilspende herzlich willkommen war.

„Diese Sachen können wir sehr gut gebrauchen," freute sich Dorfleiter Wolfgang Hodbod und bedankte sich bei der Firma Printex24/Printex Medical herzlich für die Aktion.

Die Kinder und Jugendlichen konnten im Prälat Müller Saal des Kinderdorfes ihre neuen Kleidungsstücke auswählen. Eigentlich wollte Inhaber Klaus Unterseer diese Aktion „nicht an die große Glocke hängen" – wir meinen aber, dass man gute Nachrichten sehr wohl bekannt machen darf!

Das 1972 gegründete Caritas Kinderdorf in Irschenberg ist die Heimat von Kindern und Jugendlichen, die nicht bei ihren leiblichen Eltern leben können.

Neben den Kinderdorffamilien, die das Dorfgefüge mit mehreren Häusern bilden, gibt es umfangreiche Hilfsprogramme für Kinder, Jugendliche und deren Familien in der Region, um die Betroffenen optimal zu fördern und zu unterstützen.

Text: Martina Bühler-Karsubke

Die Hauswirtschafterinnen Frau Eckersberger und Frau Köllner, die auch die Spendenkammer betreuen, freuten sich zusammen mit dem Leiter des Kinderdorfes, Wolfgang Hodbod, über die wertvolle Textilspende der Riederinger Firma Printex.

„SICHERE FAHRT IN DEN WINTER" – WAS IST ZUR KALTEN JAHRESZEIT ZU BEACHTEN

Wie bereite ich mein Fahrzeug für den Winter vor:

» Das Allerwichtigste ist zunächst der Wechsel von Sommerreifen auf Winter- oder Ganzjahresreifen. Winterreifen sind Pflicht bei Matsch, Schnee und Eis (* Symbol beachten). Wer sich nicht daran hält, riskiert ein Bußgeld und mit der Versicherung gibt es bei einem Unfall Probleme. Hier gilt die Faustregel von Oktober bis Ostern, um auf der sicheren Seite zu sein. Auch besteht dann für manche Strecken die Kettenpflicht (max. 50 km/h).

» Die gesamte Beleuchtung überprüfen und unbedingt auf die richtige Einstellung achten.

» Gute Sicht ist enorm wichtig und daher vor der Fahrt immer die Scheiben komplett enteisen und reinigen. Ein geeigneter Scheibenfrostschutz hilft hier dabei.

Wichtig für das Fahren bei Eis und Schnee:

» Vor Beginn der Fahrt das gesamte Fahrzeug vollständig von Schnee und Eis befreien. Den Motor nicht im Stand warmlaufen lassen.

» Bei glatter oder schneebedeckter Fahrbahn behutsam mit dem Gaspedal umgehen und keine ruckartigen Lenkbewegungen. Niedrige Motordrehzahl wählen und auch ggf. im 2. Gang anfahren.

» Gerät das Fahrzeug dennoch ins Schleudern, auskuppeln und behutsam Gegenlenken. Reagiert der Wagen darauf nicht mehr, bleibt nur noch eine Vollbremsung.

» Daher ist eine vorausschauende Fahrweise und genügend Abstand das Maß aller Dinge, da sich ja der Bremsweg um ein Vielfaches verlängert.

» Für das Fahren im Winter gehören eine warme Decke, Eiskratzer/Besen immer in das Fahrzeug und eine Abdeckfolie für die Windschutzscheibe ist sehr hilfreich.

Text: Robert Maurer, Polizeiinspektion Rosenheim

MONDAY OMOZUSI – AUS DEN AUGEN, ABER NICHT AUS DEM SINN

Monday Omozusi ist ein junger Mann aus Nigeria, der 2015 in die Gemeinde Riedering kam. Am 26. Juli musste er wieder zurück nach Nigeria.

Ob bei der Pflege der Wege im Friedhof, bei der Unterstützung der Mitarbeiter des Wertstoffhofes oder als Maler in einem örtlichen Betrieb: viele, die Monday Omozusi in den 6 Jahren seines Aufenthaltes als fleißigen, tatkräftigen und auch humorvollen Menschen kennen und schätzen gelernt haben, vermissen ihn. Mit Hilfe eines deutschen Vereins für Rückkehr- und Aufbauprojekte versucht Monday nun in Afrika ein Malergeschäft aufzubauen.

Wer Monday als Sponsor auch mit kleinen Beträgen unterstützen möchte, kann sich gern wenden an:

Vision Yamalé e.V.
Rückkehr- und Aufbauprojekte in Afrika
Bernauer Straße 1 . 83209 Prien am Chiemsee
Tel: 0171-2393678 . www.vision-yamale.de

Die Unterstützung ist steuerlich absetzbar.

In Vertretung für zahlreiche Freunde und Helfer von Monday Omozusi,
Marianne Wegener, Riedering-Prien

ANZEIGE

Simsseeschutz ist auch Thema in der Landwirtschaftsschule

v.r.: Johannes Hirzinger, Betriebsinhaber Andreas Hirzinger, Jürgen Lohse (AZV Simssee), Dr. Georg Kasberger und Felix Forster (beide Landwirtschaftsamt Rosenheim), Edeltraut Wissinger (Ecocept) bei einer Ortseinsicht auf den Versuchsflächen im August 2021

Da im Voralpenland hohe Niederschläge auf hügeliges Gelände treffen, ist auch der Simssee von Nährstoffeinträgen aus der Landwirtschaft des umgebenden Einzugsgebiets betroffen. Um diese so gering als möglich zu halten, bemühen sich die Landwirte um eine entsprechende Anpassung der Produktionsverfahren beim Ackerbau und im Grünland.

Der Junglandwirt Johannes Hirzinger hat dieses Thema nun für seine Meisterarbeit an der Landwirtschaftsschule Rosenheim aufgegriffen und am elterlichen Betrieb in Söllhuben eine Versuchsfläche angelegt, mit welcher ein neues bodenschonendes Verfahren beim Maisanbau getestet werden soll. Untersucht wird dabei die sog. Mulchsaat, bei der die Ansaat von Mais in die noch vorhandenen Pflanzenreste einer zuvor angebauten Zwischenfrucht erfolgt.
Durch den Erhalt einer teilweisen Bodenbedeckung kann bei der Mulchsaat die Bodenerosion verringert werden. Die Zwischenfrucht wird nicht geerntet, sie dient der Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit durch Gründüngung und Erosionsschutz.

In der Versuchsanstellung wurden auch verschiedene Arten der Bodenbearbeitung (Pflügen in verschiedenen Bodentiefen, Grubbern sowie Verzicht auf Bodenbearbeitung) und Düngung mit einbezogen. Sobald der Mais erntereif ist, wird dessen Ertrag bei den unterschiedlichen Anbauvarianten gemessen.

Johannes Hirzinger freut sich über die gute Entwicklung der Versuchsflächen: „Dieses Thema habe ich für meine Meisterarbeit gewählt, da der Gewässerschutz für mich ein wichtiges Anliegen ist und die Düngeverordnung immer strenger wird. Gespannt bin ich jetzt über die Ergebnisse der Ertragsmessung, da der Mais für unseren Milchviehbetrieb eine wichtige Futterpflanze ist".

An gewässerschonenden Maßnahmen der Landwirtschaft im Einzugsbereich des Simssees wird seit Langem gearbeitet. Der Abwasserzweckverband (AZV) mit den Mitgliedsgemeinden Bad Endorf, Prutting, Riedering, Söchtenau und Stephanskirchen übernahm 2003 auf freiwilliger Basis die Trägerschaft für ein eigenes Simssee-Schutzprojekt. Ziel des Projektes ist die Verbesserung der Wasserqualität in der Zusammenarbeit mit Landwirten aus dem Einzugsgebiet des Sees. Rund 200 Landwirte bewirtschaften die 3.000 Hektar Acker- und Grünlandflächen innerhalb der fünf AZV-Gemeinden.

Schwerpunkt wurde die Beratung der Betriebe durch das landwirtschaftliche Fachbüro Ecozept aus Freising. Nach Mitteilung des AZV wurden mit den Maßnahmen verschiedene Erfolge erzielt, wie ein gestiegener Umfang an begrünten Flächen (Acker- und Kleegras, Getreide, Zwischenfrüchte und Untersaaten) im Winterhalbjahr zeigt.

Text + Foto: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim

NEUE WETTERSTATION FÜR DEN SCHUTZ DES SIMSSEES

Seit vielen Jahren engagieren sich die fünf Simssee-Gemeinden Riedering, Stephanskirchen, Prutting , Söchtenau und Bad Endorf im Rahmen ihres Abwasserzweckverbands für den Gewässerschutz und arbeiten seit 2003 auch mit Landwirten zusammen, um Nährstoffeinträge in den See zu reduzieren. Im September wurde in Söllhuben in der Gemeinde Riedering eine neue Wetterstation in Betrieb genommen. Sie soll Landwirte und Berater im Einzugsgebiet des Simssees bei ihren Bemühungen zur Verbesserung der Wasserqualität des Sees unterstützen. Mit Hilfe der in der Station gewonnenen Daten soll die Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Nutzflächen besser auf den Gewässerschutz ausgerichtet werden.

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Rosenheim gab den Anstoß für die Errichtung der Wetterstation. Sie stellt einen weiteren Baustein der Maßnahmen für den Simsseeschutz dar. Dabei ist es ein wichtiges Ziel, Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft zu verringern und so die Wasserqualität des Sees zu verbessern.

„Die Nährstoffe, insbesondere Phosphor, gelangen vor allem durch Abschwemmung von Gülle oder von Ackerboden in den See", so Dr. Hadumar Roch vom Wasserwirtschaftsamt Rosenheim. Die Wetterstation kann dabei helfen, Starkregenereignisse zu erkennen, die zu einer Abschwemmung geführt haben.

Die Berater und Landwirte vor Ort können so Einträge in den See besser nachvollziehen, und gezielt Maßnahmen zu deren Verminderung erarbeiten. Bisher musste dabei auf die Daten der weit entfernt liegenden Wetterstation am Versuchsgut Karolinenfeld in Kolbermoor zugegriffen werden.

Felix Forster vom AELF Rosenheim freut sich, dass die neue Station heuer in Betrieb genommen werden konnte: „Informationen über Regenmengen und Temperaturen sind grundsätzlich sehr wertvoll für die Landwirte in der Umgebung. Das Wetter hat entscheidenden Einfluss auf die Befahrbarkeit der Felder, auf das Auftreten von Krankheiten und Schädlingen, sowie auf die Wirkung von Düngemaßnahmen. Genaue Daten helfen dabei die Bewirtschaftung zu optimieren." Verantwortlich für den Betrieb der Wetterstation ist die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), die in Zusammenarbeit mit dem AELF Rosenheim einen geeigneten Standort auswählte. Wichtig dabei war ein ausreichender Abstand zu Bäumen und Gebäuden, um Verfälschungen der Daten zu verhindern.

Zudem musste ein Stromanschluss vorhanden sein, und die Fläche rund um die Station muss regelmäßig gemäht werden. Stephanskirchens 1. Bürgermeister und AZV Verbandsvorsitzender Karl Mair und Riederings Bürgermeister Christoph Vodermaier unterstützten das Vorhaben: „Die Wetterstation ist ein wichtiger Beitrag der Gemeinden zum Simsseeschutz."

Der AZV und die Gemeinde Riedering übernahmen die Kosten für den notwendigen Schutzzaun. Zudem halfen die Mitarbeiter des Bauhofs der Gemeinde Riedering beim Errichten der Wetterstation, und sie übernehmen die Pflege der Grünflächen. Die Daten der Wetterstation können im Internet unter **www.wetter-by.de** und auch auf der Internetseite der Gemeinde Riedering abgerufen werden.

Text + Foto: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim

Bürgermeister Christoph Vodermaier mit Dr. Hadumar Roch (WWA), Felix Forster (AGLF) und AZV Verbandsvorsitzender und Stephanskirchens 1. Bürgermeister Karl Mair

ANZEIGE

Salon Helga
Ihr Friseur
Hubertusstraße 16 · 83071 Haidholzen
Telefon 0 80 36 / 17 67

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Schule Riedering
08036 8311

Schule Söllhuben
08036 2331

Schule Stephanskirchen
08036 674900

Kiga Riedering
Maria Himmelfahrt
08036 2150

Kiga Moosen
St. Anna
08036 8684

Kiga Söllhuben
St. Rupert
08036 99843

Waldkindergarten
Riedering
0170 2889642

Bochzwergal e.V.
Rimsting
08051 9619708

Kindertagespflege
Jutta Köberl
08036 7744

Natascha Stuffer
08036 6744170

Juliane Wittmann
08036 3013854

GLL 52
REDAKTIONSCHLUSS
28. JANUAR 2022

ICH WILL LERNEN, LASS MICH SPIELEN – UNSER JAHRESTHEMA 2021/2022 IM KINDERGARTEN MOOSEN

Das vermeintliche einfache Spielen ist ein großer und wichtiger Baustein in der kindlichen Entwicklung. Der Mensch lernt nie mehr so viel, wie in seinen ersten Lebensjahren und das insbesondere durch das Spielen.

Hier erwerben die Kinder Fähigkeiten und Wissen für ihr ganzes Leben. Sie können Erfahrungen und künftige Erinnerungen sammeln, die sie stärken, bilden, erfreuen und sicher für ihr Leben werden lassen. Eigene Ideen einbringen, sich Spiele ausdenken. Nach eigenem Empfinden alleine oder mit anderen spielen, die Welt der Erwachsenen nachspielen, Gesehenes oder Gehörtes im Spiel verarbeiten. Das Spiel ist für ein Kind lebenswichtig und überlebenswichtig, dessen sollten wir uns bewusst sein. Im Rahmen dieses Themas werden die Kinder allerhand Kreisspiele, Rollenspiele und Fingerspiele erfahren. Sie können diese durch Wiederholen verinnerlichen und selbstständig nachspielen. Kinder erkunden im eigenen Tun.

Die Spiele begleiten uns durch den ganzen Tag im Drinnen wie im Draußen. Bewegungsspiele, Seilspringen, Kästchenhüpfen, Balancieren, Fahrzeuge fahren, Sandspielen – unser Garten bietet sehr viel, was ein Kinderherz begehrt. Eine aktive und abwechslungsreiche Zeit steht uns bevor, dabei sind jedoch auch die Wiederholungen nicht zu vergessen. So eignet sich ein Kind Fähigkeiten und Fertigkeiten an. So wird Neues vertraut und gibt dem Kind das nötige Werkzeug für den Alltag. Das Erlernte wird zum Werkzeugkasten des Lebens. Für die Anforderungen des Lebens gerüstet sein, zu wissen, was ich wann und wo von meinem Wissen einsetzen kann. Lernen was mir gut tut, zu lernen, was ich kann und was ich noch lernen will. Zu lernen, wann ich um Hilfe bitte. Zu lernen, dass es nicht schlimm ist, wenn ich etwas nicht kann. Es ist eine Menge, was Kinder durch das Spiel formt.

Aktive Kinder benötigen auch einmal Ruhezeiten und Erholungsphasen. In diesen Phasen verdauen Kinder das Erlebte. Eine Langeweile ist nichts anderes, als eine Weile Zeit zu haben, die Dinge sacken zu lassen und in dieser Ruhe zu sich zu kommen, damit vielleicht Neues entstehen kann.

Wir alle könnten etwas von dem guten Geist des Spieles in unserem getakteten Alltag gebrauchen. Lassen Sie uns spielerisch an das kommende Jahr herangehen und uns einfach über die vielen Möglichkeiten des Lernens freuen.

Wir freuen uns auf eine schöne Zeit mit den Kindern!
Gabriele Obert und das Team des Kindergarten St. Anna in Moosen

Text + Foto: Gabriele Obert
Kindergartenleitung

Die Kinder beim spielerischen Lernen an der frischen Luft.

KINDERGÄRTEN BEDANKEN SICH BEIM BAUHOF

Die Bauhofmitarbeiter sind das ganze Jahr über im Gemeindegebiet unterwegs und packen natürlich auch in den Kindergärten hilfreich und kräftig an. Auch die Kindergartenkinder freuen sich, wenn die leuchtend orange gekleideten Bauhofler auf dem Gelände erscheinen, um zu werkeln.

Mit einem reichlich gefüllten Brotzeitkorb bedankte sich das Team vom Kindergarten Söllhuben auch im Namen der Kindergärten in Riedering und Moosen bei den Bauhofmitarbeitern für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit. Diese freuten sich sehr über dieses Zeichen der Anerkennung und ließen sich die Leckereien schmecken.

Text: Martina Bühler-Karsubke

Foto: Bauhof

Freude bei der Übergabe des Dankeschöns; v.l. Bettina Weinberger, Florian Rothmayer, Christl Hilger, Kindergartenleitung Barbara Kant-Nosek

DER ELTERNBEIRAT DES KINDERGARTENS ST. ANNA STELLT SICH VOR

Auch in diesem Jahr fand die Elternbeiratswahl coronabedingt wieder als Briefwahl statt. Das hat – wie auch schon im vergangenen Jahr – sehr gut funktioniert. Besonders gefreut hat uns die sehr hohe Wahlbeteiligung in diesem Jahr.
Unser Elternbeirat besteht für das kommende Kindergartenjahr aus den 6 wiedergewählten Mitgliedern Isabel Furtner, Isabell Welack, Claudia Lang, Elena Staber, Franzi Summerer, Katja Gievska sowie unseren beiden neuen Mitgliedern Annette Willkommer und Marina Held.

In diesem Jahr besuchen 44 Kinder den Kindergarten, der damit voll belegt ist – das bedeutet für den Elternbeirat, dass auch wir das Team bei den vielen Aktivitäten tatkräftig unterstützen und mithelfen werden.
So trafen wir uns beispielsweise bereits zum gemeinsamen Kirtahutschen und waren auch beim Martinsfest mit dabei. Wir freuen uns auf das gemeinsame Jahr im schönen Kindergarten St. Anna!

Text: Katja Gievska, Elternbeirat

Das neue Team des Elternbeirats v.l.: Claudia Lang, Annette Willkommer, Isabell Welack, Marina Held, Elena Staber, Franziska Summerer, Katja Gievska, Isabel Furtner.

AUS DEM KINDERGARTEN ST. RUPERT, SÖLLHUBEN

Ins Kindergartenjahr 2021/22 durften wir mit der neu renovierten Sanitäranlage starten. Da sich die Gebrauchsspuren der intensiven Nutzung nicht mehr leugnen ließen, wurde der Fliesenboden und die Kindertoiletten erneuert. Im Hinblick auf die Sauberkeitserziehung ist es besonders wichtig, dass die Toiletten ansprechend gestaltet sind.

Herzlichen Dank dafür an die Gemeinde Riedering, die als Sachaufwandsträger die Kosten in Höhe von ca. 8.000,- € übernommen hat – wir freuen uns jeden Tag darüber! Unser Dank gilt auch den ausführenden Firmen und den Hausmeistern, die durch gute Zusammenarbeit den Umbau innerhalb der Schließzeit in den Sommerferien meisterten.

Abschied am Kindergartenfenster

Die Eingewöhnung der neuen Kinder ist ziemlich abgeschlossen. Bei der Trennung am Morgen ist ein Ritual mit dem Winken am Fenster noch sehr hilfreich…

Neben dem Erntedank-Kinder-Wortgottesdienst, den wir mit Gemeindereferent Tobias Gaiser feiern durften, beschäftigt uns auch die herbstliche Veränderung der Natur. Solange das Wetter noch angenehm ist, besuchen wir den Bach, den Wald oder machen Spaziergänge. Leider gibt es heuer nur wenig Nüsse und Kastanien. Dafür finden wir buntes Laub zum Basteln. Text + Bilder: Kindergarten Söllhuben

Renovierte sanitäre Anlagen im Kindergarten Söllhuben

Der Wald bietet immer Inspirationen für Begegnungen mit der Natur.

EINWEIHUNG DER SCHULKÜCHE

Im Rahmen des HSU Themas „Obst und Gemüse" kamen die Kinder der 2. Klasse in den Genuss, die neue Schulküche einzuweihen. Die Küche wurde früher von der Mittagsbetreuung genutzt und befand sich in deren Betreuungsraum.

Nach dem Umzug der Mittagsbetreuung wurde die Küche nun dort abgebaut und in einem WG-Raum der Schule wieder einsatzfertig gemacht. Besonderer Dank gilt dabei unserem Hausmeister Herrn Bauer, der die Sommerferien dafür nutzte. Außerdem bedanken wir uns bei der Firma Huber für die Arbeiten an der Installation, sowie bei Franz Schmid, der die elektrischen Arbeiten ausführte.

Die 2. Klasse fand also beste Bedingungen für die Zubereitung ihrer Gemüsesuppe vor. Ausgestattet mit einem reichlichen Gemüseangebot, das uns die Gärtnerei Pummerer zusammengestellt hatte, wurde von allen Schülerinnen und Schülern das Gemüse tatkräftig gewaschen, geschält und geschnitten.

Mit der Unterstützung von hilfsbereiten Eltern entstand anschließend aus dem riesigen Gemüseberg eine geschmackvolle Suppe. Obwohl der Topf wirklich sehr groß war, blieb am Ende kein einziger Teller übrig. Auch unser Hausmeister kam in den Genuss. Ihm schmeckte es ebenfalls sichtlich.

Text: Anna Boldinger, Lehrerin Annette-Thoma-Grundschule Riedering. Foto: Grundschule Riedering

Viele fleißige Hände freuen sich jetzt auf eine gesunde Gemüsesuppe.

Geologen im Klassenzimmer – so macht Unterricht Spaß!

WELCHES KIND SUCHT UND SAMMELT NICHT GERNE STEINE?

Große Freude hatten deshalb die letztjährigen Drittklassler der Annette-Thoma-Grundschule am Besuch der beiden Riederinger Geologen Christine Stopp und Dr. Holger Maurer, der im Juli 2021 stattfand. Zwei Stunden lang hatten die Kinder mit den Geologen Zeit, einiges über deren Arbeit, die Erdentstehung und die Erdgeschichte zu erfahren. Anhand einer Zeitskala erklärten die Experten, wie das Leben auf der Erde entstand. Erstaunt waren alle Schüler, als sie erfuhren, dass sich das erste Leben auf der Erde erst sehr lange nach der Erdentstehung entwickelte. Auch die Verwandtschaft unserer Hühner mit den Dinosauriern verblüffte die Kinder.

Besonders viel Spaß bereitete es den Schülern schließlich, ihre mitgebrachten Steine zu zeigen und auch genauer erklärt zu bekommen. So verging dieser interessante Vormittag für alle wie im Fluge.

Text + Foto: Saskia Niederberger, Lehrerin

WANDERTAG

Am Freitag, 1. Oktober 2021 machten sich die 2. und 3. Klassen sowie die 4. Klasse auf den Weg zum Tinninger See bzw. zum Gockerlwirt am Simssee. Nachdem sich der Nebel verzogen hatte, konnten alle herrliches Wetter genießen und eine schöne Zeit verbringen.

Die 1. Klasse absolvierte an diesem Tag das Bustraining und marschierte dann am 11. Oktober 2021 los.

Text + Foto:
Annette-Thoma-Grundschule Riedering

Die 4. Klasse der Grundschule Riedering genießt bei strahlendem Sonnenschein den Wandertag am Simssee mit Rektorin Michaela Eibl.

ÜBERRASCHUNGSBESUCH DES BÜRGERMEISTERS BEI DEN SCHULANFÄNGERN

Am Schuljahresanfang bekamen die neuen ABC-Schützen der Riederinger und Söllhubener Grundschule einen Überraschungsbesuch: Bürgermeister Christoph Vodermaier klopfte an die Klassenzimmertüren und stellte sich den Schulstartern vor. Als Begrüßungsgeschenk überreichte er jedem Schüler eine Brotzeitbox mit einem Apfel. Diese gesunde Brotzeit schmeckte jedem.

Vielen Dank für Ihren Besuch,
Herr Vodermaier!

Text + Fotos: Grundschulen Riedering / Söllhuben

Gelungene Überraschung für die Schulanfänger: der Bürgermeister überreicht gesunde Brotzeit in der Box.

BUSTRAINING FÜR SCHULANFÄNGER

Am Freitag, den 1. Oktober durften die beiden ersten Klassen der Grundschulen Söllhuben und Riedering an einem Bustraining teilnehmen. Die Schüler wurden von der Firma Reiter mit dem Bus abgeholt und mit den Sicherheitsvorschriften vertraut gemacht. Sie lernten, beim Einsteigen nicht zu drängeln und die Gefahren des toten Winkels zu erkennen.

Bei der Bremsprobe wurde jedem Schüler klar, dass es absolut notwendig ist, den Sicherheitsgurt anzulegen. Am Ende bekam jedes Kind noch eine kleine Schultüte mit Geschenken.

Zum Schluss waren sich alle einig: Busfahren macht Spaß und es kann nichts passieren, wenn man alle Regeln beachtet.

Text + Fotos:
Birgit Huber-Pohl, Grundschule Riedering

Interessantes und Wichtiges für ihre Sicherheit erfuhren die Schulanfänger aus Riedering und Söllhuben beim Bustraining mit der Fa. Reiter.

SPERRUNG DER SCHULSTRASSE IN SÖLLHUBEN

Bereits seit Mai 2018 ist die Schulstraße in Söllhuben für den allgemeinen Verkehr gesperrt. Ausgenommen sind Anwohner, Lieferanten und Schulpersonal.

Hintergrund der Sperrung ist die Tatsache, dass vor Inkrafttreten der Regelung morgens vor Schulbeginn sowie mittags nach Schulschluss bzw. nach Ende der Mittagsbetreuung sehr viele Eltern mit ihren Fahrzeugen die Schulstraße hochfuhren, um ihre Kinder zur Schule zu bringen oder abzuholen. Durch dieses teils hohe Verkehrsaufkommen und die damit verbundenen Behinderungen war die Sicherheit der Schulkinder nicht mehr gegeben. Aus diesem Grund wurde in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Rosenheim die Sperrung veranlasst.
Aus aktuellem Anlass bittet die Gemeindeverwaltung eindringlich darum, sich im Interesse der Verkehrssicherheit für die Kinder an die bestehende Regelung zu halten und weist darauf hin, dass Verstöße im Rahmen der Verkehrsüberwachung geahndet werden können.

Zur Sicherheit der Kinder – Schulstrasse für den allgemeinen Verkehr gesperrt

Förderverein Grundschule Söllhuben e.V.

Wir brauchen Verstärkung!

Für unsere Mittagsbetreuung suchen wir für das Schuljahr 2021/2022 noch tatkräftige Unterstützung.
Arbeitszeit nach Vereinbarung, voraussichtlich Mittwoch und Donnerstag ab Schulschluss bis ca. 15:30 Uhr.

Infos bei Martha Hirthe (Tel. 0171 1977481 und 08036 304414)

BESUCH DES FIGURENTHEATERS „PFOTEN WEG"

Die Kinder der zweiten Klasse aus Söllhuben durften am 15.10. das Figurentheaterstück des Projektes „Pfoten weg" vom Weissen Ring im Künstlerhof in Rosenheim besuchen. Über das Theaterstück sollen Mädchen und Jungen darin unterstützt werden, sexuell motivierte Übergriffe zu erkennen, dem eigenen Gefühl zu vertrauen, Grenzen zu setzen und sich Hilfe bei vertrauenswürdigen Personen zu holen.

Von Anfang an folgten die Kinder gespannt der Geschichte der Katzenkinder, die nicht wissen, wie sie sich gegen die übergriffige Art von Tante und Onkel wehren sollen. Doch eine Fee schenkt ihnen ein Lied, mit dem sie sich stark machen können. So schaffen es die Katzen schließlich, ihre Verunsicherung zu überwinden, „nein" zu sagen und Onkel und Tante zu überführen.

Laut sangen die Schulkinder am Ende mit und zeigten auch selbst ihre „Krallen".

Text: Anja Eichler, Lehrerin Grundschule Söllhuben

WANDERTAG IN DER SÖLLHUBENER GRUNDSCHULE

Am frühen Morgen machten sich die Kinder der 1. und 2. Klasse auf den Weg zum Spielplatz nach Frasdorf und genossen bei strahlendem Sonnenschein die Wanderung durch Wald und Wiesen.

Alle waren gut ausgerüstet mit einem „vielversprechenden" Rucksack und viel guter Laune, sodass wir bergauf, bergab kein Problem bekamen und einen tollen Wandertag erleben konnten. Am Spielplatz angekommen tobten sich die Kinder aus und hatten jede Menge Spaß beim Erkunden der Spielgeräte.
Die Elternsprecher lieferten zum Schluss den Höhepunkt des Tages: Eis für alle.

Text + Foto: Angelika Aschbacher, Grundschule Söllhuben

Immer eine Freude für die 1.- und 2.-Klässler: Wandertag zum Spielplatz nach Frasdorf

DIE KLEINE WEIHNACHTSFEE

Immer nur fliegen und Sternenglanz streuen, dazu hatte Rosa, die kleine Weihnachtsfee, jetzt wirklich keine Lust mehr. Ihre Flügel taten ihr weh vom vielen Herumfliegen und den schweren Glitzerstaub in ihrem Säckchen zu tragen. Wenn ich doch nur ein Eselchen hätte, auf dem ich meinen schweren Sternenstaub mitnehmen könnte. Rosa liebte Esel über alles.

Erschöpft legte sie sich auf ihr Bett und schlief ein. Der Mond leuchtete draußen vor dem Fenster und er war ganz neugierig, was da mit der kleinen Fee los war. Er schickte Rosa einen schönen Traum. Sie sollte den Nikolaus begleiten. Am nächsten Tag war es dann soweit. Rosa wurde vom Herrn Nikolaus gerufen, er bat sie um dringende Hilfe. Die Engerl waren so vielbeschäftigt, dass sie Hilfe von der Weihnachtsfee Rosa benötigten.

So holten die Weihnachtswichtel den Esel aus dem Stall und Rosa durfte sich auf den Esel setzen. Was glaubt ihr, wie sie sich da freute. Der Nikolaus machte sich mit Rosa und dem Esel auf den Weg durch den Weihnachtswinterwald zu den Menschenkindern, um ihre Wunschzettel vor den Türen und den hübsch beleuchteten Fenstern einzusammeln. Da sie fliegen kann, war sie eine große Hilfe.

Am Abend, als sie wieder zurück waren, dankte der Nikolaus Rosa für ihre Hilfe und versprach ihr, dass er ihre wertvolle Hilfe jetzt immer gerne annehmen werde. Die Wunschzettel der Kinder waren auf sonderbare Weise alle mit Glitzersternenstaub hell leuchtend im Sack des Nikolauses weitergetragen worden.

Weißt du, wem der Nikolaus und die Weihnachtsfee Rosa diese glitzernden Wunschzettel gibt.....?

Wenn du Lust hast, kannst du deine Weihnachtsfee Rosa mit dem Nikolaus anmalen.... und glitzern lassen...

Text: Elke Wagenstaller

Malvorlage mit freundlicher Genehmigung von kidsweb.de

LANDRATSAMT ROSENHEIM

Pressemitteilung

Lohnt sich die Nutzung von Sonnenenergie?

Das Solarkataster Rosenheim hilft online bei der Berechnung der Wirtschaftlichkeit. Vor der Installation einer Photovoltaikanlage kann sich der Blick in das Solarkataster Rosenheim lohnen. Mit vielen neuen Funktionen ausgestattet steht es den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises und der Stadt Rosenheim online zur Verfügung.

Immer mehr wollen einen aktiven Beitrag zu Klimaschutz und Energiewende leisten. Bei Photovoltaikanlagen gilt es zunächst die Frage zu beantworten, ob das Dach des eigenen Hauses überhaupt für die Nutzung von Sonnenenergie geeignet ist. Das lässt sich unter **www.solarkataster-rosenheim.de** feststellen. Zudem besteht die Möglichkeit, eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durchzuführen. Dabei werden individuelle Gegebenheit wie Stromverbrauch, Strompreis, Eigennutzung oder Vermietung, die Nutzung einer Wärmepumpe und/oder eines E-Autos berücksichtigt. Auch die Themen Energiespeicherung, Fremdfinanzierung und Eigenverbrauch fließen in die Ergebnisse ein. Zudem ist es möglich über ein konfigurierbares Lastprofil den persönlichen Tagesablauf abzubilden und so noch genauere Informationen zu erhalten. Mit den Erkenntnissen aus dem Solarkataster können die nächsten Schritte wie Energieberatung und Beauftragung einer Anlage angegangen werden.

Dabei ist dieser Online-Service nicht nur für Eigenheimbesitzer interessant, auch gewerbliche Gebäude, Landwirtschaft und öffentliche Liegenschaften können individuell betrachtet werden. Der Solarkataster Rosenheim ist ein Angebot des Landratsamtes Rosenheim und der Initiative Energiezukunft Rosenheim in Kooperation mit den Landkreisgemeinden und der Stadt Rosenheim."

ANZEIGE

OTICON | **More**

Sie haben die Wahl:
Batterie oder Akku

**Mehr Klang. Mehr Vielfalt.
Mehr Freiheit**

- Weltweit einzigartige DNN-Technologie mit 12 Millionen Klang-Szenen für natürliches Hören
- Zur Wahl: Hörsystem mit Batterie oder Akku
- Direktes Streaming von iPhone® und Android™-Geräten

Erleben Sie herausragende Klangqualität mit Ihrem Oticon More™.

Seit über **50 Jahren**

HÖRSYSTEME BIRGIT MIERBETH

Die schöne ART zu HÖREN

Salinstraße 3 · **83022 Rosenheim** · Tel.: 08031-34803
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 9-18 Uhr

Hochriesstraße 25 · **83209 Prien a. Chiemsee** · Tel.: 08051-9676151
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8:30-13 Uhr und 14-17:30 Uhr

Filialen auch in: Grassau, Miesbach, Bad Tölz und Garmisch-Partenkirchen

IMMOBILIENMARKT

Sie möchten in der Gemeinde Riedering Ihre Wohnung vermieten, Ihr Haus oder Grundstück verkaufen? Suchen Sie eine Wohnung oder Ähnliches im Gemeindegebiet? Dann haben Sie hier die Möglichkeit gegen eine Gebühr von 5 € zzgl. 19 % MwSt. eine Anzeige zu veröffentlichen.

IMMOBILIENMARKT	KONTAKT
Neues Zuhause gesucht! Familie mit 2 Erwachsenen (Kaufmann & Hotelfachfrau) mit gesichertem Einkommen, ein Kind (13) und 2 Katzen suchen Haus oder Wohnung mit Gartenanteil zum 01.01.2022 oder gerne auch früher. KM ca. € 750,00. Hausmeistertätigkeit möglich.	Wir freuen uns auf Ihren Anruf! **Tel. 08053 7981944**

STELLENMARKT

Sie haben in Gmoa, Land & Leit die Möglichkeit, Ihr Stellenangebot oder Stellengesuch (kann auf Wunsch chiffriert werden) kostenlos abzudrucken – egal ob Minijob in Haushalt und Garten oder Vollzeit-/Teilzeitstelle. Geben Sie Ihre Anzeige in der Gemeinde ab oder schicken Sie Ihre Anzeige als kurzes Textdokument an gll@riedering.de.

NAME	STELLENANGEBOT	KONTAKT
Hans Büchele GmbH	Landschaftsgärtner (m/w/d) gesucht! Wir suchen ab sofort oder später einen Landschaftsgärtner oder einen Helfer (m/w/d) mit Erfahrung im Bereich Garten- und Landschaftsbau, eventuell auch einen Seiteneinsteiger aus einem anderen Handwerksberuf mit entsprechendem Interesse. In einem kleinen, kollegialen Team bauen und pflegen wir individuelle Gartenanlagen. Unsere Arbeiten sind vielseitig, kreativ und abwechslungsreich. Gerne bieten wir auch Praktika an, um in unseren Beruf reinzuschnuppern.	Hans Büchele Dannerweg 5, 83083 Riedering **Tel. 08036 8948** **Mail: info@buechele-gartengestaltung.de**
1 Personen-/ Rentnerhaushalt	... sucht liebevolle, zuverlässige, deutschsprachige Putzfrau in Doppelhaushälfte für ca. 3 – 4 x im Monat in Riedering.	Interessiert? Nähere Informationen unter **Tel. 0170 4048168**
Förderverein Grundschule Söllhuben e.V.	Verstärkung für unsere Mittagsbetreuung im Schuljahr 2021/2022 gesucht! Arbeitszeit nach Vereinbarung, voraussichtlich Mittwoch und Donnerstag ab Schulschluss bis ca. 15:30 Uhr.	Informationen bei Maria Hirthe **Tel. 0171 1977481 und 08036 304414**
Sozialwerk Simssee e.V.	Pflegekraft (m/w/d) gesucht! Das Sozialwerk Simssee sucht zum nächstmögliche Zeitpunkt Verstärkung (Teilzeit). Ein kleines und feines, nettes und kollegiales Team freut sich auf SIE! Sie fühlen sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.	Bitte richten Sie diese an 1. Vorstand Marianne Loferer Sozialwerk Simssee e.V. Endorfer Str. 17, 83083 Riedering
Rollstuhlfahrerin (21 Jahre)	... sucht eine weibliche Freizeitbegleitung im Alter von 18 bis 30 Jahren mit Führerschein Klasse B für Herbstfest, Bierzelt, Partys, Fasching usw. Für deine Zeit erhältst Du eine angemessene Vergütung. Aufgrund der aktuellen Coronasituation solltest Du geimpft oder genesen sein!!	Fühlst Du Dich angesprochen? Dann freue ich mich auf Deinen Anruf: **08036 8282 und 0151 20788954**

Machen Sie mit – schicken Sie uns weiterhin Ihre Beiträge und Anregungen! Ihre *„Gmoa, Land und Leit"* lebt von den Beiträgen der Vereine, Verbände, Organisationen, Kindergärten und Schulen. Sie alle tragen ihren Anteil am Erfolg des Gemeindeblattes bei.

Schicken Sie uns deshalb bitte weiterhin Ihre Textbeiträge, Fotos, Gartentipps oder Ähnliches. Geben Sie Ihre Anregungen und Vorschläge im Rathaus ab oder schicken Sie diese per E-Mail an gll@riedering.de. Die Redaktion behält sich aus organisatorischen Gründen vor, Einsendungen auszuwählen und gegebenenfalls zu kürzen. Berichte, die in gleicher Ausführung im OVB erschienen sind, können nicht mehr abgedruckt werden. Wir bitten Sie, Bilder und Werbematerialien in möglichst guter Qualität einzusenden – lieber zu groß als zu klein!

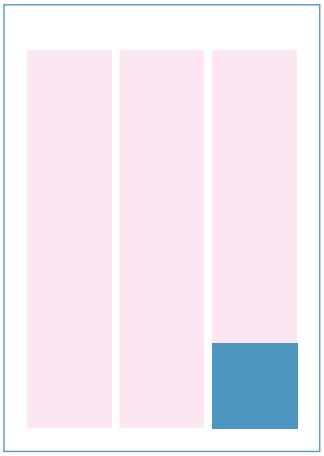
Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen und wünschen Ihnen eine gute Zeit. Ihre GLL-Redaktion.

BESTELLFORMULAR FÜR ANZEIGENWERBUNG

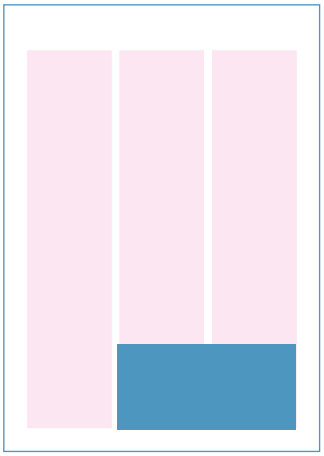
Gewünschte Anzeigengröße ankreuzen, Adressdaten ausfüllen und unterschreiben. Bestellformular heraustrennen und an die Gemeinde faxen **(Fax: 08036 9064-11)** oder direkt im Rathaus abgeben. Buchung der Anzeigen und Abrechnung erfolgt über die Gemeinde Riedering **Telefon: 08036 9064-0**. **Anzeigendaten per Mail** bitte direkt an: **TOMS ARTHOUSE GMBH,** Buchenweg 10, 83083 Riedering, **kontakt@tomsarthouse.de.**

ANZEIGENGRÖSSEN:

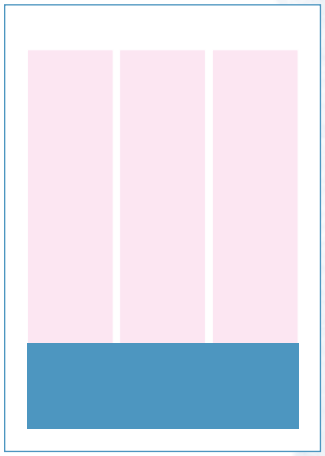
Insel, 58 x 58 mm
Preis: 75,- Euro zzgl. MwSt. ☐



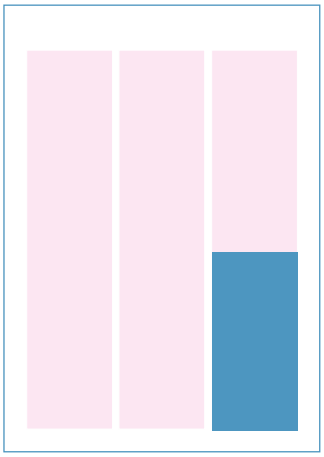
1/8 Seite quer, 121 x 58 mm
Preis: 125,- Euro zzgl. MwSt. ☐



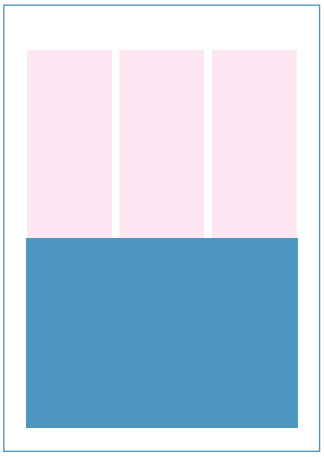
1/4 Seite quer, 185 x 65 mm
Preis: 200,- Euro zzgl. MwSt. ☐



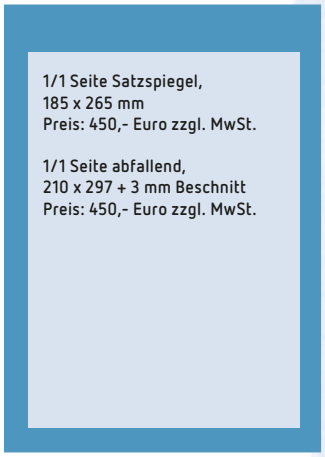
1/8 Seite hoch, 58 x 120 mm
Preis: 125,- Euro zzgl. MwSt. ☐



1/2 Seite, 185 x 132,5 mm
Preis: 325,- Euro zzgl. MwSt. ☐



Umschlag Rückseite, 210 x 297 mm,
Preis: 550,- Euro zzgl. MwSt. ☐



ACHTUNG

Sonderkonditionen bei Abobuchung: Sie buchen 10 Anzeigen und bekommen die **11. Anzeige kostenlos.**

Hiermit bestelle ich verbindlich die angekreuzte Anzeige. Die angegebenen Preise beziehen sich auf je eine Schaltung. Bei Mehrfachschaltung erhöht sich der Preis entsprechend auf das Mehrfache.

Die Anzeigenbestellung gilt für ..... **Ausgabe / n**

.....
Firma / Ansprechpartner

.....
Straße / Hausnummer

.....
Ort / Postleitzahl

.....
Firmenstempel / Datum / Unterschrift

Seit Januar 2017 sind die Kommunen gemäß § 2b Umsatzsteuergesetz verpflichtet, Mehrwertsteuer abzuführen, d.h. die Anzeigen verstehen sich zzgl. Mehrwertsteuer.

WICHTIGE HINWEISE ZUR DATENVORBEREITUNG:

ANZEIGENFORMAT:
Anzeigen müssen in der gebuchten Größe angeliefert werden. Sollten Sie Ihre Anzeige nicht im gebuchten Format zur Verfügung stellen können, gelten folgende Bedingungen:

Format größer: Wir berechnen 1,- Euro pro Spalte für jeden weiteren Millimeter. (Satzspiegel 3-spaltig)

Format kleiner: Wir berechnen den vollen Preis der gebuchten Anzeige.

DATEIFORMATE: Es können alle gängigen Datenformate verarbeitet werden. Vorzugsweise **PDF, EPS, JPG oder TIFF.** Bei allen Daten Bilder und Schriften einbetten bzw. Schriften in Pfade konvertieren.

BILD- UND GRAFIKAUFLÖSUNG:
Bei **„Pixeldaten"** wie Bildern oder Anzeigen im JPG oder TIFF-Format muß die Auflösung für die gebuchte Anzeigengröße min. **300 dpi** betragen. Bilder mit einer geringeren Auflösung (z. B. 72 dpi, wie im Internet üblich, führen zu erheblichen Qualitätsverlusten bei der Ausgabe für den Zeitungsdruck.

Haftungsausschluss: Für Darstellungsfehler durch nicht eingebettete Bilder, fehlende Schriften, Transparenzeinstellungen sowie zu geringe Auflösung von Bilddaten wird keine Haftung übernommen!

Sie benötigen Hilfe bei der Anzeigengestaltung oder haben Fragen zur Datenvorbereitung?

Wir helfen gerne.

TOMS ARTHOUSE GMBH
Werbung . Grafik . Design

08036 9085580

kontakt@tomsarthouse.de
www.tomsarthouse.de

LANDRATSAMT
ROSENHEIM

Pressemitteilung

27.10.2021

Leichtverpackungen nur noch in einen Container

Zum neuen Jahr vereinfacht der Landkreis Rosenheim das Trennen von Wertstoffen wesentlich

Der Trennaufwand auf den Wertstoffhöfen wird sich für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Rosenheim mit Beginn des neuen Jahres deutlich reduzieren. Alle Verkaufsverpackungen, die nicht aus Papier, Pappe oder Glas bestehen, können dann gemeinsam in einen Container geworfen werden. Die gesammelten Leichtverpackungen werden anschließend in einer Sortieranlage getrennt und von den Dualen Systemen der weiteren Verwertung zugeführt.

Noch bis Ende des Jahres gibt es auf den Wertstoffhöfen jeweils eigene Container für Kunststoff-Folien, Mischkunststoffe, Kunststoff-Flaschen, Kunststoff-Becher, Tetra Pak, Weißblech, Aluminium und Styropor. Wie das zuständige Sachgebiet „Kreislaufwirtschaft, Abfallberatung“ im Landratsamt Rosenheim mitteilt, kann die Umstellung der Sammlung in einen Container erst ab Januar 2022 erfolgen, da die notwendige Trennung in einer Sortieranlage vorher nicht möglich ist. Für Verpackungen aus Papier, Pappe oder Glas wird es auch weiterhin die bekannten Entsorgungsbehältnisse geben.

Zu beachten ist darüber hinaus, dass miteinander verbundene Komponenten, wie zum Beispiel Joghurtbecher und Aluminiumdeckel, voneinander zu trennen sind. Die Verpackungen können nur entleert in die Sammlung gegeben werden. Ein Ausspülen ist nicht notwendig. Die Leichtverpackungen können lose oder in transparenten Plastiktüten eingeworfen werden. Blickdichte Müllsäcke sind nicht erwünscht, weil sie die Kontrolle durch das Wertstoffhofpersonal erschweren.

Für Abfälle, die keine Verkaufsverpackungen sind, stehen weiterhin eigene Container zur Verfügung oder sie müssen über den Sperrmüll entsorgt werden. Dies gilt insbesondere für Elektroschrott, Batterien aller Art, Altkleider, Netze, Seile, Gewerbeplanen, Hausrat, Dekorationsmaterial, Kinderspielzeug, Wäschekörbe, Agrarfolien, Lebensmittelreste, gefüllte Staubsaugerbeutel, Windeln, Bauabfall wie Kunststoffrohre, Bodenbeläge, Isoliermaterialen oder Dämmstoffe sowie Medizinische Abfälle.

Als weitere Konsequenz der Umstellung der Sammlung von Leichtverpackungen zum neuen Jahr, werden an den Wertstoffinseln die vorhandenen Container für Weißblechdosen und Flüssigkeitskartons abgezogen. Nicht betroffen davon sind die Container für Altglas und Altpapier.

Weitere Informationen dazu sowie dazugehörige Merkblätter gibt es im Internet unter www.abfall.landkreis-rosenheim.de.